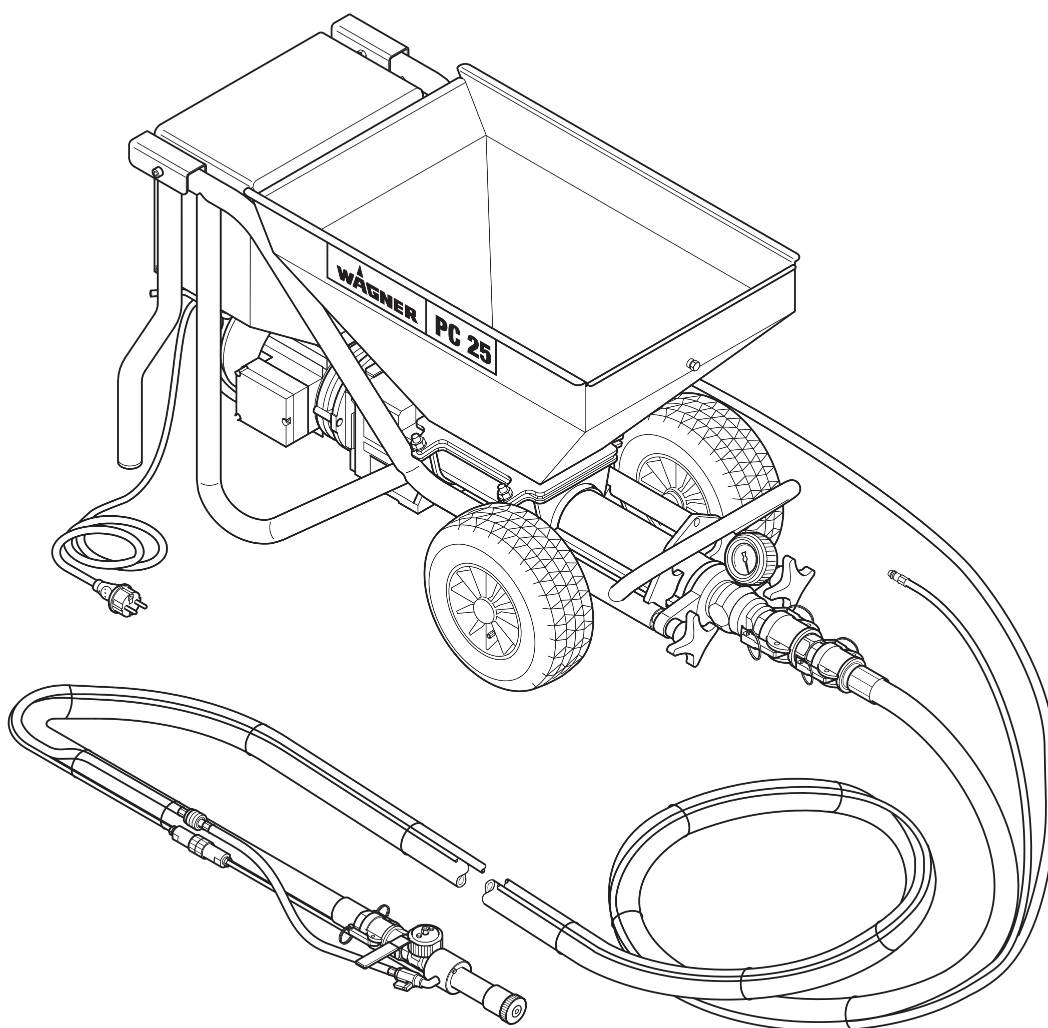


Plast Coat PC 25 PC 35



0348 870
03 / 2010

Warnung!

Mörtelspritzmaschinen entwickeln hohe Spritzdrücke.

⚠	**Achtung Verletzungsgefahr!**
1	**Nie mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen!** **Nie die Spritzlanze auf sich oder andere Personen richten!** **Beschichtungsstoffe sind ätzend oder reizend!** **Haut und Augen schützen!**
2	**Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:** 1. Anschluß an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA. 2. Zulässige Drücke beachten. 3. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
3	**Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung der Mörtelspritzmaschine sind streng einzuhalten.** **Vor allen Arbeiten an der Mörtelspritzmaschine und bei jeder Arbeitspause folgende Punkte beachten:** 1. Aushärtezeit des Beschichtungsstoffes beachten. 2. Spritzlanze und Mörtelschlauch entlasten. 3. Mörtelspritzmaschine ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für Mörtelspritzmaschinen sind geregelt in

a) **Unfallverhütungsvorschriften "Kraftbetriebene Arbeitsmittel"** (VBG 5) **und**
b) **Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen** (DIN EN 12001 pr.) **der gewerblichen Berufsgenossenschaften.**

Zum sicheren Umgang mit Mörtelspritzmaschinen sind insbesondere folgende Hinweise zu beachten:

1. **Einsatz der Mörtelspritzmaschine**
   Die Mörtelspritzmaschinen PlastCoat 25 und 35 sind ausschließlich zum Verarbeiten von den auf Seite 5 beschriebenen Beschichtungsstoffen bestimmt. Ein anderer Einsatz ist nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zum richtigen Einsatz gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Mörtelspritzmaschine griffbereit aufbewahren.

2. **Die Mörtelspritzmaschinen PlastCoat 25 und 35 dürfen nur mit Manometer betrieben werden. Es ist nur der vom Hersteller vorgeschriebene Mörtelschlauch einzusetzen.**

3. **Nur gekennzeichnete Mörtelschläuche mit mindestens 40 bar Betriebsdruck einsetzen.**

4. **Personenschutz**
   Zum Schutz der Augen, der Haut und der Atemwege: Schutzbrille, Schutzkleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutzgeräte tragen. Mörtelschlauch nicht abkuppeln, solange er unter Druck steht. Manometer beachten! Schutzbrille tragen! Spritzlanze nicht auf Personen richten!

5. **Atemschutzmasken**
   Zum Schutz vor mineralischem Staub dem Verarbeiter eine Atemschutzmaske zur Verfügung stellen. Berufsgenossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) und Berufsgenossenschaftliche Vorschriften „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D25).

6. **Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA.**

7. **Der Hauptschalter besitzt die Funktion NOT-AUS.**



Verletzungsgefahr durch die Zuführwendel.
Nur bei ausgeschalteter Mörtelspritzmaschine in den Behälter greifen.
Die Mörtelspritzmaschine nur mit eingesetztem Sicherheitsgitter einschalten.
Bei allen arbeitstäglichen Arbeits- und Reinigungstätigkeiten muss das Sicherheitsgitter immer eingesetzt sein.

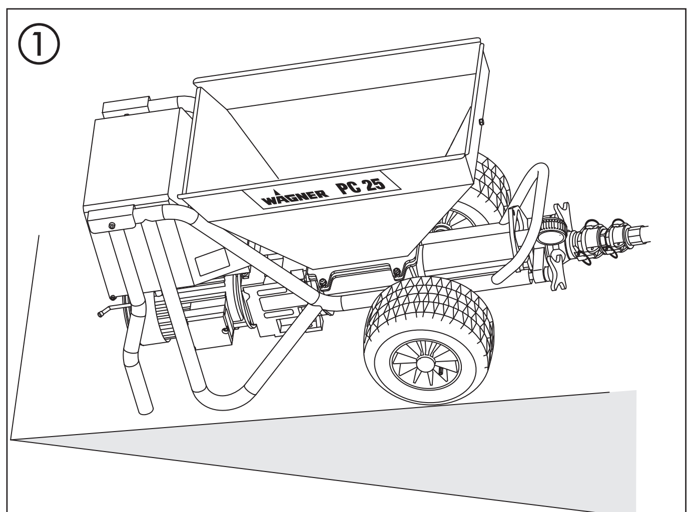
8. Verschmutzung der Steckdose für die Fernbedienung an der Steuereinheit vermeiden.
   Kupplungsstecker der Fernbedienungs-Steuerleitung am Mörtelschlauch komplett immer an der Steuereinheit eingeschraubt lassen.

9. **Reinigung und Wartung**
   Mörtelschlauch nicht unter Druck abkuppeln. Vor dem Abkuppeln Druck am Manometer beachten.
   Zur Reinigung und zu Wartungsarbeiten Mörtelspritzmaschine ausschalten, Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.
   Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

10. **Elektrische Ausrüstung**
    Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Mörtelspritzmaschine nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen oder angeschmorte Leitungen, sofort beseitigen.

11. **Aufkleber an der Mörtelspritzmaschine sauber und lesbar halten.**

12. **Aufstellung in unebenem Gelände**
    Das Vorderteil der Mörtelspritzmaschine muss nach oben zeigen, so daß ein Wegrutschen vermieden wird.



2 EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35

Die Mörtelspritzmaschinen können mit Durchlauf-, Fall-, Zwangs- oder Tellermischern zur Verarbeitung von mineralischen Beschichtungsstoffen kombiniert werden.
In Verbindung mit dem Container Ansaugsystem (Zubehör) kann direkt vom Container abgesaugt werden.

2.1 FUNKTION DER MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35

Zufuhr des Beschichtungsstoffes erfolgt über den Behälter. Die Zuführwendel fördert den Beschichtungsstoff zur Exzenter-Schneckenpumpe. Diese Pumpe baut den zum Transport durch den Mörtelschlauch notwendigen Druck auf. An der Spritzlanze wird die zur Zerstäubung notwendige Druckluft zugeführt.
Über die elektrische Fernbedienung ist die Mörtelspritzmaschine ein- und ausschaltbar.
Mit der stufenlos einstellbaren Fördermenge des Beschichtungsstoffs ist ein weiches, gleichmäßiges Spritzbild erzielbar.

2.2 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

- Wärmedämm-Verbundsysteme-Kleber (Mineralische- und Kunstharzsysteme)
- Kunstharzputze bis Korngröße 5 mm
- Silikatputze bis K 5
- Silikonharzputze bis K 5
- Mineralische Oberputze bis K 5
- Leichtputz-Systeme bis K 5
- Kratzputz bis K 5
- Dämmputze
- Sanierputze
- Porenbetonbeschichtung
- Quarzplastik
- Dachbeschichtungen
- Flammschutzbeschichtungen
- Mineralische Dichtungsschlämme
- Bitumenemulsionen
- Armierungsspachtel
- Flüssige Rauhfaser
- Zargenverguss-Mörtel
- Kunstharz-Putzgrund
- Haftgrundierung
- Füllfarben auch faserhaltig
- Elastikbeschichtung
- Akustikputz kunstharzgebunden
- Spachtelmassen kunstharzgebunden
- Betonspachtel

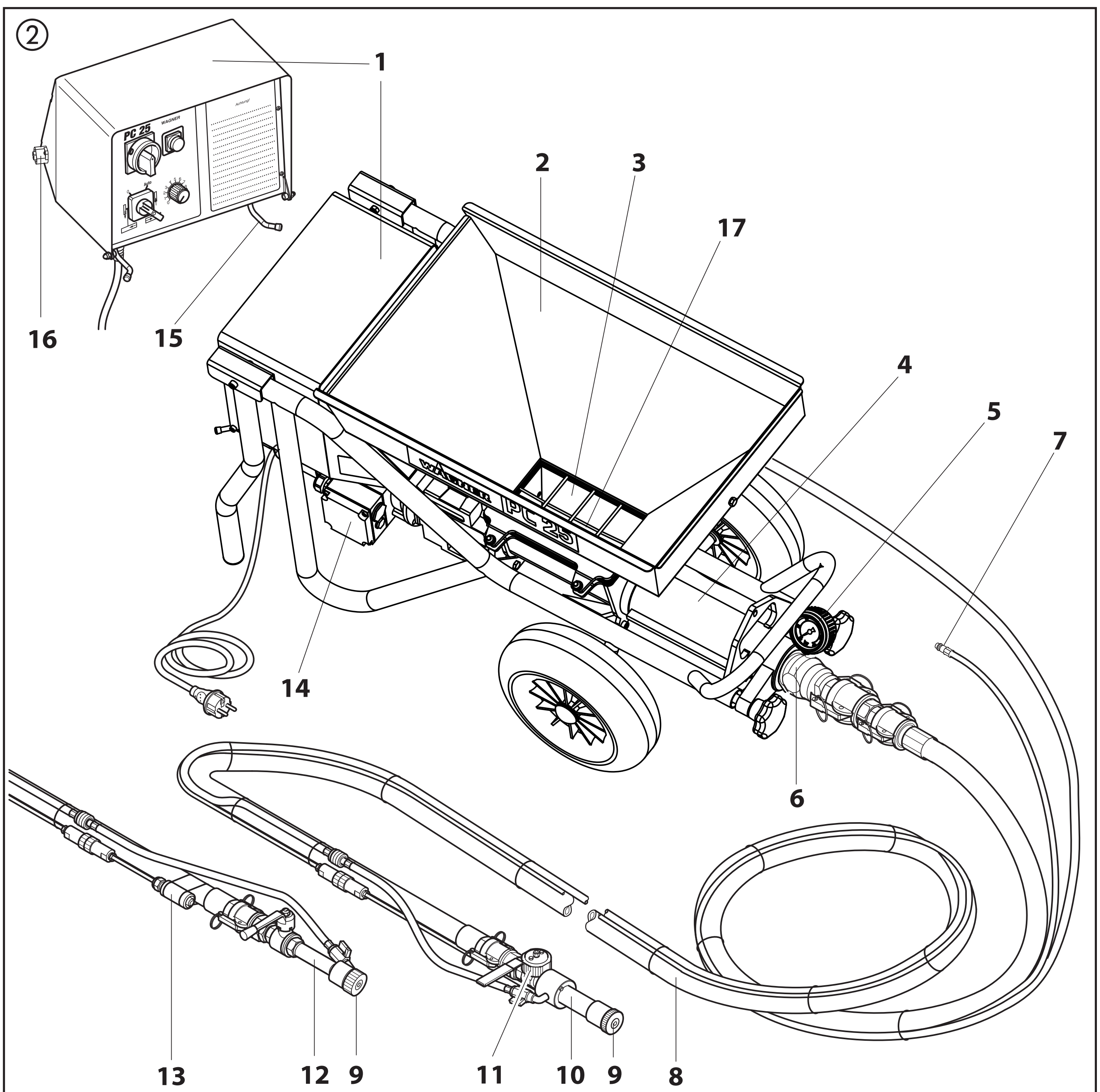
Alle Beschichtungsstoffe müssen zur Maschinenverarbeitung geeignet sein. Siehe Produktdatenblatt des zu verarbeitenden Beschichtungsstoffs.
Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit dem Hersteller oder der WAGNER Anwendungstechnik.

3 TECHNISCHE DATEN

	PlastCoat 25	**PlastCoat 35**
Spannung:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Absicherung:	16 A träge	
Geräteanschlussleitung 6 m lang:	3 x 2,5 mm²	5 x 1,5 mm²
Motorleistung P_1:	2,2 kW	3,6 kW
Max. Fördermenge (Wasser): Pumpe gelb: Pumpe braun: Pumpe grün:	 10 l/min 15 l/min 20 l/min	 15 l/min 20 l/min 25 l/min
Max. Betriebsdruck:	40 bar	
Max. Korngröße:	K5 mm	
Abmessungen L x B x H:	1200 x 520 x 660 mm	
Behälterinhalt:	60 l	
Gewicht:	85 kg	87 kg
Reifendruck max:	2 bar	
Schutzart:	IP 54	
Max. Schalldruckpegel:	77 dB (A)*	
Zerstäuberluftanschluss:	Schnellkupplung DN 7 mm	
Max. Zerstäuberluftdruck:	10 bar	
Benötigte Druckluftmenge mindestens:	220 l/min	
Strukturdüse:	8 mm (Standard)	
Mörtelschlauch:	DN 27 mm, 10 m (Standard)	
* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über schallhartem Boden.		

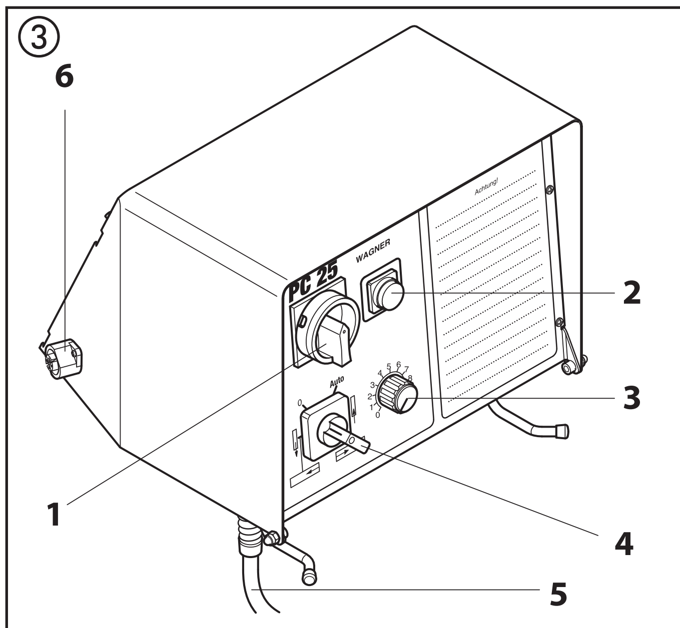
4 ERKLÄRUNGSBILD MÖRTELSPRITZMASCHINEN PLASTCOAT 25 UND 35

1 Steuereinheit
2 Behälter
3 Zuführwendel
4 Pumpenmantel – Pumpenschnecke
5 Manometer
6 Auslaufeinheit
7 Druckluft-Anschluss
8 Mörtelschlauch komplett
9 Strukturdüse
10 Spritzlanze mit Automatik
11 Schalthülse, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung
12 Spritzlanze ohne Automatik
13 Fernbedienungsschalter, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung
14 Elektromotor mit Getriebe
15 Bügel zur Aufwicklung der Geräteanschlussleitung
16 Anschluss für Fernbedienung
17 Sicherheitsgitter



4.1 STEUEREINHEIT

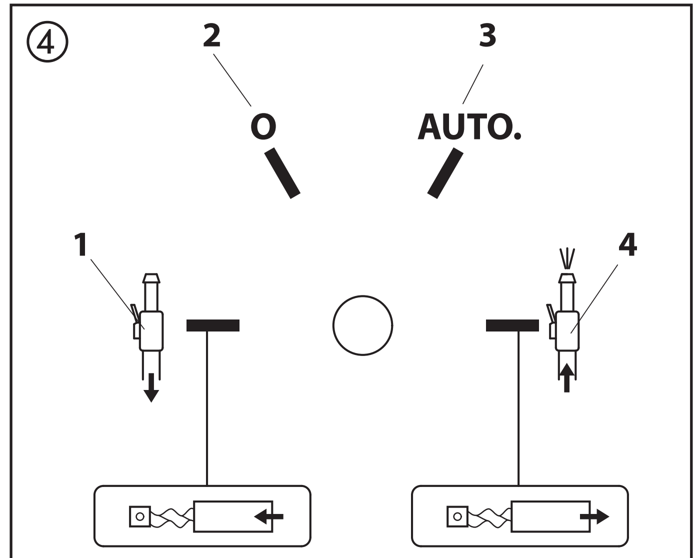
1 Hauptschalter 0–1
2 Kontrollleuchte
3 Fördermengenregler 0–10
4 Drehrichtungsschalter
5 Geräteanschlussleitung
6 Anschluss für Fernbedienung



Mit dem Hauptschalter (1, Abb. 3) ist die Mörtelspritzmaschine einschaltbar.
Die Kontrollleuchte (2) zeigt die Betriebsbereitschaft an.
Mit dem Fördermengenregler (3) ist die Fördermenge stufenlos einstellbar.

4.1.1 SYMBOLE AM DREHRICHTUNGSSCHALTER (Abb. 4)

1 Druckentlastung oder Pumpenmantel aufziehen, Pumpe läuft rückwärts.
2 „0" Antrieb ausgeschaltet.
3 „AUTO." Fernbedienung über die Spritzlanze.
4 Spritzen oder Pumpenmantel abziehen. Pumpe läuft vorwärts.

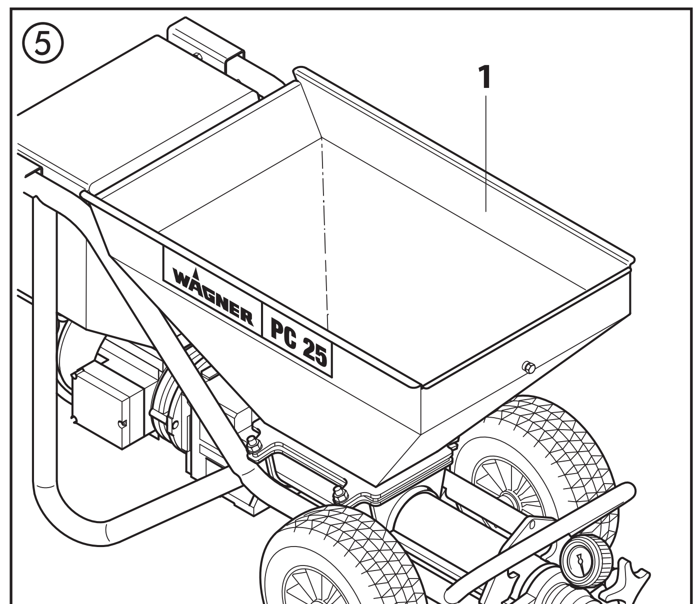


4.2 ANTRIEB

Bei Überlastung schaltet sich die Mörtelspritzmaschine ab. Hauptschalter (1, Abb. 3) und Drehrichtungsschalter (4, Abb. 3) auf „0" stellen. Mindestens 10 Sekunden warten, dann Mörtelspritzmaschine wieder einschalten.

4.3 BEHÄLTER (ABB. 5)

1 Behälter aus Edelstahl mit Gitter.
Inhalt: 60 Liter



Zubehör zum Behälter

4.3.1 SCHIEBEDECKEL

Verhindert Verschmutzung des Beschichtungsstoffs. Verlängert die Aushärtezeit des Beschichtungsstoffs besonders bei Sonneneinstrahlung.

4.3.2 SACKMANGEL

Zur Verarbeitung von Beschichtungsstoff in Säcken, kann auf den Schiebedeckel eine Sackmangel aufgesetzt werden.

4.3.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

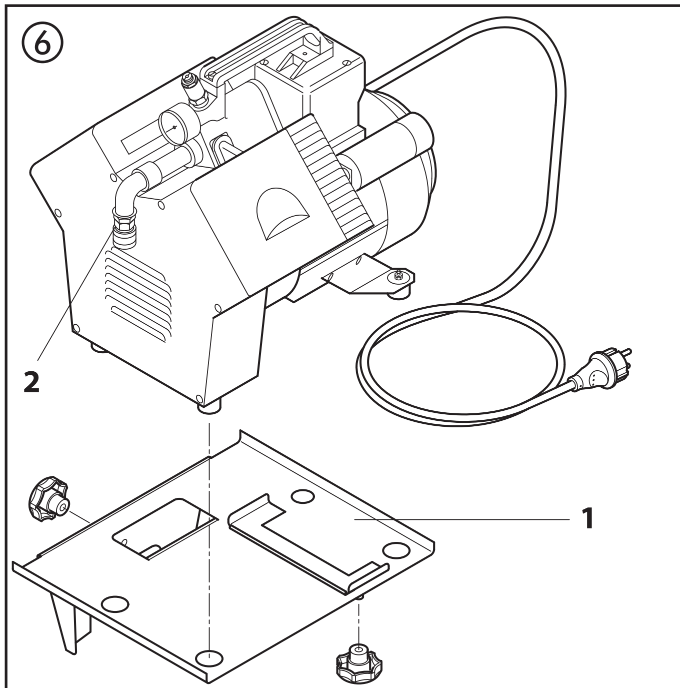
Zum Absaugen von Beschichtungsstoff aus einem Container, kann statt des Behälters ein Container Ansaugsystem eingesetzt werden.

4.4 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

V 400 Ansaugvolumen 360 l/min (Abb. 6)

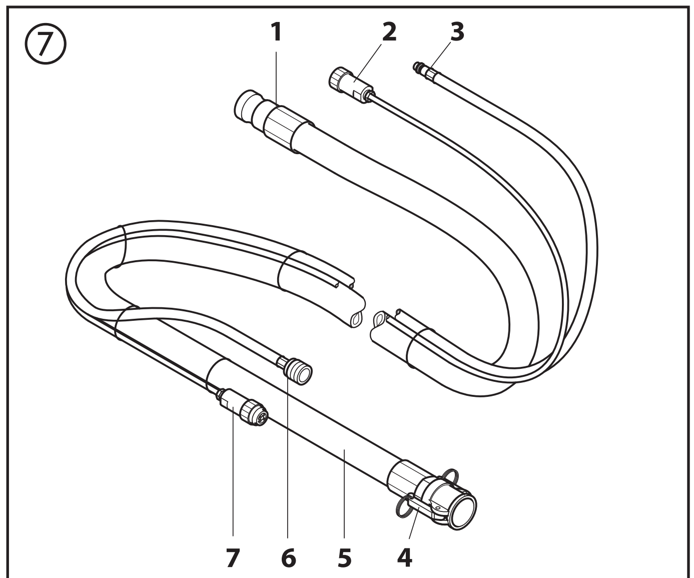
1 Kompressoraufnahme
2 Druckluftanschluss

Hinweis:
Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.



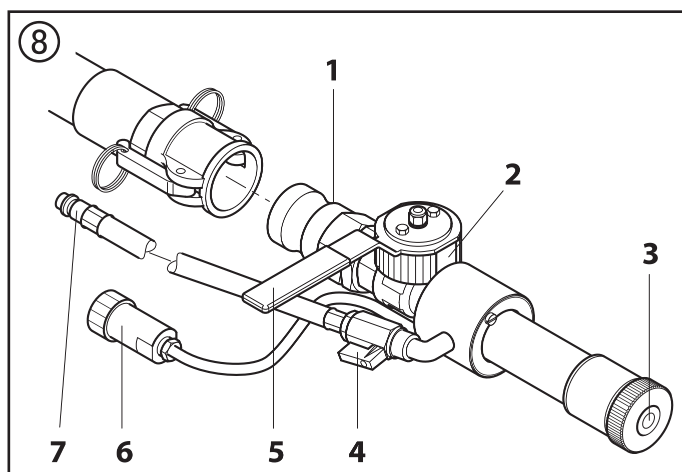
4.5 MÖRTELSCHLAUCH MIT ELEKTRISCHER FERNBEDIENUNG (ABB. 7)

1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
2 Fernbedienungsanschluss-Mörtelspritzmaschine
3 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
4 Materialanschluss-Spritzlanze
5 Mörtelschlauch
6 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze
7 Fernbedienungsanschluss – Spritzlanze oder Fernbedienungsschalter



4.6 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK (ABB. 8)

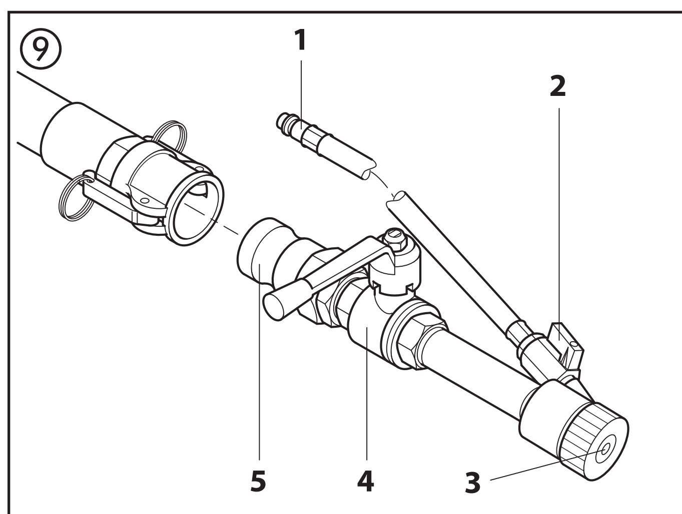
1 Materialanschluss
2 Schalthülse, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung
3 Strukturdüse
4 Lufthahn
5 Materialhahn
6 Fernbedienungsanschluss
7 Zerstäuberluftanschluss



In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar, siehe Zubehör Seite 24, Pos. 1.
Die Düsengröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

4.7 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK (ABB. 9)

1 Zerstäuberluftanschluss
2 Lufthahn
3 Strukturdüse
4 Materialhahn
5 Materialanschluss



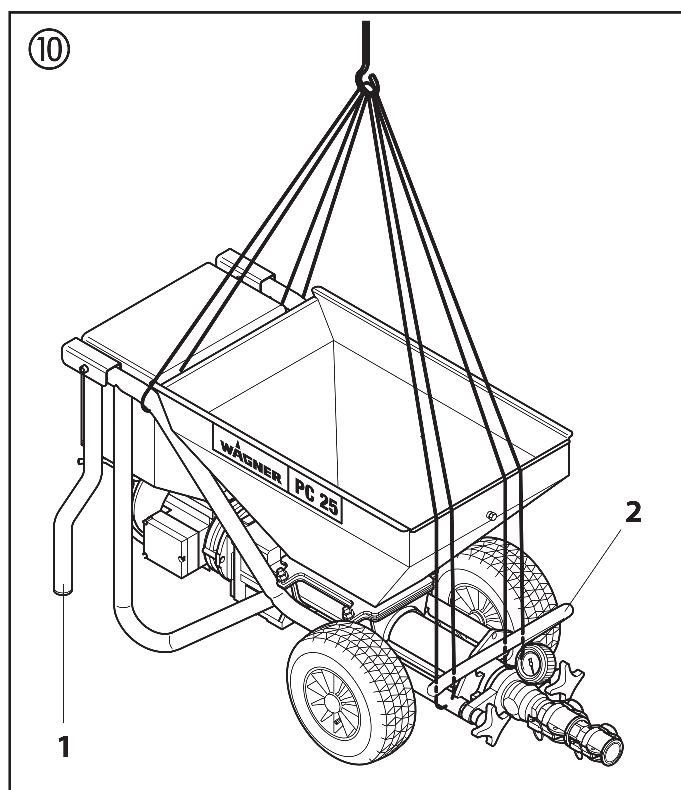
In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar, siehe Zubehör Seite 24, Pos. 1.
Die Düsengröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

5 TRANSPORT

- Mörtelspritzmaschine fahren:
  An den Klappgriffen (1, Abb. 10) anfassen, anheben und fahren.
- Mörtelspritzmaschine tragen:
  An den Klappgriffen (1) und am Frontbügel (2) anfassen und anheben.

5.1 KRANTRANSPORT

Anhängepunkte für die Bänder oder Seile (keine Drahtseile) siehe Abbildung 10.



6 BESCHICHTUNGSSTOFF-AUSRÜSTUNGSTABELLE

WAGNER PlastCoat 25 und PlastCoat 35

Legende:
- ■ bis 30 m Förderradius
- ✶ bis 50 m Förderradius
- ● erforderliches Zubehör
- ◗ empfohlenes Zubehör
- RW Rührwerk
- T25 K Durchlaufmischer
- ZM Zwangsmischer

Kunstharzgebundene Systeme

Gruppe	Bestell-Nr.	Bezeichnung			KH-Streichputz/Betonkontakt	KH-Grundplastik/Quarzplastik	Rauhfaserfarbe	Poren-Beton Beschichtung	KH-Glätt- u. Strukturspachtel	Quarzhaltige Mineralfarben	KH-Roll- und Spachtelputz	KH-Armierungsspachtel	KH-Rillenputz bis K 5	KH-Kratzputz bis K 5	Silikatputz bis K 5	Silikonharzputz bis K 5
	0348 . . .	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz			✶	■	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■
	0348 . . .	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~			✶	■	✶	✶	■	✶	✶	✶	✶	✶	✶	✶
Mörtelschläuche	0348 946	Mörtelschlauch	DN 35 – 13,3 m	x Stück				1	1			1	1	1	1	1
Mörtelschläuche	0348 912	Mörtelschlauch	DN 27 – 10 m	x Stück	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3	3	3
Mörtelschläuche	0348 909	Mörtelschlauch	DN 19 – 10 m	x Stück	1	1	1	1		1	1	1				
Mörtelschläuche	0342 255	Mörtelschlauch	DN 19 – 2 m						◗							
Spritzlanzen und Düsen	0348 241 0342 200	Spritzlanze mit Automatik Spritzlanze ohne Automatik			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Spritzlanzen und Düsen	0348 960	Deckenspritzlanze mit Automatik			◗		◗		◗	◗			◗	◗	◗	◗
Spritzlanzen und Düsen	0342 912	Unterputzlanze	200 U													
Spritzlanzen und Düsen	0342 246	Auftragspistole														
Spritzlanzen und Düsen	0268 779	Strukturdüse 4				4				4						
Spritzlanzen und Düsen	0348 915	Strukturdüse 5			5	5		5	5	5						
Spritzlanzen und Düsen	0268 780	Strukturdüse 6			6	6	6	6	6	6	6					
Spritzlanzen und Düsen	0348 916	Strukturdüse 7				7	7	7	7		7	7		7	7	7
Spritzlanzen und Düsen	0268 781	Strukturdüse 8				8	8		8		8	8	8	8	8	8
Spritzlanzen und Düsen	0348 917	Strukturdüse 9										9	9	9	9	9
Spritzlanzen und Düsen	0268 782	Strukturdüse 10											10	10	10	10
Spritzlanzen und Düsen	0342 327	Strukturdüse 12											12	12	12	12
Spritzlanzen und Düsen	0268 905	Strukturdüsensatz	4 / 6 / 8	10									◗	◗	◗	◗
Spritzlanzen und Düsen	0268 726	Unterputzdüsensatz	14 / 16 / 18													
Pumpen	0348 315 0348 316	Pumpenmantel gelb (Standard) Pumpenschnecke gelb (Standard)			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pumpen	0348 925 0348 926	Pumpenmantel braun (Zubehör) Pumpenschnecke braun (Zubehör)												◗		
Pumpen	0348 927 0348 928	Pumpenmantel grün, nachspannbar (Zubehör) Pumpenschnecke grün (Zubehör)														
Zubehör	0342 231	Kompressor V 400, Ansaugvolumen 360 l/min, 230 V~, 50 Hz			●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●	●
Zubehör	0348 963	Sackmangel (Schiebedeckel 0348 962 erforderlich)							●							
Zubehör	0348 907	Container-Ansaugsystem														
Zubehör	0343 002	Durchlaufmischer WAGNER T 25 K			RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Zubehörbild, siehe Seite 99/100.

Mineralische Putzsysteme																					
WDVS-Kleber/Spachtel	Armierungs-Faserspachtel	Rillenputz bis K 5	Leicht-Unterputz	Leicht-Strukturputz	Kalk-Innenputz	Zement-Sockelputz	Kalk-Zement-Grundputz	Dämmputz	Sanierputz	Akustikputz	Schlitzmauermörtel	Flammschutzmörtel	Mineral-Edelkratzputz	PCC-Fein-/Lunkerspachtel	PCC-Dicht-/Elastikschlämme	PCC-Saniermörtel bis K 4	Quarzhaltige Elastikschlämme	Flammschutzbeschichtung	Dachbeschichtung	Bitumenabdichtung	Spezialanwendungen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	■	✶		✶		
✶	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	✶	■	✶		✶		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3		3		
														1	1		1		1		
◗	◗									◗											
●	●	●								●				●	●	●	●		●		
										◗									◗		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◗																					
															4			eventuell Test erforderlich		eventuell Test erforderlich	eventuell Test erforderlich
															5		5		5		
										6				6	6		6		6		
										7				7	7		7		7		
8	8	8								8				8	8		8		8		
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◗								◗				◗	◗	◗					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●		●		
			●	●	●	●	●		●		●	●				●		Auskunft auf Anfrage		Auskunft auf Anfrage	Auskunft auf Anfrage
			◗					●					●								
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500l	●	●	●	●	●	●	●		500 l		
Zur Verarbeitung von Beschichtungsstoffen aus dem Container.																					
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit der WAGNER-Anwendungstechnik.

7 INBETRIEBNAHME

Aufstellort

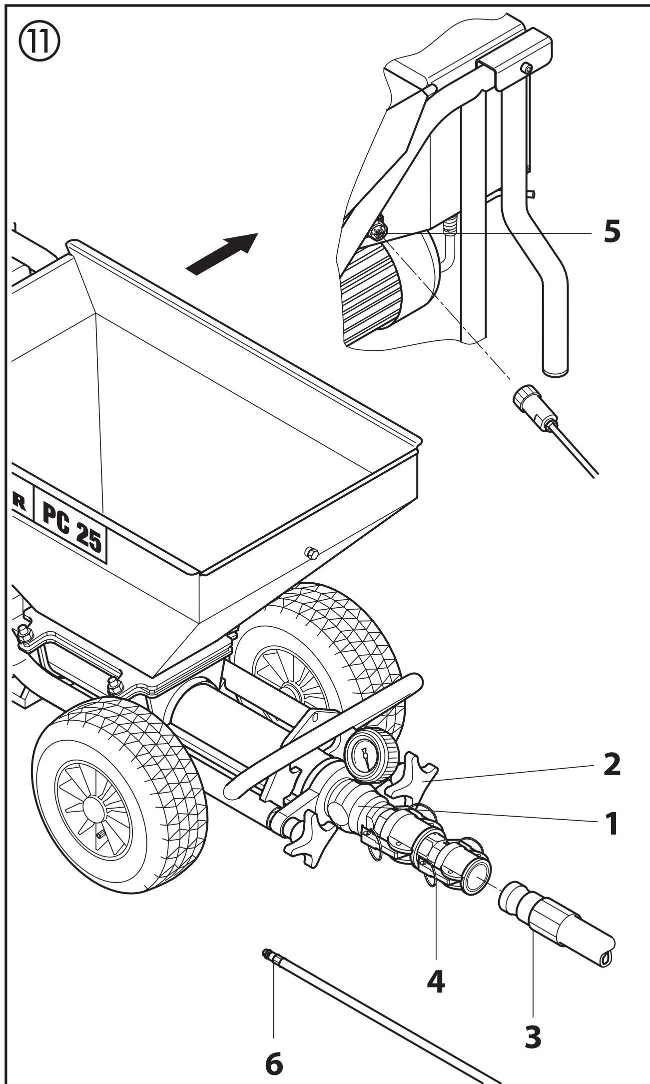
Mörtelspritzmaschine eben aufstellen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Kompressor (Zubehör)

Kompressoraufnahme an der Mörtelspritzmaschine einhängen. Kompressor aufsetzen, festschrauben und an das Stromnetz anschließen.

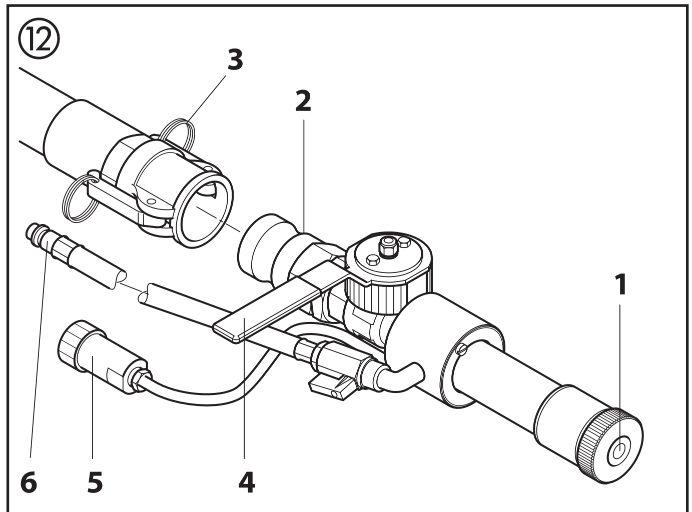
Mörtelschlauch anschließen

- Auslaufeinheit (1, Abb. 11) auf festen Sitz überprüfen. Gegebenenfalls Sterngriffe (2) von Hand nachziehen.
- Mörtelschlauch (3) anschließen und mit Spannhebeln (4) sichern.
- Fernbedienung am Anschluss (5) an der Steuereinheit anschrauben.
- Zerstäuberluftanschluss (6) am Mörtelschlauch an die Druckluft-Versorgung oder den Kompressor (Zubehör) ankuppeln.



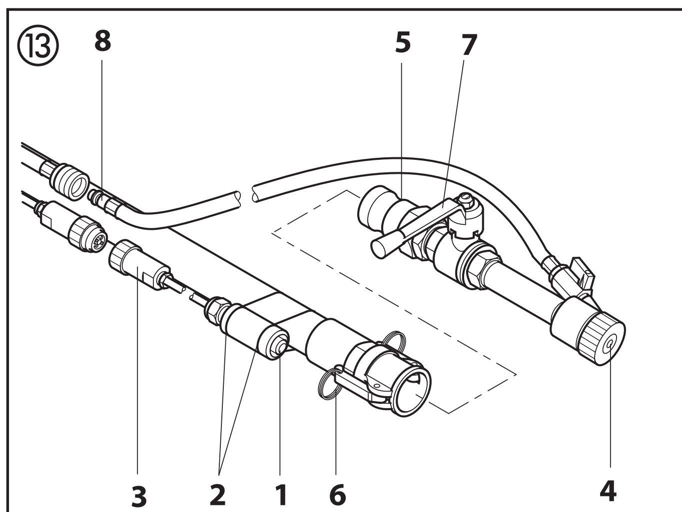
Spritzlanze mit Automatik anschließen

- Strukturdüse (1, Abb. 12) mit Konus in Richtung Spritzkopf in die Spritzlanze montieren.
  Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen,
  z. B. Korngröße Kunstharzputz –> 3 mm
  Düsengröße –> 10 mm
- Spritzlanze (2) anschließen und mit Spannhebeln (3) sichern.
- Materialhahn (4) schließen.
- Kupplungsstecker (5) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauchs anschrauben.
- Zerstäuberluftanschluss (6) am Luftschlauch des Mörtelschlauchs ankuppeln.



Spritzlanze ohne Automatik anschließen

- Fernbedienungsschalter (1, Abb. 13) mit beiden O-Ringen (2) am Mörtelschlauch befestigen.
- Kupplungsstecker (3) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauchs anschrauben.
- Strukturdüse (4) mit Konus in Richtung Spritzkopf in die Spritzlanze montieren.
  Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen,
  z. B. Korngröße Kunstharzputze –> 3 mm
  Düsengröße –> 10 mm
- Spritzlanze (5) anschließen und mit Spannhebeln (6) sichern.
- Materialhahn (7) schließen.
- Zerstäuberluftanschluss (8) am Luftschlauch des Mörtelschlauchs ankuppeln.





Verlängerungsleitung PlastCoat 25
Leitungsquerschnitt min. 3 x 2,5 mm^2
Verlängerungsleitung ganz abrollen.
Auf einwandfreie Kupplungsstücke und Stecker achten.



Verlängerungsleitung PlastCoat 35
Leitungsquerschnitt min. 5 x 2,5 mm^2
Verlängerungsleitung ganz abrollen.
Auf einwandfreie Kupplungsstücke und Stecker achten.



Geräteanschlussleitung so auslegen, daß keine Stolpergefahr besteht.

Vor Beschädigungen, z.B. durch Überfahren, schützen.

- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, daß die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
- Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z.B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA.
- Mörtelspritzmaschine ans Stromnetz anschließen.

Mörtelspritzmaschine vorbereiten



Nur mit eingesetztem Sicherheitsgitter arbeiten.

Empfohlene Gleitmittel für den Mörtelschlauch



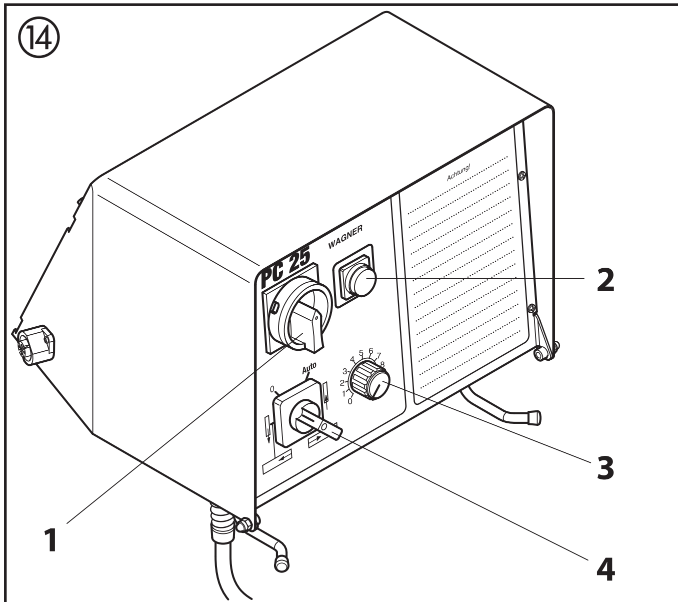
Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus.
Verstopfungs-Gefahr!
Kunstharz Produkte –> Kunstharz Dispersion
PCC-Systeme –> Zellulosekleister

- 2–3 l Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Behälter einfüllen.
- **Achtung**: Drehrichtungsschalter (4, Abb. 14) auf „0“ stellen vor einschalten des Hauptschalters (1, Abb. 14).



Pumpe läuft bereits bei Fördermengenregler-Stellung „0“.

- Hauptschalter (1, Abb. 14) auf „1“ stellen. Kontrollleuchte (2) zeigt Betriebsbereitschaft an.
- Fördermengenregler (3) auf „5“ stellen.
- Drehrichtungsschalter (4) auf „AUTO.“ (Fernbedienung über Spritzlanze) stellen.
- Spritzlanze über leeren Eimer halten.



Spritzlanze mit Automatik

- Materialhahn (3, Abb. 15) an der Spritzlanze öffnen. Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.

Spritzlanze ohne Automatik

- Materialhahn (3, Abb. 16) an der Spritzlanze öffnen. Fernbedienungsschalter (1, Abb. 16) drücken. Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.

Spritzlanze mit Automatik

- Wenn Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumpt ist – Gerät ausschalten, Schalthülse (1, Abb. 15) um 90° im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen.
- Materialhahn (3, Abb. 15) schließen.

Spritzlanze ohne Automatik

- Wenn Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumpt ist – Gerät mit dem Fernbedienungsschalter (1, Abb. 16) ausschalten.
- Materialhahn (3, Abb. 16) schließen.
- Viskosität des Beschichtungsstoffs prüfen.
- Beschichtungsstoff in den Behälter einfüllen. Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

Spritzlanze mit Automatik

- Materialhahn (3, Abb. 15) öffnen.
- Beschichtungsstoff wird in den Mörtelschlauch gepumpt.

Spritzlanze ohne Automatik

- Materialhahn (3, Abb. 16) öffnen.
- Gerät mit Fernbedienungsschalter (1, Abb. 16) einschalten.
- Beschichtungsstoff wird in den Mörtelschlauch gepumpt.

- Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister aus dem Mörtelschlauch in einen Eimer pumpen.
- Sobald nur noch Beschichtungsstoff aus der Spritzlanze austritt – Gerät über Fernbedienung ausschalten und Materialhahn an der Spritzlanze schließen.
- Spritzlanze über den Behälter halten.
- Materialhahn (3, Abb. 15 und 16) öffnen und Gerät über Fernbedienung einschalten.
- Gewünschte Fördermenge am Fördermengenregler (3, Abb. 3, Seite 7) einstellen.
- Gerät über Fernbedienung ausschalten und Materialhahn (3, Abb. 15 und 16) schließen.
- Mörtelschlauch mit Schlauchhalter am Gerüst befestigen (jeden Verbindungsschlauch einzeln).



Mörtelschlauch nicht knicken!
Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.

Beginn des Spritzvorgangs

- Lufthahn (2, Abb. 15 und 16) und Materialhahn (3, Abb. 15 und 16) an der Spritzlanze öffnen.
  Spritzlanze ohne Automatik
  Gerät über Fernbedienungsschalter (1, Abb. 16) einschalten.

Ende des Spritzvorgangs

Spritzlanze mit Automatik
- Schalthülse (1, Abb. 15) um 90° im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen.
- 3–5 Sekunden warten.
- Materialhahn (3, Abb. 15) schließen.



Nichtbeachtung führt zu vorzeitigem Verschleiß des Materialhahns.

- Lufthahn (2, Abb. 15) schließen.

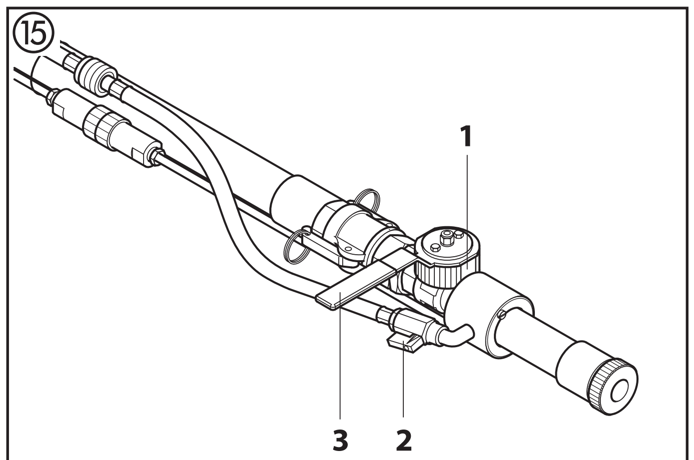
Spritzlanze ohne Automatik
- Fernbedienungsschalter (1, Abb. 16) am Mörtelschlauch drücken.
- 3–5 Sekunden warten.
- Materialhahn (3, Abb. 16) schließen.



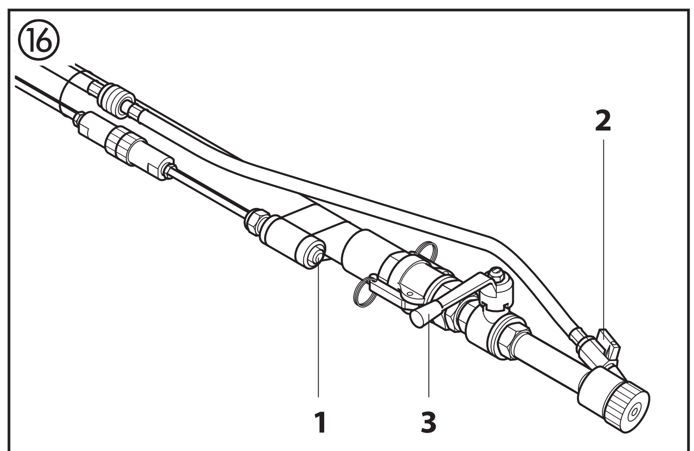
Nichtbeachtung führt zu vorzeitigem Verschleiß des Materialhahns.

- Lufthahn (2, Abb. 16) schließen.

Spritzlanze mit Automatik (Abb. 15)



Spritzlanze ohne Automatik (Abb. 16)



8 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

Spritztechnik

Während des Spritzens die Spritzlanze in gleichmäßigem Abstand 30 – 60 cm zum Objekt führen. Bei Nichteinhaltung stellt sich ein unregelmäßiges Spritzbild ein.
Das Spritzbild ist abhängig vom Beschichtungsstoff, Viskosität, Düsengröße, Fördermenge und Zerstäuberluftmenge.

Beispiele:

Feine Struktur	––> große Zerstäuberluftmenge
Grobe Struktur	––> kleine Zerstäuberluftmenge
Größere Fördermenge	––> größere Zerstäuberluftmenge

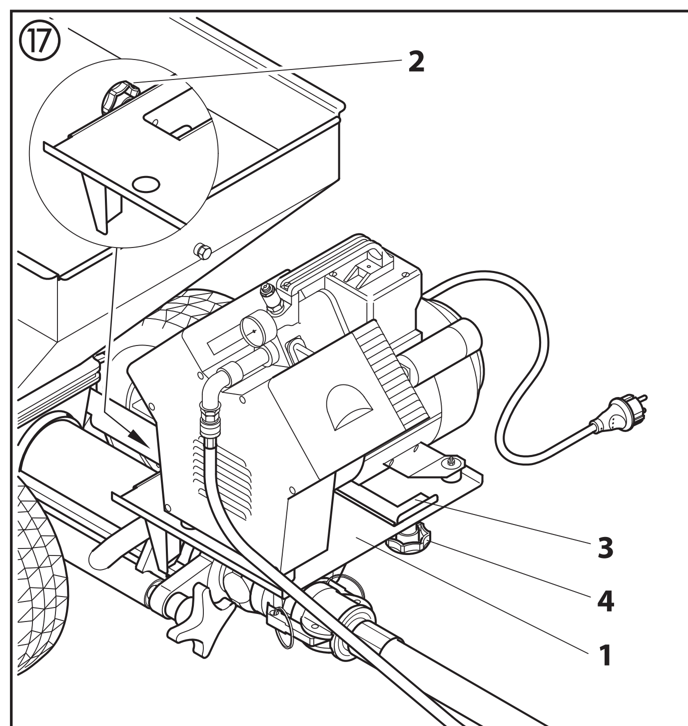
Die gewünschte Struktur auf einer Musterfläche testen.
Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahls soll nicht zu scharf sein, deshalb sollte der Abstand zwischen Spritzlanze und Objekt entsprechend gewählt werden.
Der Spitzrand soll allmählich auflockern, damit beim anschließenden Durchgang leicht überlappt werden kann.
Wird die Spritzlanze immer parallel und im Winkel von 90° zum Objekt geführt, so entsteht am wenigsten Spritznebel.
Hinweis:
Scharfkantige Körner und Pigmente führen zu hohem Verschleiß von Pumpe, Mörtelschlauch, Materialhahn und Düse.

9 MONTAGE VON ZUBEHÖR

9.1 KOMPRESSOR

V 400 Ansaugvolumen 360 l/min

- Kompressoraufnahme (1, Abb. 17) einhängen und mit Sterngriff (2) festschrauben.
- Kompressor aufsetzen. Halteblech (3) über die Kompressorfüße schieben.
- Mit den Sterngriffen (4) den Kompressor festschrauben.



9.2 SACKMANGEL

Sicherheitshinweis

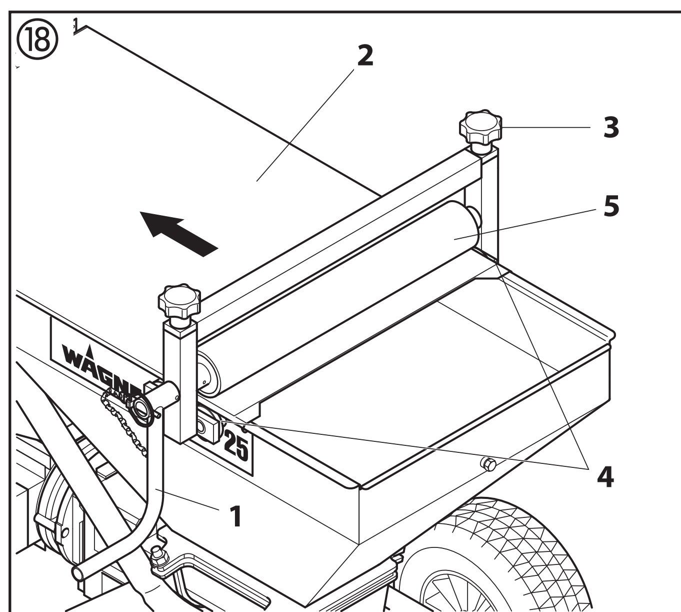


Quetschgefahr!
Nicht mit den Händen unter die Walze fassen.

Technische Daten
Walzenlänge: 465 mm
Walzendurchmesser: 66 mm
Gewicht: 6,7 kg

Inbetriebnahme der Sackmangel

- Kurbel (1, Abb. 18) aufstecken und mit Klappstecker sichern.
- Sackmangel zusammen mit Schiebedeckel (2, Zubehör) einsetzen.
- Sterngriffschrauben (3) etwa 2 cm herausdrehen.
- Sackmangel mit Kurbel (1) nach rechts von vorn auf den Schiebedeckel auffahren. Führungsrollen (4) über die Anschlagbolzen an der Schiebedeckel-Unterseite bewegen.
- Anpressdruck der Walze (5) einstellen. Sterngriffschrauben (3) bis auf Anschlag nach rechts drehen.
- Kurbel drehen und Sackmangel ganz nach hinten fahren.



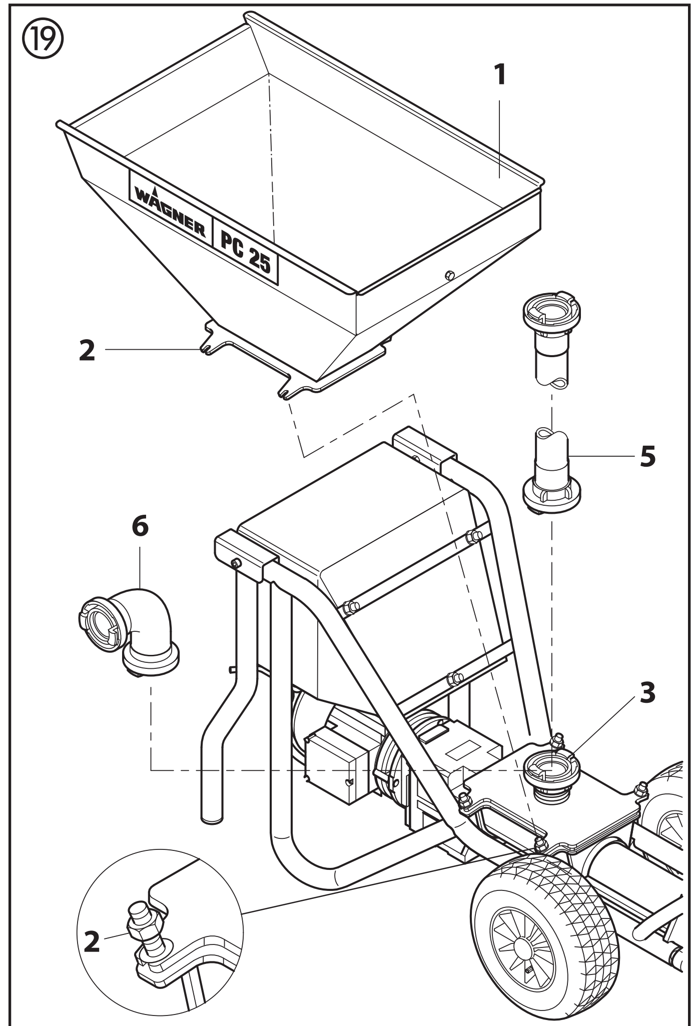
Verarbeiten von Beschichtungsstoffen in Säcken

- Schiebedeckel etwa 15 cm zurückziehen.
- Sack so auf den Schiebedeckel legen, dass die Oberseite in Richtung vorderes Schiebedeckelende zeigt.
- Sack aufschneiden.
- Beschichtungsstoff in den Behälter fließen lassen.
- Sackmangel durch Drehen der Kurbel nach vorn über den Sack fahren, bis die Führungsrollen an den Anschlagbolzen anstehen.
- Auspressvorgang erleichtern – Sackmangel mit der linken Hand am Gestell der Sackmangel führen.
- Restlichen Beschichtungsstoff mit Spachtel aus der Sacköffnung abstreifen.

9.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

- Gerät mit Hauptschalter ausschalten
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.
- Am Behälter (1, Abb. 19) die Sechskantmuttern (2) abschrauben, Scheiben entfernen.
- Behälter abnehmen.
- Containeranschluss (3) auf das Behälterunterteil aufsetzen. Scheiben auflegen und mit den Sechskantmuttern (2) festschrauben.
- Ansaugschlauch (5) am Containeranschluss (3) anschließen oder Anschlussbogen (6) an Containeranschluss (3) montieren und dort den Ansaugschlauch (5) anschließen.
- Ansaugschlauch mit Wasser füllen und an den Container anschließen.
- Mörtelspritzmaschine einschalten.

Hinweis:
Alle Anschlüsse müssen luftdicht schließen, damit sich ein Vakuum aufbauen kann.
Auftragen von etwas Maschinenfett auf die Gummidichtungen der Anschlüsse erleichtert das Auf- und Zudrehen.



10 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG

	**Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.**

10.1 MÖRTELSCHLAUCH REINIGEN

- Behälter leer pumpen.
  Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Ansaugschlauch vom Container trennen.
  Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen.
- Strukturdüse aus der Spritzlanze entfernen und reinigen.

	**Mörtelschlauch muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf (rückwärts) stellen. Manometer beachten ––> 0 bar. Schutzbrille tragen.**

- Mörtelschlauch von der Auslaufeinheit abkuppeln.
- Reinigungskugel in Mörtelschlauch einstecken. Mörtelschlauch wieder anschließen.
- Wasser in den Behälter einfüllen.
  Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Ansaugschlauch in Behälter mit Wasser eintauchen.
  Mörtelspritzmaschine einschalten.
- Nach wenigen Sekunden tritt die Reinigungskugel aus der Spritzlanze aus.
- Je nach verarbeitetem Beschichtungsstoff, Reinigungsvorgang 3 – 4 mal wiederholen.

Weitere Reinigungsmöglichkeit besteht mit dem Reinigungsadapter.
Dieser Reinigungsadapter ist an einen Wasserschlauch oder Wasserhahn mit der Klauenkupplung anschließbar.
Reinigungskugel in den Mörtelschlauch einstecken Mörtelschlauch an den Reinigungsadapter ankuppeln und mit Wasser durchspülen.

10.2 GERÄTEREINIGUNG UND PUMPENMANTEL AUSTAUSCHEN



Bei allen Reinigungsarbeiten das Sicherheitsgitter nie entfernen!

Demontage

- Pumpe schmieren.
  Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen. Pumpengleitmittel oder etwas Geschirrspülmittel in die Auslaufeinheit (2, Abb. 20) sprühen oder etwas Geschirrspülmittel in den Behälter geben und durch die Pumpe fördern.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Sterngriffe (1, Abb. 20) abschrauben.
- Auslaufeinheit (2) nach vorne abnehmen.
- Fördermengenregler auf „3“ stellen.
- Drehrichtungsschalter auf (vorwärts) stellen.



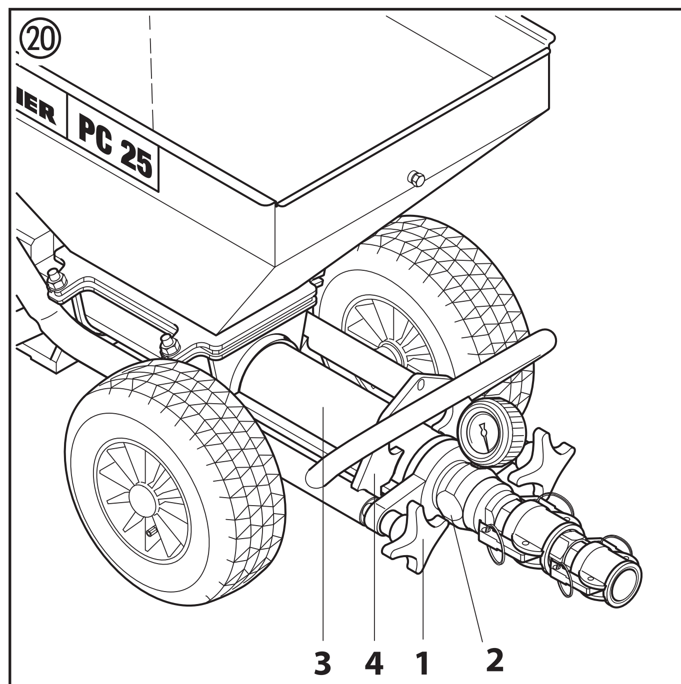
Quetschgefahr!

- Pumpenmantel (3) schiebt sich von der Pumpenschnecke.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Behälter und Behälterunterteil mit Wasserstrahl reinigen.



Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Gerät mit Hauptschalter ausschalten, Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.

- Containeranschluss vom Behälterunterteil abschrauben und abnehmen.
- Behälterunterteil, Containeranschluss und Ansaugschlauch mit Wasserstrahl und falls notwendig mit geeigneter Bürste reinigen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel gründlich mit Wasser reinigen.
- Auslaufeinheit (2) innen mit Flachbürste reinigen.
- Gewinde für die Sterngriffe sauber halten und einölen.



Montage Pumpenmantel
Wichtig:
Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen oder mit Geschirrspülmittel benetzen.

- Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen.



Quetschgefahr

- Pumpenmantel (3, Abb. 20) auf Pumpenschnecke führen. Hierbei muss die Leiste auf dem Pumpenmantel (3) in der Rechteckaussparung des Pumpenabziehers (4) gleiten.
- Pumpenmantel zieht sich auf die Pumpenschnecke auf.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Auslaufeinheit montieren.

10.3 SPRITZLANZE REINIGEN

- Strukturdüse reinigen.
- Luftbohrungen in der Strukturdüse mit Reinigungsnadel reinigen.
- Spritzlanze innen mit Flaschenbürste reinigen.

11 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Mörtelspritzmaschine läuft nicht an.	Mörtelspritzmaschine wurde überlastet.	Hauptschalter und Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen. Mörtelspritzmaschine nach etwa 10 Sekunden wieder einschalten. **Achtung:** Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen vor einschalten des Hauptschalters.
Mörtelspritzmaschine kann Pumpenschnecke nicht durchdrehen.	Pumpenschnecke sitzt im Pumpenmantel fest. Pumpe wurde nicht mit Pumpengleitmittel geschmiert.	Fördermengenregler auf „0“ und Drehrichtungsschalter auf (vorwärts) stellen. Sobald die Pumpenschnecke mit konstanter Drehzahl läuft, Fördermengenregler langsam auf die gewünschte Fördermenge einstellen.
Mörtelspritzmaschine kann über Fernbedienung nicht ein- / ausgeschaltet werden.	Fernbedienung nicht eingeschaltet. Fernbedienleitung nicht angeschlossen oder defekt.	Drehrichtungsschalter auf „AUTO.“ stellen. Fernbedienleitung anschließen, Kupplungsstellen prüfen, Fernbedienleitung auf Beschädigung prüfen.
Mörtelspritzmaschine baut im Mörtelschlauch Druck auf. Es kommt jedoch kein Beschichtungsstoff an der Spritzlanze an.	Beschichtungsstoff-“stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister vorgespült.	Durch Abtasten des Mörtelschlauchs Verstopfung lokalisieren. Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen. **Mörtelschlauch muss drucklos sein.** **Manometer beachten ––> 0 bar.** **Schutzbrille tragen.** Mörtelschlauch abkuppeln – im verstopften Bereich von Hand knicken. Mörtelschlauch mit Wasserschlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.
Beim Spritzen setzt der Spritzstrahl aus, „Spucken“ tritt ein.	Kein Beschichtungsstoff im Behälter. Pumpe hat Luft angesaugt. Beschichtungsstoff rutscht nicht im Behälter nach.	Beschichtungsstoff einfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. **Achtung:** **Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr. Beschichtungsstoff nachfüllen.** Mörtelspritzmaschine unbedingt ausschalten (siehe Sicherheitsvorschriften) – dann Beschichtungsstoff nachschieben.
Während des Spritzens tritt plötzlich kein Beschichtungsstoff mehr aus.	Verstopfung der Strukturdüse durch Verunreinigung des Beschichtungsstoffs oder durch zu große Körnung.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen und reinigen. Eventuell größere Strukturdüse verwenden. Faustregel: Korngröße x 3 ––> Düsengröße

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Kein sauberes, gleichmäßiges Spritzbild.	Luftkanäle in der Strukturdüse sind teilweise mit Beschichtungsstoff verschlossen.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen. Luftkanäle der Strukturdüse reinigen.
Druck am Manometer steigt über 40 bar an.	Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität. Mörtelschlauch-Durchmesser zu gering. Mörtelschlauch zu lang.	Beschichtungsstoff verdünnen. Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Kürzeren Mörtelschlauch einsetzen.
Mörtelspritzmaschine fördert nicht genügend Beschichtungsstoff.	Fördermenge zu niedrig gewählt. Mörtelschlauchdurchmesser zu gering. Pumpenmantel verschlissen. Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität. Zu kleine Strukturdüse.	Fördermengenregler höher einstellen. Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Neuen Pumpenmantel, bei Bedarf auch neue Pumpenschnecke montieren. **Achtung:** Mit Pumpengleitmittel einsprühen. Beschichtungsstoff verdünnen. Größere Strukturdüse auswählen

Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, Defekt bei der WAGNER-Kundendienststelle beheben lassen.

12 WARTUNG

- Gewinde für die Sterngriffe sauberhalten und ölen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen.
- Getriebemotor ist wartungsfrei.

Elektrische Ausrüstung

Leitungen und Steckverbindungen prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Leitungen oder verschmutzte und feuchte Steckverbindungen, sofort beseitigen.

⚠	**Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.**

Längerer Nichtgebrauch

Bei Nichtgebrauch der Mörtelspritzmaschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich.

13 ERSATZTEILLISTE PLASTCOAT 25 UND 35 (ERSATZTEILBILD, SIEHE SEITE 97)

Pos.	Bestell-Nr PlastCoat 25	Bestell-Nr PlastCoat 35	Benennung
1	0348 363	0348 363	Motorkabel
2	9982 820	9982 820	Kabelverschraubung
3	9982 823	9982 823	Übergangsstück
4	0348 230	-------------	Getriebemotor 230 V~, 50 Hz
	-------------	0348 231	Getriebemotor 400 V, 50 Hz, V3~
5	9900 204	9900 204	Sechskantschraube M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	9920 102	Scheibe A 8,4 DIN 125
7	9900 125	9900 125	Sechskantschraube M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	0348 334	Stützscheibe
10	9972 331	9972 331	Nutring 32 x 50 x 10
11	0348 400	0348 400	Zwischenflansch
12	9971 171	9971 171	O-Ring 90 x 3,5
14	9930 913	9930 913	Zylinderstift 8 x 40
15	0348 324	0348 324	Schraube
16	9921 518	9921 518	Federring B12 DIN 127
17	0348 313	0348 313	Mitnehmerhülse
18	9922 746	9922 746	Sprengring A 45
19	0348 245	0348 245	Zuführwendel
21	9900 511	9900 511	Senkschraube
22	0348 307	0348 307	Behälter
23	9900 109	9900 109	Sechskantschraube M 8 x 25 DIN 933
24	0348 396	-------------	Typenschild PC 25
	-------------	0348 397	Typenschild PC 35
25	9910 107	9910 107	Sechskantmutter M8 DIN 934
26	2311 356	2311 356	Sicherheitsgitter
27	0348 306	0348 306	Behälterunterteil
30	9910 208	9910 208	Sechskantmutter M 8 DIN 985
31	9900 118	9900 118	Sechskantschraube M 8 x 30 DIN 933

Pos.	Bestell-Nr PlastCoat 25	Bestell-Nr PlastCoat 35	Benennung
32	0348 316	0348 316	Pumpenschnecke gelb W 10/3 (Standard)
33	0348 315	0348 315	Pumpenmantel gelb W 10/3 (Standard)
34	9990 368	9990 368	Sterngriff M 16
35	0342 321	0342 321	Adapter Fix-Nippel V 35-M 27
36	0348 233	0348 233	Auslaufeinheit
37	9990 618	9990 618	Kupplung
38	9970 109	9970 109	Dichtring
39	9991 946	9991 946	Manometer
40	9991 947	9991 947	Schutzkappe
41	0348 349	0348 349	Rad
42	9994 902	9994 902	Radkappe
43	0348 419	0348 419	Wagengrundgestell
44	9900 317	9900 317	Zylinderschraube M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	9990 863	Rohrendkappe
46	0348 318	0348 318	Deichselrohr rechts
47	9920 103	9920 103	Scheibe A 6,4 DIN 125
48	9910 204	9910 204	Sechskantmutter M 6 DIN 985
49	0348 347	0348 347	Deichselrohr links
50	0348 422	-------------	Geräteanschlussleitung H07 RN-F3G2,5 – 6 m
	-------------	0348 424	Geräteanschlussleitung H07 RN-F5G1,5 – 6 m
51	9982 822	9982 822	Kabelverschraubung
52	9951 063	9951 063	Sechskantmutter
53	9951 078	9951 078	Sechskantmutter

14 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK (ERSATZTEILBILD SIEHE SEITE 98)

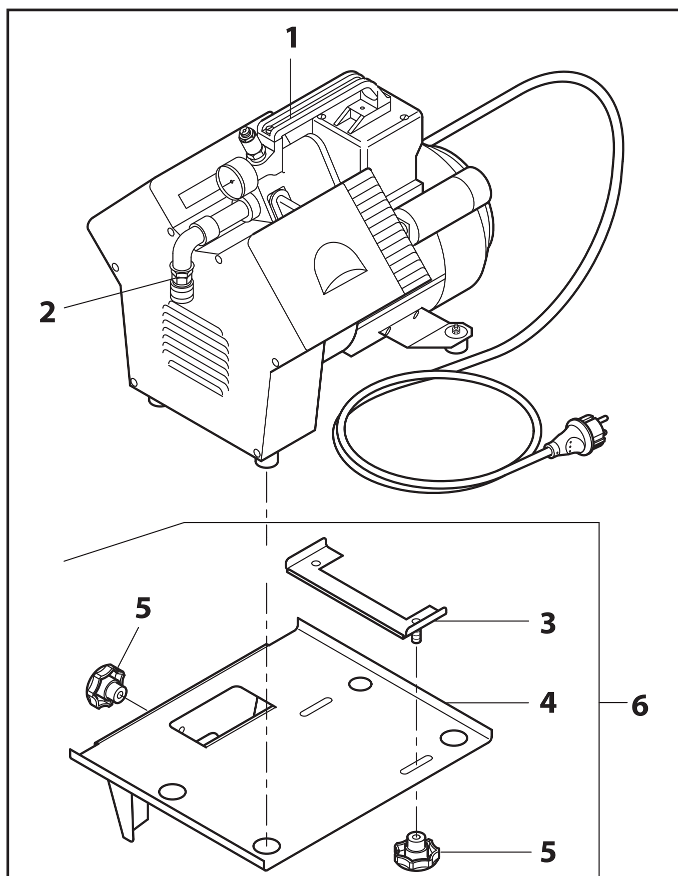
POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BESTELL-NR. SPRITZLANZE (DECKEN-SPRITZLANZE) 800 MM LANG	BENENNUNG
	0348 241	0348 960	Spritzlanze mit Automatik
	0348 904	0348 904	Verlängerungs-Set 500 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)
	0348 923	-------------	Verlängerungs-Set 800 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)
1	9910 208	9910 208	Sechskantmutter M8
2	9920 102	9920 102	Scheibe 8,4
3	0348 243	0348 243	Hebel
4	3051 679	3051 679	O-Ring 35 x 2
5	0348 354	-------------	Luftrohr 100 mm lang
	0348 921	0348 921	Luftrohr 800 mm lang
	0348 942	0348 942	Luftrohr 500 mm lang
6	0348 355	0348 355	Düsenkopf
7	0268 779	0268 779	Strukturdüse 4
	0348 915	0348 915	Strukturdüse 5
	0268 780	0268 780	Strukturdüse 6
	0348 916	0348 916	Strukturdüse 7
	0268 781	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)
	0348 917	0348 917	Strukturdüse 9
	0268 782	0268 782	Strukturdüse 10
	0342 327	0342 327	Strukturdüse 12
8	0342 350	0342 350	Dichtscheibe
9	0342 351	0342 351	Überwurfmutter
10	0348 346	------------	Materialrohr 100 mm lang
	0348 922	0348 922	Materialrohr 800 mm lang
	0348 943	0348 943	Materialrohr 500 mm lang
11	9902 309	9902 309	Zylinderblechschraube 4,2 x 16
12	0348 460	0348 460	Abdeckung
13	0348 216	0348 216	Kabel
14	0348 244	0348 244	Anschlusshülse
15	3105 540	3105 540	O-Ring 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Anschlag
17	9920 104	9920 104	Scheibe 4,3
18	0268 338	0268 338	Kugelhahn
19	9983 237	9983 237	Doppelnippel 3/4 – 1
	9983 238	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
20	0342 313	0342 313	Fix-Nippel, Anschluss V 27*
21	9991 112	9991 112	Kugelhahn*
22	0268 604	0268 604	Luftschlauch*
			*Loctite 222

15 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK (ERSATZTEILBILD SIEHE SEITE 98)

POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BENENNUNG
	0342 200	Spritzlanze ohne Automatik
1	0268 779	Strukturdüse 4
	0348 915	Strukturdüse 5
	0268 780	Strukturdüse 6
	0348 916	Strukturdüse 7
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)
	0348 917	Strukturdüse 9
	0268 782	Strukturdüse 10
	0342 327	Strukturdüse 12
2	0342 350	Dichtscheibe
3	0342 351	Überwurfmutter
4	0268 604	Luftschlauch*
5	9991 112	Kugelhahn*
6	0268 470	Düsenkopf
7	0342 469	Materialrohr*
8	9991 111	Kugelhahn
9	9983 237	Doppelnippel 3/4 – 1
	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
10	0342 313	Fix-Nippel, Anschluss V 27*
		* Loctite 222

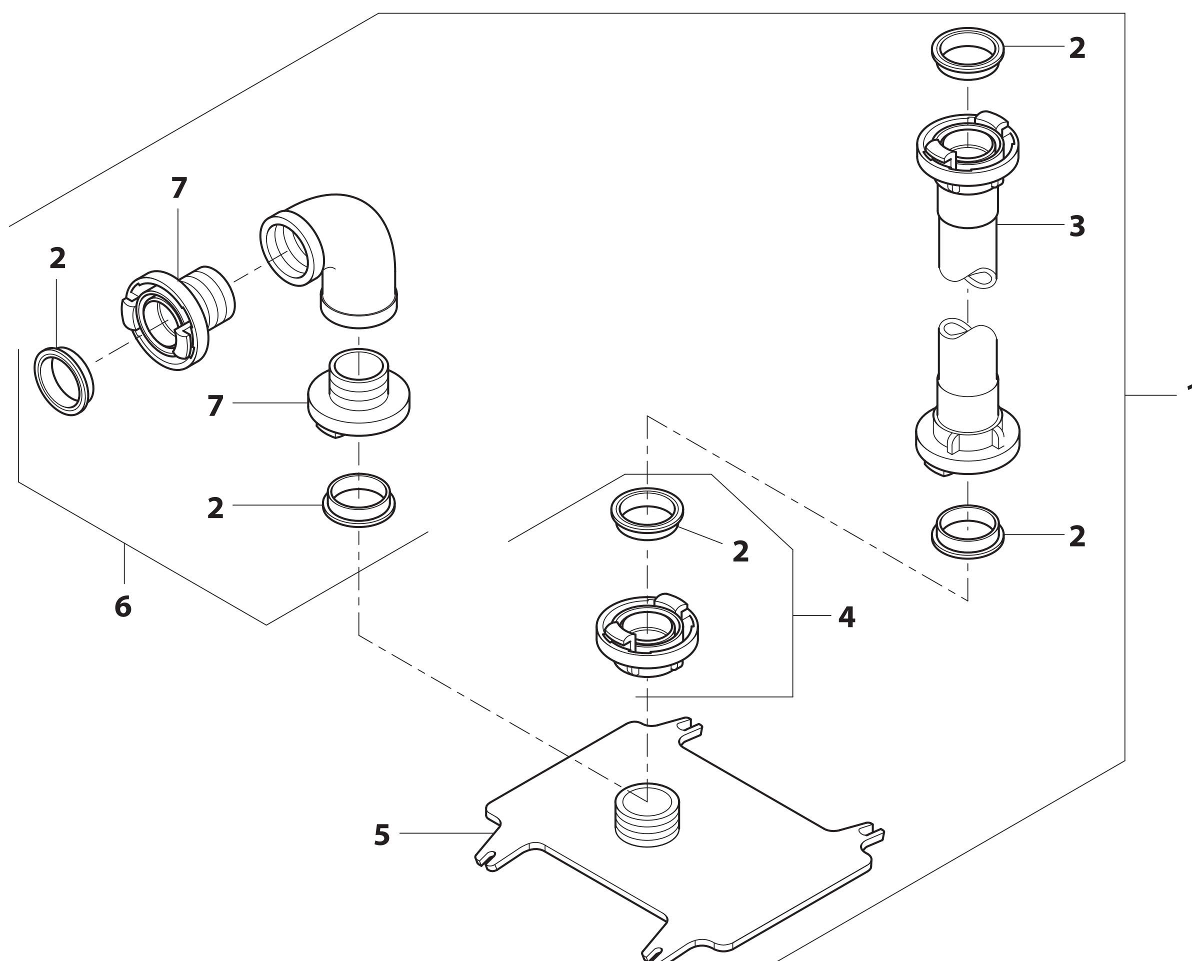
16 ERSATZTEILLISTE KOMPRESSOR V 400

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz Ansaugvolumen 360 l/min
2	9992 823	Schnellkupplung
3	0348 452	Halteblech
4	0348 442	Kompressoraufnahme
5	9990 373	Sterngriff M 8
6	0348 957	Kompressoraufnahme



17 ERSATZTEILLISTE CONTAINER ANSAUGSYSTEM

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 907	Container Ansaugsystem
2	9971 529	Dichtung
3	0342 205	Ansaugschlauch
4	0097 085	Kupplung
5	0348 361	Anschlussplatte
6	0348 947	Anschlussbogen
7	0097 105	Kupplung



18 ZUBEHÖR PLASTCOAT 25 UND 35 (ZUBEHÖRBILD SIEHE SEITE 99/100)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0268 779	Strukturdüse 4
	0348 915	Strukturdüse 5
	0268 780	Strukturdüse 6
	0348 916	Strukturdüse 7
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)
	0348 917	Strukturdüse 9
	0268 782	Strukturdüse 10
	0342 327	Strukturdüse 12
	0268 905	Strukturdüsensatz 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Reinigungsnadel
3	0342 330	Reinigungskugel für DN 19 mm
	0342 331	Reinigungskugel für DN 27 mm
	0342 332	Reinigungskugel für DN 35 mm
4	0342 329	Flaschenbürste zur Innenreinigung von Auslaufeinheit und Spritzlanze
5	9992 824	Pumpengleitmittel 500 ml
6	0342 215	Schlauchhalter
7	0342 241	Reinigungsadapter M 27 – GK
	0348 948	Reinigungsadapter M 35 – GK
8	0348 920 0342 321	Adapter Fix-Nippel V 27 – M 35 Adapter Fix-Nippel V 35 – M 27
9	0348 946	Mörtelschlauch DN 35 – 13,3 m, Anschluss V 35 – M 35
	0348 912	Mörtelschlauch DN 27 – 10 m, Anschluss V 27 – M 27
	0348 930	Mörtelschlauch DN 19 – 20 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0348 909	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0342 255	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8
10	9952 672	Stecker
11	0342 314	Dichtung Fix-Kupplung M 27
	9971 531	Dichtung Fix-Kupplung M 35
12	9952 673	Kupplung
13	0268 216	Druckschalter zur Fernbedienung von Spritzlanzen ohne Automatik

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
14	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
15	0342 200	Spritzlanze 100 mm lang ohne Automatik
16	0348 241	Spritzlanze 100 mm lang mit Automatik
17	0348 961	Winkelspritzkopf 70° für Spritzlanze mit Automatik
18	0348 904	Verlängerungs-Set 500 mm lang (Materialrohr und Luftrohr) für Spritzlanze mit Automatik
	0348 923	Verlängerungs-Set 800 mm lang (Materialrohr und Luftrohr) für Spritzlanze mit Automatik
19	0348 960	Spritzlanze (Deckenspritzlanze) 800 mm lang mit Automatik
20	0342 285	Doppellanze 400 mm lang mit Automatik
21	0342 912	Unterputzlanze 200 U
22	0268 726	Unterputzdüsensatz 14, 16, 18
23	0342 240	Strukturspritzkopf für Auftragspistole
24	0342 246	Auftragspistole, Anschluss V 27 zum Auftragen von Wärmedämm – Verbundsysteme – Kleber
25	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min ohne Abschaltautomatik
	0342 906	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min mit Abschaltautomatik
26	0348 957	Kompressoraufnahme V 400
29	0348 316 0348 926 0348 928	Pumpenschnecke gelb (Standard) Pumpenschnecke braun Pumpenschnecke grün
30	0348 315 0348 925	Pumpenmantel gelb (Standard) Pumpenmantel braun
31	0348 927	Pumpenmantel grün nachspannbar
32	0348 907	Container Ansaugsystem
33	0348 962	Schiebedeckel für Behälter
34	0348 963	Sackmangel
35	0348 958	Zubehörbox gefüllt mit diversem Zubehör

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstrasse 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale
J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum
Tel. 0 75 44 / 505-664
Telefax 0 75 44 / 505-155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service
Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548
Bernd Dambacher
Tel. 0 75 44 / 505-563

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

Warning!

Suction pumps develop high spraying pressures.

⚠	**Attention – Danger of injury!**
1	**Never reach into the spray jet with your fingers or hand!** **Never aim the spray lance at yourself or other persons!** **The materials sprayed cause chemical burns or irritations!** **Protect your skin and eyes!**
2	**Each time before starting up, follow the procedure below as specified in the Operating manual:** **1. Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g. using a site distribution system with fault current protection with INF ≤ 30 mA.** **2. Observe the permissible pressures.** **3. Check all the connecting parts for leaks.**
3	**Instructions for regular cleaning and servicing of the machine must be strictly adhered to.** **Before starting any work on the machine and during breaks, follow the procedure below:** **1. Note the setting time of the material.** **2. Relieve the pressure in the spray lance and hose.** **3. Switch the machine off.**

Be safety-conscious!

Contents

1 SAFETY REQUIREMENTS

All local safety regulations in force must be observed.

For safe operation of the mortar spraying machines, always comply with the following specific instructions:

1. **Use of the mortar spraying machines**
   The mortar spraying machines PlastCoat 25 and 35 are designed only for the spraying of the materials described on page 27. Any other use is not permitted. The manufacturer cannot be held liable for any damage resulting from this. In such cases, the risk will be borne solely by the user.
   Intended use also includes compliance with the Operating manual and compliance with the inspection and servicing conditions. Always keep the Operating manual ready at hand at the machine location.

2. **The mortar spraying machines PlastCoat 25 and 35 may only be operated with a pressure gauge. Only the mortar hose prescribed by the manufacturer may be used.**

3. **Only use identified mortar hoses with an operating pressure of at least 40 bar.**

4. **Personnel safety**
   Always wear protective goggles, protective clothing and gloves and, if necessary, skin barrier cream and breathing equipment, to protect your eyes, skin and respiratory system.
   Never uncouple mortar hose while it is still under pressure.
   Note pressure gauge!
   Wear protective goggles!
   Never aim spray lance at any person!

5. **Breathing masks**
   Breathing masks must be provided for the operator to protect against mineral dust.

6. **Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g. using site distribution system with fault current protection with INF ≤ 30 mA.**

7. **The master switch has an EMERGENCY OFF function.**

	**Danger of injury from the screw conveyor. Only reach into the container with the mortar spraying machine switched off. Only switch on the mortar spraying machine with the safety grill inserted. The safety grill must be inserted for all day to day working and cleaning activities**

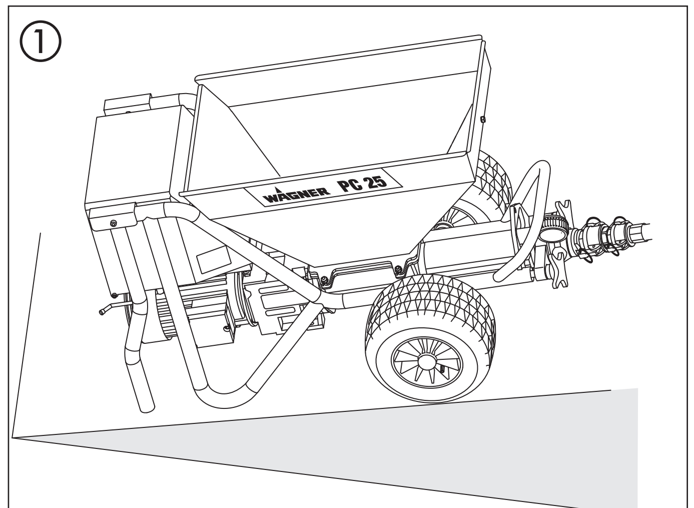
8. Prevent the socket for the remote control on the control unit from getting dirty.
   Always leave the coupler plug of the remote control line on the mortar hose screwed complete into the control unit.

9. **Cleaning and servicing**
   Never uncouple mortar hoses under pressure. Before uncoupling, check pressure on the pressure gauge.
   Turn off the mortar spraying machine for cleaning and maintenance work. Pull out mains plug and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.
   Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, high-pressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.

10. **Electrical equipment**
    Work on the machine's electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician. The electrical equipment must be inspected regularly. Defects such as loose connections or scorched cables must be remedied immediately.

11. **Keep the labels on the mortar spraying machine clean and legible.**

12. **Positioning on uneven ground**
    The front of the mortar spraying machine must point upwards to avoid that the machine slips away.



2 INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35

The mortar spraying machines can be combined with continuous flow, gravitation compulsory or pan mixers for the processing of mineral coating materials.
The container suction system (accessory) can be used to suck directly from a container.

2.1 OPERATION OF THE MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35

The coating materials are supplied to the machine by means of the receptacle. The spiral conveyor feeds the coating material into an eccentric screw pump. This pump generates the pressure required for the transport through the mortar hose. The compressed air necessary for the atomizing of the material is fed into the spray lance.
The mortar spraying machine can be switched on and off using the electrical remote control.
The continuously adjustable feed rate of the coating material can be used to create a soft, even spraying pattern.

2.2 WHAT MATERIALS CAN BE SPRAYED?

- Heat insulating composite system adhesive (mineral and synthetic resin systems)
- Synthetic resin plasters up to grain size of 5 mm
- Silicate plasters up to grain size 5
- Silicate resin plasters up to grain size 5
- Mineral final coat plaster up to grain size 5
- Light plaster systems up to grain size 5
- Scraped rendering up to grain size 5
- Insulation plaster
- Renovating plaster
- Foam mortar coating
- Quartz plastic
- Roof coatings
- Flameproof coatings
- Mineral sealing slurries
- Bitumen emulsions
- Reinforcing filler
- Liquid wood chip
- Frame sealing mortar
- Synthetic resin rendering base
- Primer
- Filling paints, incl. fiber containing
- Elastic coatings
- Acoustic plaster, synthetic resin bonded
- Filler, synthetic resin bonded
- Concrete trowel

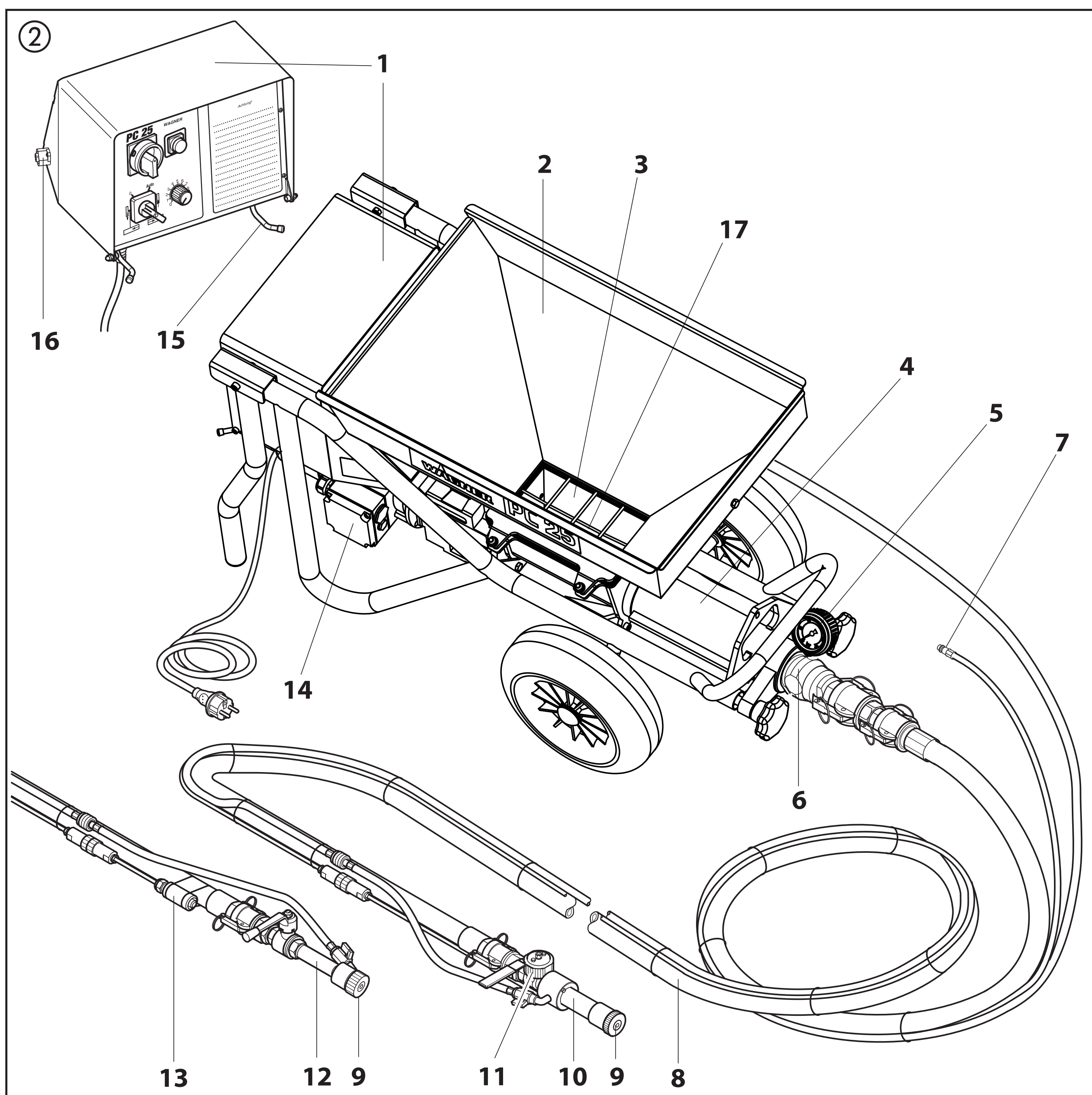
All coating materials should be suitable for applying using machines. See product data sheet for the coating material to be used.
Only use other materials after prior consultation with the manufacturer or WAGNER application technology dept.

3 TECHNICAL DATA

	PlastCoat 25	**PlastCoat 35**
Voltage:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Fuse protection:	16 A slow-blow	
Device mains cable 6 m long:	3 x 2.5 mm²	5 x 1.5 mm²
Motor output P_1:	2.2 kW	3.6 kW
Max. feed rate (water): Pump yellow: Pump brown: Pump green:	 10 l/min 15 l/min 20 l/min	 15 l/min 20 l/min 25 l/min
Max. operating pressure:	40 bar	
Max. grain size:	K5 mm	
Measurements L x W x H:	1200 x 520 x 660 mm	
Receptacle capacity:	60 l	
Weight:	85 kg	87 kg
Tire pressure, max.:	2 bar	
Protective system:	IP 54	
Max. sound pressure level:	77 dB (A)*	
Atomization air connection:	Rapid action coupling DN 7 mm	
Max. atomization air pressure:	10 bar	
Required volume of compressed air, min:	220 l/min	
Texture nozzle:	8 mm (standard)	
Mortar hose:	DN 27 mm, 10 m (standard)	
* Measuring point: At a distance of 1m to the side of the unit and at a height of 1.60 m above floor, reverberant floor.		

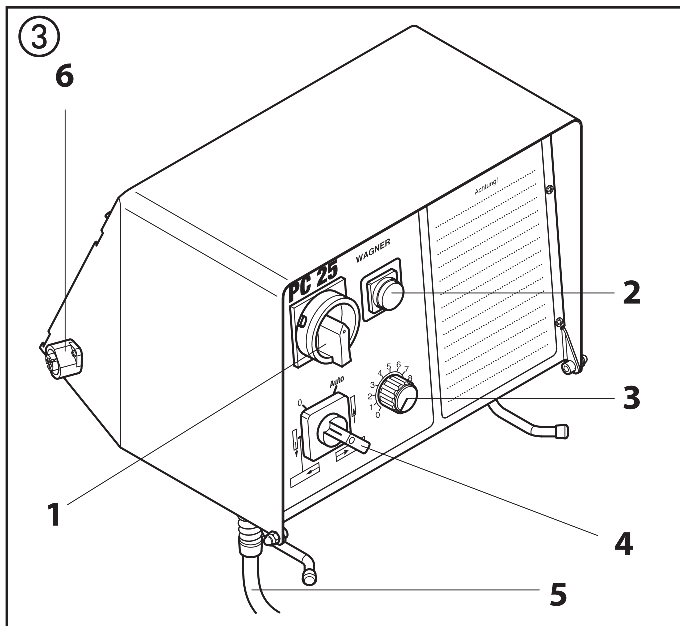
4 EQUIPMENT OVERVIEW – MORTAR SPRAYING MACHINES PLASTCOAT 25 AND 35

1 Control unit
2 Receptacle
3 Screw conveyor
4 Pump jacket – pump screw
5 Pressure gauge
6 Outlet unit
7 Compressed air connection
8 Mortar hose, assy.
9 Texture nozzle
10 Spray lance with automatic control
11 Switch sleeve, for switching the mortar spraying machine on and off using remote control
12 Spray lance without automatic control
13 Remote control switch, for switching of the mortar spraying machine on and off using remote control
14 Electric motor with transmission
15 Bar for wrapping the mains cable
16 Connection for remote control
17 Safety guard



4.1 CONTROL UNIT

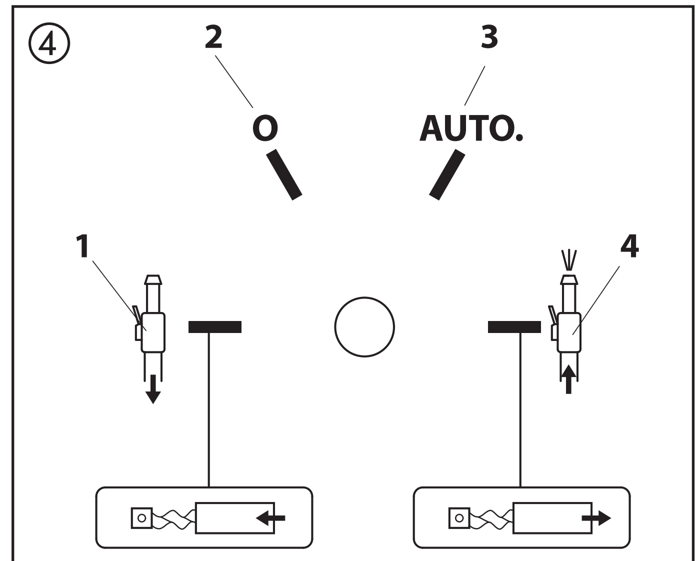
1 Master switch 0–1
2 Indicator lamp
3 Feed rate regulator 0–10
4 Changeover switch
5 Mains cable
6 Connection for remote control



The mortar spraying machine can be switched on using the master switch (1, fig. 3).
The indicator lamp (2) shows that the machine is ready for operation.
The feed rate can be continuously adjusted by means of the feed rate switch (3).

4.1.1 SYMBOLS ON THE CHANGEOVER SWITCH (fig. 4)

1 Releasing the pressure or removing the pump jacket. Pump runs in reverse direction.
2 “0” drive is switched off.
3 “AUTO” remote control using the spray lance.
4 Spraying or pulling on the pump jacket. Pump runs in the forwards direction.

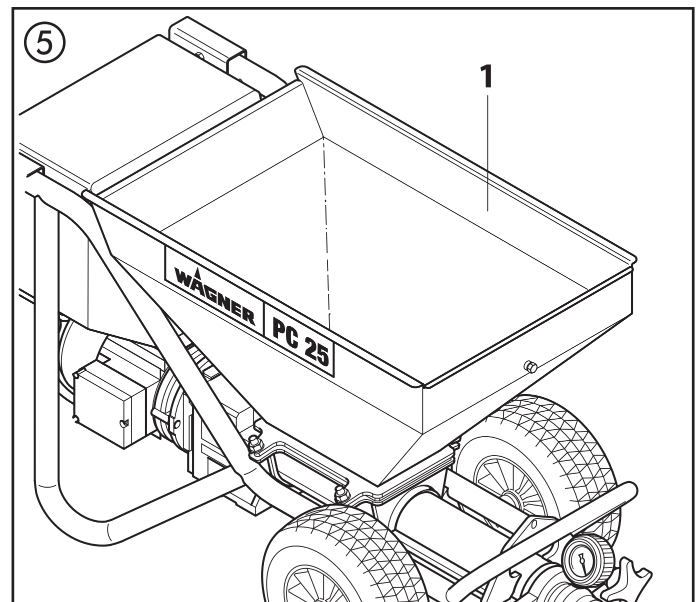


4.2 DRIVE

If overloading occurs then the mortar spraying machine switches off. Turn master switch (1, fig. 3) and changeover switch (4, fig. 3) to “0”. Wait at least 10 seconds and then turn the mortar spraying machine back on.

4.3 RECEPTACLE (FIG. 5)

1 receptacle made of high-grade steel with grating.
Contents: 60 liter



Accessories for the receptacle

4.3.1 SLIDING COVER

Prevents contamination getting into the coating material. Extends the hardening time of the coating material, particularly with direct sunlight.

4.3.2 SACK MANGLE

For using coating material in sacks, a sack mangle can be placed on the sliding cover.

4.3.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM

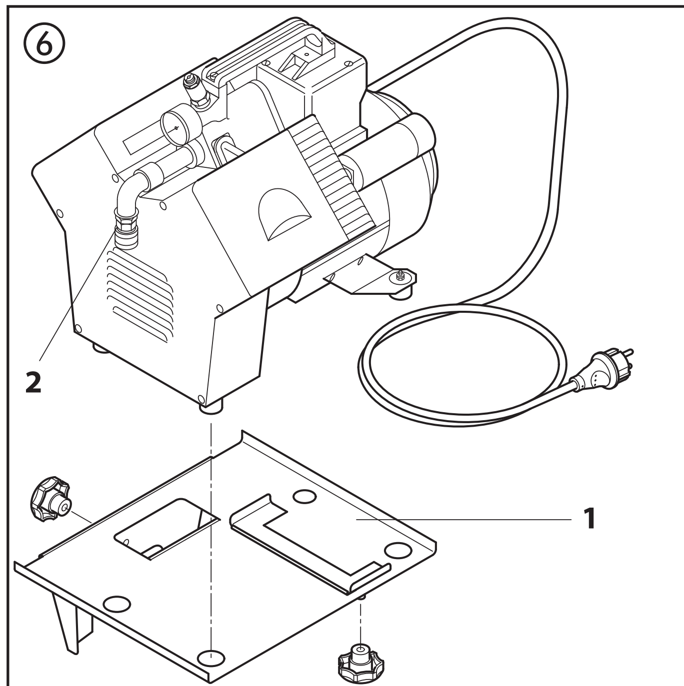
For sucking up coating material from a container, an external container can be employed instead of the receptacle.

4.4 COMPRESSOR (ACCESSORY)

V 400 suction volume 360 l/min (fig. 6)

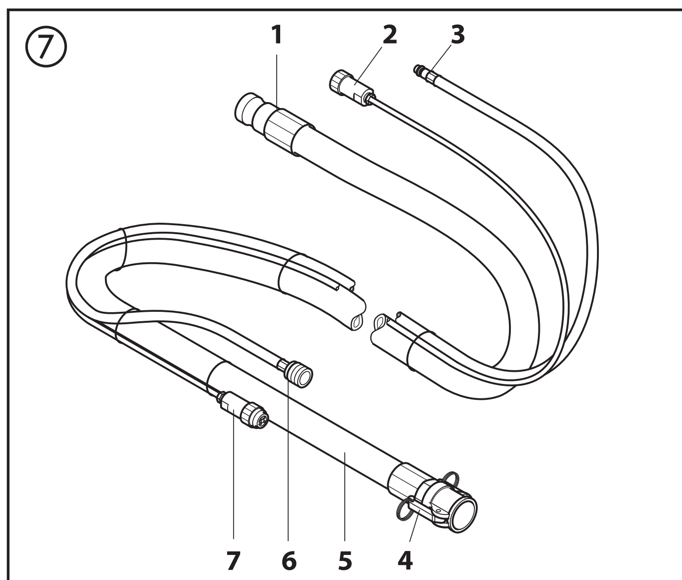
1 Compressor holder
2 Compressed air connection

Note:
Only operate the compressor according to the operating manual included.



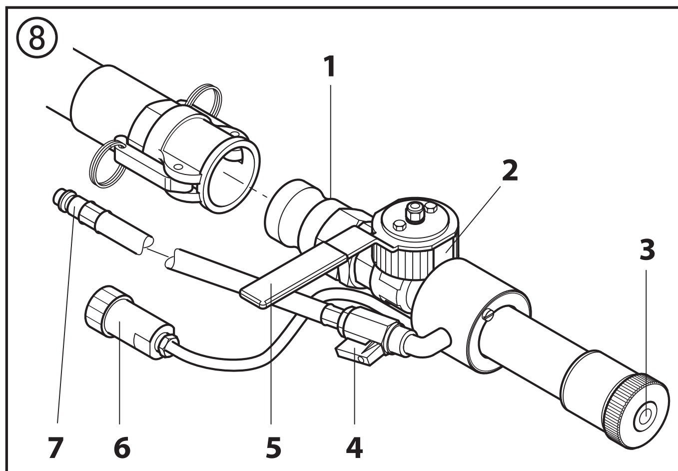
4.5 MORTAR HOSE WITH ELECTRICAL REMOTE CONTROL (FIG. 7)

1 Material connection – mortar spraying machine
2 Remote control connection – mortar spraying machine
3 Atomization air connection – compressed air supply
4 Material connection – spray lance
5 Mortar hose
6 Atomization air connection – spray lance
7 Remote control connection – spray lance or remote control switch



4.6 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL (FIG. 8)

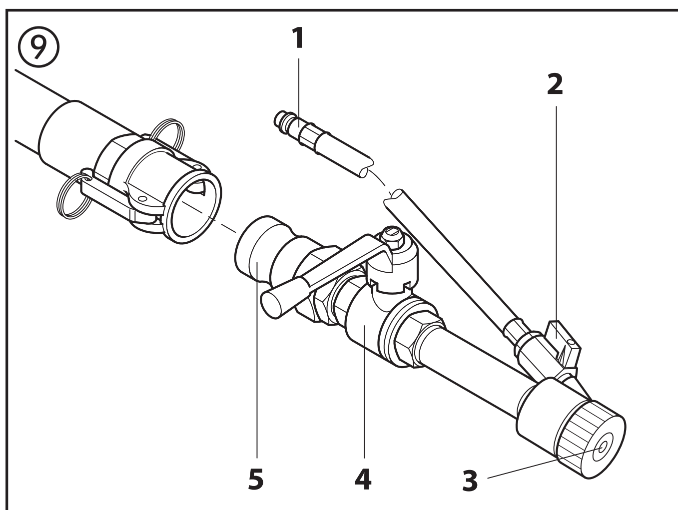
1 Material connection
2 Switch sleeve, switching the mortar spraying machine on and off using remote control
3 Texture nozzle
4 Air tap
5 Material tap
6 Remote control connection
7 Atomization air connection



Various different texture nozzles can be fitted to the spray lance, see accessories page 48, item 1.
The size of the nozzle depends on the grain size of the coating material and the required spraying pattern.

4.7 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL (FIG. 9)

1 Atomization air connection
2 Air tap
3 Texture nozzle
4 Material tap
5 Material connection



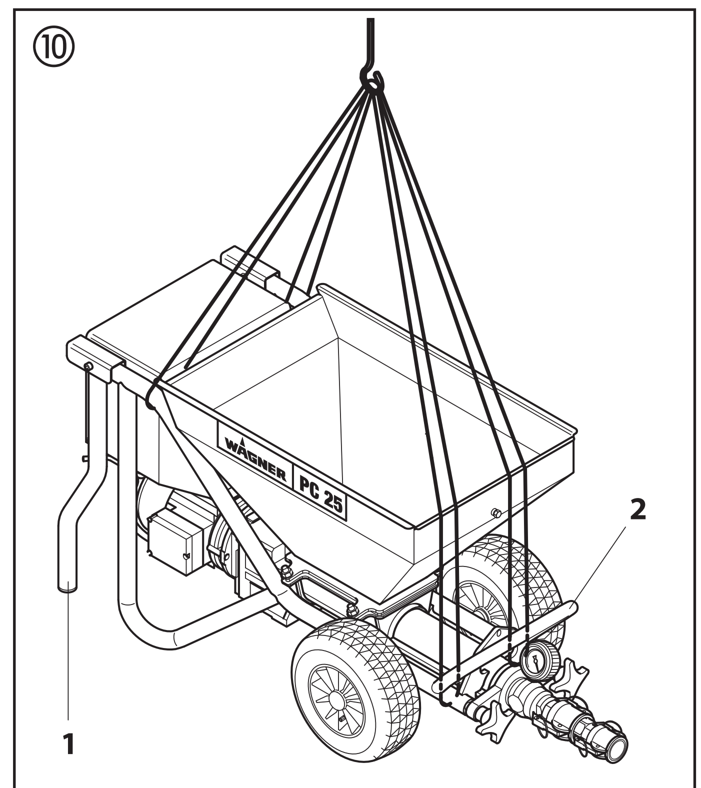
Various different texture nozzle can be fitted to the spray lance, see accessories page 48, item 1.
The size of the nozzle depends on the grain size of the coating material and the required spraying pattern.

5 TRANSPORT

- Moving the mortar spraying machine on its wheels:
  Hold the fold-out handles (1, fig. 10), lift and move.
- Carrying the mortar spraying machine:
  Hold the fold-out handles (1) and front bar (2) and lift.

5.1 TRANSPORT USING A CRANE

For attaching points for the straps or rope (not wire cable) see figure 10.



6 COATING MATERIALS EQUIPMENT TABLE

WAGNER PlastCoat 25 and PlastCoat 35

Caption:
■ up to 30 m delivery radius ● necessary accessory
✶ up to 50 m delivery radius ◗ recommended accessory
RW Stirring apparatus
T25 K Continuous mixer
ZM Compulsory mixer

	Part No.	Description			Synthetic resin based systems: KH-coating plaster/concrete contact	KH-base plastic/quarz plastic	Wood chip paint	Foam mortar coating	KH-smooth and texture filler	Quartz-containing mineral paints	KH rolling and filling plaster	KH reinforcing filler	KH groove plaster up to G 5	KH scraped rendering up to G 5	Silicate plaster up to G 5	Silicon resin plaster up to G 5
	0348 . . .	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz			✶	■	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■
	0348 . . .	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~			✶	■	✶	✶	■	✶	✶	✶	✶	✶	✶	✶
Mortar hoses	0348 946	Mortar hose	DN 35 – 13,3 m	x piece				1	1			1	1	1	1	1
Mortar hoses	0348 912	Mortar hose	DN 27 – 10 m	x piece	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3	3	3
Mortar hoses	0348 909	Mortar hose	DN 19 – 10 m	x piece	1	1	1	1		1	1	1				
Mortar hoses	0342 255	Mortar hose	DN 19 – 2 m						◗							
Spray lances and nozzles	0348 241 0342 200	Spray lance with automatic control Spray lance without automatic control			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Spray lances and nozzles	0348 960	Ceiling spray lance with automatic control			◗		◗		◗	◗			◗	◗	◗	◗
Spray lances and nozzles	0342 912	Rendering lance	200 U													
Spray lances and nozzles	0342 246	Application gun														
Spray lances and nozzles	0268 779	Texture nozzle	4			4				4						
Spray lances and nozzles	0348 915	Texture nozzle	5		5	5		5	5	5						
Spray lances and nozzles	0268 780	Texture nozzle	6		6	6	6	6	6	6	6					
Spray lances and nozzles	0348 916	Texture nozzle	7			7	7	7	7		7	7		7	7	7
Spray lances and nozzles	0268 781	Texture nozzle	8			8	8		8		8	8	8	8	8	8
Spray lances and nozzles	0348 917	Texture nozzle	9									9	9	9	9	9
Spray lances and nozzles	0268 782	Texture nozzle	10										10	10	10	10
Spray lances and nozzles	0342 327	Texture nozzle	12										12	12	12	12
Spray lances and nozzles	0268 905	Texture nozzle set	4 6 8	10									◗	◗	◗	◗
Spray lances and nozzles	0268 726	Rendering nozzle set	14 16 18													
Pumps	0348 315 0348 316	Pump jacket yellow (standard) Pump screw yellow (standard)			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pumps	0348 925 0348 926	Pump jacket brown (accessory) Pump screw brown (accessory)												◗		
Pumps	0348 927 0348 928	Pump jacket green, retightenable (accessory) Pump screw green (accessory)														
Accessories	0342 231	Compressor V 400, suction volume 360 l/min, 230 V~, 50 Hz			●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●	●
Accessories	0348 963	Sack mangle (Sliding cover 0348 962 necessary)							●							
Accessories	0348 907	Container suction system														
Accessories	0343 002	Continuous mixer Wagner T 25 K			RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Accessoires illustration, see page 99/100.

Mineral plaster systems																					
WDVS adhesive/filler	Reinforcing fibre filler	Groove plaster up to G 5	Light first coat plaster	Light texture plaster	Lime internal plaster	Cement pedestal plaster	Lime cement base plaster	Insulating plaster	Renovating plaster	Acoustic plaster	Slot wall mortar	Flame protection mortar	Mineral special scraped rendering	PCC fine/cavity filler	PCC-seal/elastic slurries	PCC renovating mortar up to G 4	Quartz-containing elastic slurries	Flameproof coatings	Roof coating	Bitumen sealing	Special applications
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	■	✶		✶		
✶	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	✶	■	✶		✶		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3		3		
														1	1		1		1		
◗	◗									◗											
●	●	●								●				●	●	●	●		●		
										◗									◗		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◗																					
															4						
															5		5		5		
										6				6	6		6		6		
										7				7	7		7		7		
8	8	8								8				8	8		8	**Test may be necessary**	8	**Test may be necessary**	**Test may be necessary**
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◗								◗				◗	◗	◗					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●		●		
			●	●	●	●	●		●		●	●				●		**Information on request**		**Information on request**	**Information on request**
			◗					●					●								
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●		500l		
For coating materials from the container																					
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Only use other coating materials after consulting WAGNER application technology department.

7 PLACING INTO OPERATION

Installation location

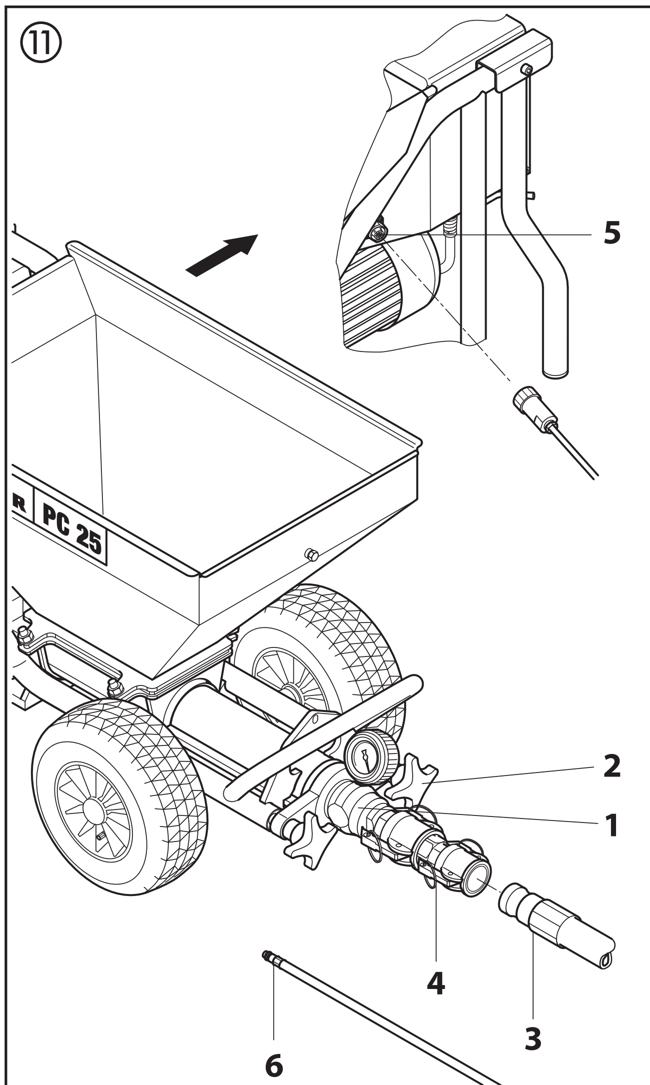
Position mortar spraying machine in a level position to prevent it from sliding away.

Compressor (accessory)

Attach compressor holder to the mortar spraying machine. Place compressor onto holder and secure with screws. Connect compressor to power supply.

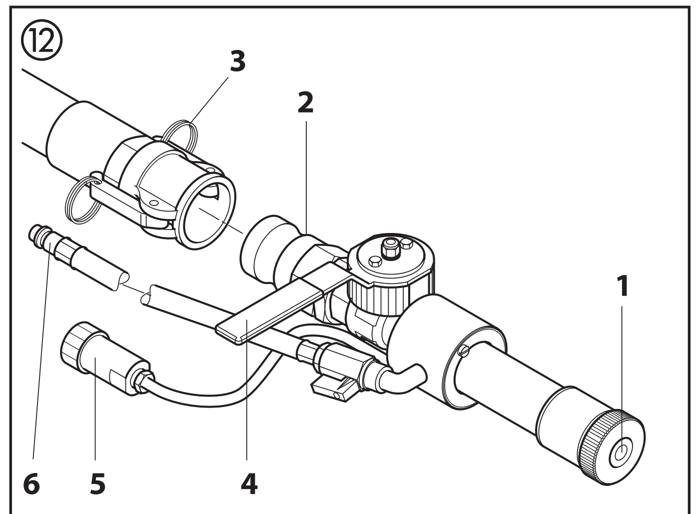
Connecting mortar hose

- Check that the outlet unit (1, fig. 11) is seated firmly. If necessary tighten star grips (2) by hand.
- Connect mortar hose (3) and secure with tension levers (4).
- Screw remote control to connection (5) on the control unit.
- Connect atomization air connection (6) on mortar hose to the compressed air supply or compressor (accessory).



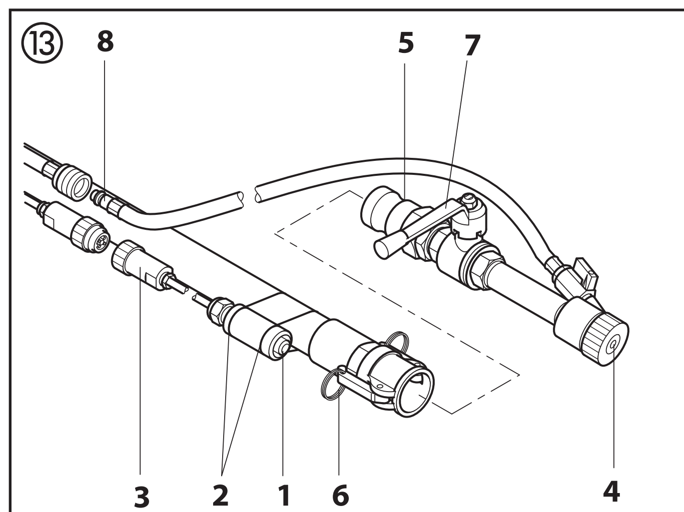
Connecting spray lance with automatic system

- Assemble texture nozzle (1, fig. 12) on the spray lance with cone in the direction of the spraying head.
  The nozzle size should be at least three times the grain size,
  e.g., grain size synthetic resin plaster –> 3 mm
  nozzle size –> 10 mm
- Connect spray lance (2) and secure with tension levers (3).
- Close material tap (4).
- Screw coupling plug (5) for remote control to the control cable of the mortar hose.
- Connect atomization air connection (6) to the air hose of the mortar hose.



Connecting spray lance without automatic system

- Fasten remote control switch (1, fig. 13) with the two O-rings (2) to the mortar hose.
- Screw coupling plug (3) for remote control on the control cable of the mortar hose.
- Assemble texture nozzle (4) on the spray lance with cone in the direction of the spraying head.
  The nozzle size should be at least three times the grain size
  e.g., grain size synthetic resin plaster –> 3 mm
  nozzle size –> 10 mm
- Connect spray lance (5) and secure with tension levers (6).
- Close material tap (7).
- Connect atomization air connection (8) to the air hose of the mortar hose.





Extension cable PlastCoat 25
The cross section of the cable must be min. 3 x 2.5 mm². Unwind extension cable completely. Make sure that the couplings and plugs are in complete working order.



Extension cable PlastCoat 35
The cross section of the cable must be min. 5 x 2.5 mm². Unwind extension cable completely. Make sure that the couplings and plugs are in complete working order.



Arrange the mains cable so that there is no danger of it being tripped over.
Protect against damage, e.g., caused by it being run over.

- Before connecting to the mains make sure that the mains voltage is in accordance with the details on the rating plate.
- Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g. using a site distribution system with fault current protection with INF ≤ 30 mA.
- Connect mortar spraying machine to the mains supply.

Preparing the mortar spraying machine



Only work with the safety grill inserted!

Recommended lubricant for the mortar hose



Water is not a satisfactory lubricant.
Danger of blockages!

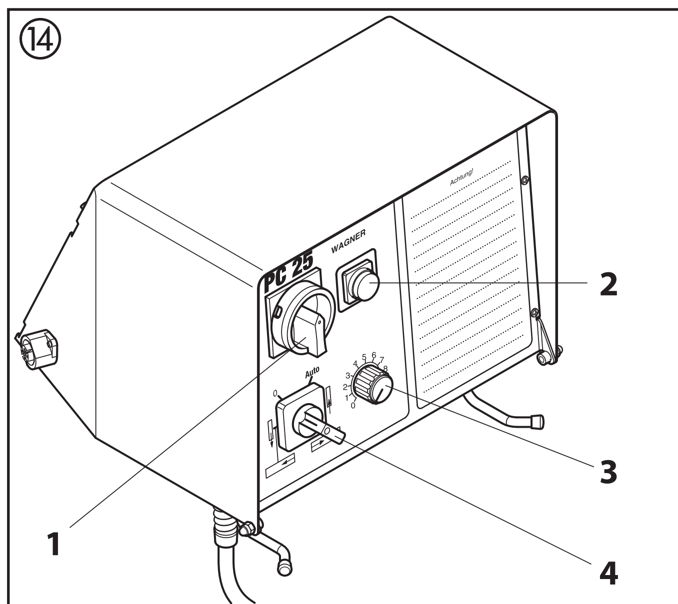
Synthetic resin products	–> synthetic resin dispersion
PCC systems	–> cellulose paste

- Fill 2–3 l synthetic resin dispersion or cellulose paste into the receptacle.
- **Caution:** set changeover switch (4, fig. 14) to „0“ before turning on the master switch (1, fig. 14).



The pump is switched on, even if the feed rate regulator is at position „0“.

- Turn master switch (1, fig. 14) to „1“, the indicator lamp will show that the machine is ready for operation.
- Set feed rate regulator (3) to „5“.
- Turn changeover switch (4) to „AUTO“ (remote control using spray lance).
- Hold spray lance over an empty bucket.



Spray lance with automatic control

- Open material tap (3, fig. 15) on the spray lance. The mortar spraying machine will switch on.

Spray lance without automatic control

- Open material tap (3, fig. 16) on the spray lance. Press remote control switch (1, fig. 16). The mortar spraying machine will switch on.

Spray lance with automatic control

- When the synthetic resin dispersion or cellulose paste has been pumped into the mortar hose – turn off device, turn switching sleeve (1, fig. 15) by 90° in a clockwise direction as far as it will go.
- Close material tap (3, fig. 15).

Spray lance without automatic control

- When the synthetic resin dispersion or cellulose paste has been pumped into the mortar hose – turn off device with remote control switch (1, fig. 16).
- Close material tap (3, fig. 16).
- Check viscosity of the coating material.
- Fill coating material into the receptacle. With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

Spray lance with automatic control

- Open material tap (3, fig. 15).
- The coating material will be pumped into the mortar hose.

Spray lance without automatic control

- Open material tap (3, fig. 16).
- Turn on device with remote control switch (1, fig. 16).
- Coating material will be pumped into the mortar hose.

- Pump synthetic resin dispersion or cellulose paste from the mortar hose into a bucket.
- As soon as coating material starts coming out of the spray lance – turn off device using remote control and close material tap on the spray lance.
- Hold spray lance over the receptacle.
- Open material tap (3, fig. 15 and 16) and turn on device using remote control.
- Set the feed rate regulator (3, fig. 3, page 31) to the required feed rate.
- Turn off device using remote control and close material tap (3, fig. 15 and 16).
- Fasten mortar hose using hose holder to the frame (each connecting hose separately).



Do not kink the mortar hose!
Protect it against damage e.g., resulting from it being run over or from sharp objects.

Starting the spraying procedure

- Open air tap (2, fig. 16 and 17) and material tap (3, fig. 15 and 16) on the spray lance.
  Spray lance without automatic control
  Turn device on using remote control switch (1, fig. 16).

End of the spraying procedure

Spray lance with automatic control
- Turn switching sleeve (1, fig. 15) 90° clockwise as far as it will go.
- Wait 3–5 seconds.
- Close material tap (3, fig. 15).

⚠ **Noncompliance with the above instructions will result in additional wear of the material tap.**

- Close air tap (2, fig. 15).

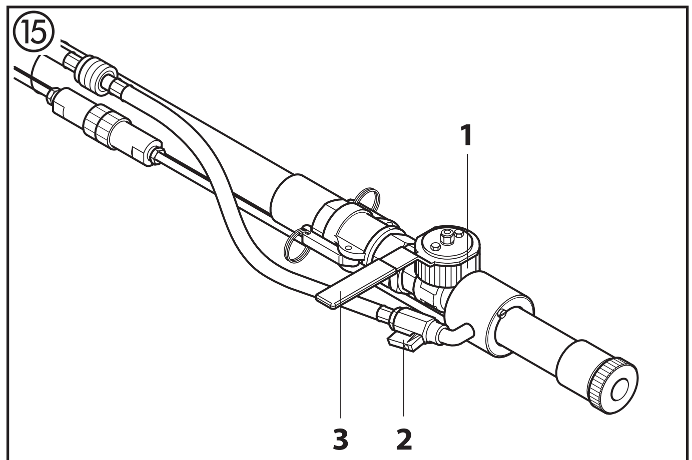
Spray lance without automatic control
- Press remote control switch (1, fig. 16) on mortarhose.
- Wait 3–5 seconds.
- Close material tap (3, fig. 16).



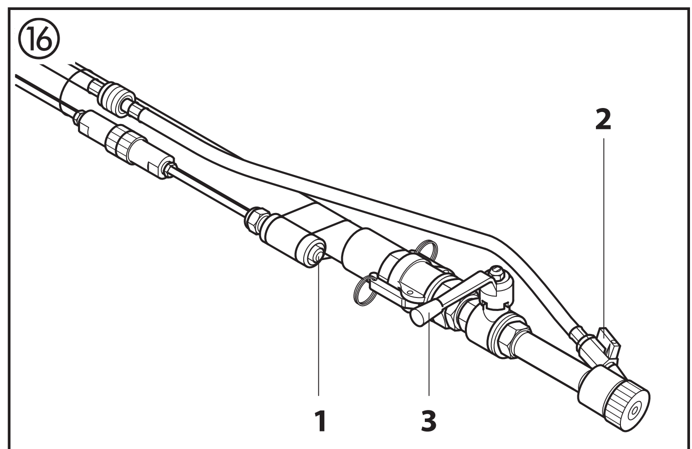
Noncompliance with the above instructions will result in additional wear of the material tap.

- Close air tap (2, fig. 16).

Spray lance with automatic control (fig. 15)



Spray lance without automatic control (fig. 16)



8 GENERAL REQUIREMENTS FOR APPLICATION TECHNOLOGY

Spraying technique

Guide the spray lance at a uniform distance of 30 – 60 cm from the object when spraying. If you do not do this, you will not achieve a regular spray pattern. The spray pattern is dependent upon the type of material, material consistency, tip size,

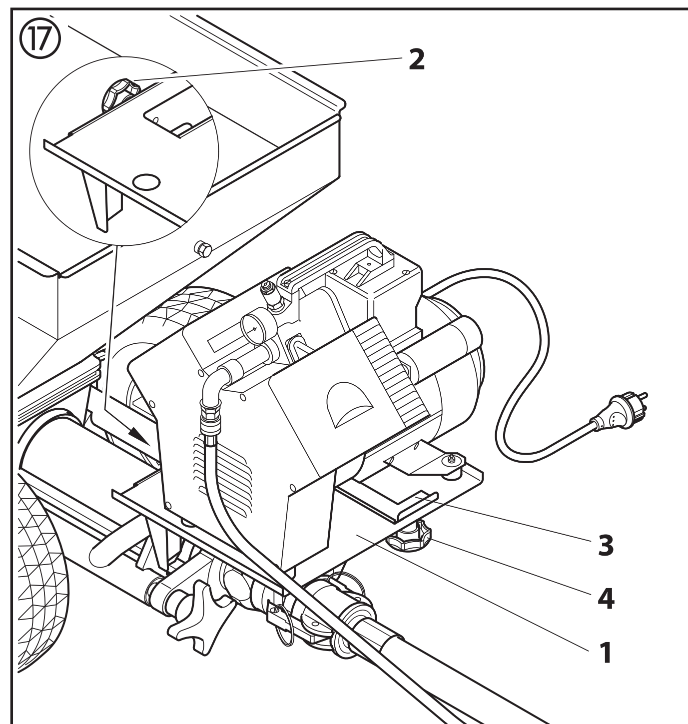
material delivery rate and air delivery rate.
fine texture --> larger air delivery rate
coarse texture --> low air delivery rate
Higher material
delivery rate --> higher air delivery rate
We recommend that you test the required texture on a sample surface.
To improve the „feathering effect" in order to allow easier overlap, choose an appropriate distance between the spray lance and the object surface.
The spray margin should „feather out" to allow easier overlapping.
Considerably less spray mist is produced if the spray lance is always guided at 90° parallel to the spray surface.
Note:
Sharp-edged grains and pigments will increase wear on the pump, hose, material ball valve and tip.

9 FITTING ACCESSORIES

9.1 COMPRESSOR

V 400 suction volume 360 l/min

- Attach compressor holder (item 1, fig. 17) and secure with star grip (2).
- Place compressor onto holder. Slide retaining plate (3) over the compressor base.
- Secure the compressor with star grips (4).



9.2 SACK MANGLE

Safety note

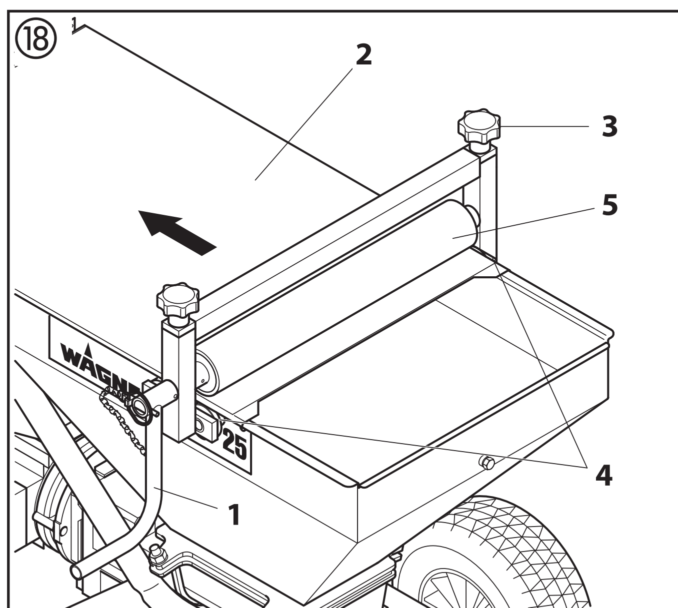


Danger of crushing.
Do not pace hands under the roller.

Technical data
Roller length: 465 mm
Roller diameter: 66 mm
Weight: 6.7 kg

Putting sack mangle into operation

- Connect crank handle (1, fig. 18) and secure with linch pin.
- Insert sack mangle and sliding cover (2, accessory).
- Screw out star grips (3) about 2 cm.
- Place sack mangle and crank handle (1) on the sliding cover to the right from the front. Move guide rollers (4) over stop pins on the underside of the sliding cover.
- Adjust pressure force of the roller (5). Turn the star grips (3) to the right until they will go no further.
- Turn crank and move sack mangle to the rear as far as it will go.



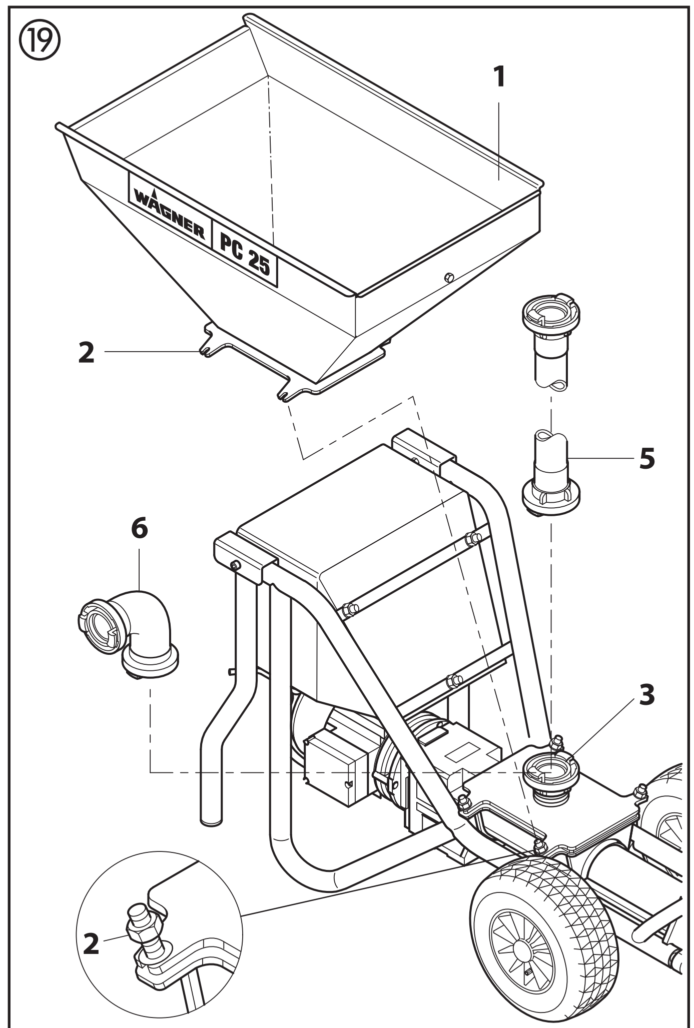
Using coating materials in sacks

- Pull sliding cover back about 15 cm.
- Place sack on the sliding cover in such a way that the top faces the front end of the sliding cover.
- Cut sack open.
- Allow the coating material to flow into the receptacle.
- Move sack mangle forwards over the sack by turning the crank handle until the guide rollers reach the stop pins.
- To ease pressing – move sack mangle to frame of sack mangle with your left hand.
- Strip remaining coating material from sack opening with a spatula.

9.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM

- Turn off device at master switch.
- Pull out mains plug from the socket and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.
- Unscrew the hexagon nuts (2) on the receptacle (1, Fig. 19), remove washers.
- Remove receptacle.
- Attach container connection (3) to the base of the receptacle. Mount disks and secure with hexagon nuts (2).
- Connect suction hose (5) to container connection (3). Alternatively, connect connecting bridge (6) to the container connection (3) and connect suction hose (5) to connecting bridge.
- Fill suction hose with water and connect to the container.
- Turn on mortar spraying machine.

Note:
All connections must be sealed air tight so that a vacuum can be produced.
Place a small amount of machine lubricant onto the rubber seals of the connections in order to allow for the easy opening and closing of the connectors.



10 PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING



Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, high-pressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.

10.1 CLEANING THE MORTAR HOSE

- Pump until receptacle is empty.
  When operating using the container suction system, remove suction hose from the container.
  Important: Do not let the mortar spray machine run dry.
- Remove texture nozzle from spray lance and clean.



**The mortar hose must be without pressure. If necessary, turn changeover switch briefly to ⇐ (backwards).
Note the pressure gauge ––> 0 bar.
Wear protective goggles.**

- Disconnect the mortar hose from the outlet section.
- Insert cleaning ball in the mortar hose.
  Re-connect the mortar hose.
- Fill water into receptacle.
  When operating using the container suction system, immerse suction hose into receptacle with water.
  Turn on mortar spraying machine.
- After a few seconds the cleaning ball will come out of the spray lance.
- Repeat cleaning procedure 3–4 times, depending on the coating material used.

There is a further possibility for cleaning using the cleaning adapter.
This cleaning adapter can be connected to a water hose or tap with a claw coupling.
Place cleaning ball in the mortar hose. Couple mortar hose to the cleaning adapter and rinse through with water.

10.2 CLEANING DEVICE AND CHANGING PUMP JACKET



Never remove the safety grill for any cleaning work!

Disassembly

- Lubricate pump.
  Turn changeover switch to (backwards).
  Spray pump antiseize or a little dishwashing liquid into the outlet unit (2, fig. 22) or place a little dishwashing liquid into the receptacle and pump through the pump.
- Turn changeover switch to „0“.
- Unscrew star grips (1, fig. 20).
- Remove outlet unit (2) towards the front.
- Set feed rate to „3“.
- Turn changeover switch to (forwards).



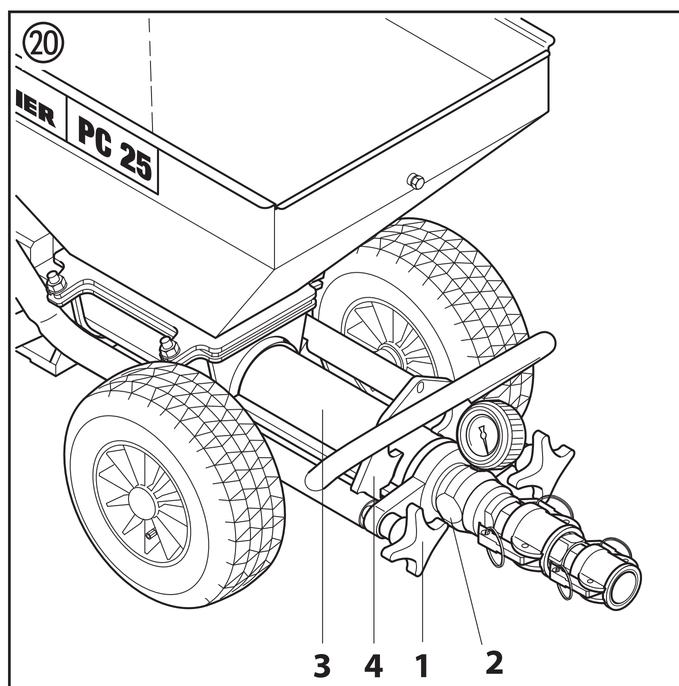
Danger of crushing!

- Pump jacket (3) will disconnect from pump screw.
- Set changeover switch to „0“.
- Clean receptacle and receptacle lower section with a water jet.



When operating using the container suction system, turn off device using master switch. Remove the mains plug from the socket and ensure that it cannot be replaced unintentionally.

- Unscrew and remove container connection from the receptacle lower section.
- Clean receptacle lower section, container connection and suction hose with a water jet and, if necessary, using a suitable brush.
- Clean pump screw and pump jacket thoroughly with water.
- Clean outlet unit (2) inside using a bottle brush.
- Keep threads for the star grips clean and grease.



Pump jacket assembly
Important:
Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize or wet with dishwashing liquid.

- Turn changeover switch to (backwards).



Danger of crushing!

- Place pump jacket (3, fig. 20) onto pump screw. Ensure that the ledge of the pump jacket (3) is properly slid into the rectangular recess of the pump trigger (4).
- Pump jacket pulls itself onto the pump screw.
- Set changeover switch to "0".
- Assemble outlet unit.

10.3 CLEANING SPRAY LANCE

- Clean texture nozzle.
- Clean air holes in the texture nozzle with a cleaning needle.
- Clean the inside of the spray lance with a bottle brush.

11 MALFUNCTION CHECKLIST

FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY
Motar spraying machine does not start	The mortar spraying machine has been overloaded.	Set master switch and changeover switch to „0“. Turn mortar spraying machine back on after about 10 sec. **Caution:** set changeover switch to „0“ before turning on master switch.
Mortar spraying machine cannot turn pump screw.	Pump screw is stuck in pump jacket. Pump was not lubricated with pump antiseize.	Set delivery rate switch to "0". Set changeover switch to (forward). As soon as the pump screw rotates at a constant speed, slowly set the delivery rate switch to the desired delivery rate.
Mortar spraying machine cannot be switched on/off by means of the remote control.	Remote control not on. Remote control line not connected or defect.	Set changeover switch to "AUTO". Connect remote control, check connections, check remote control line for damage.
Mortar spraying machine builds up pressure in the mortar hose. However, no coating material comes out of the spray lance.	Coating material "blockages" in mortar hose. Motor hose not pre-rinsed with synthetic resin dispersion or cellulose paste.	Find blockage by feeling the mortar hose. Remove pressure from mortar hose set changeover switch to (backwards). Pump coating material back into receptacle. **Mortar hose must be without pressure. Observe pressure gauge ––> 0 bar. Wear protective goggles.** Disconnect mortar hose – bend the blocked area by hand. Rinse mortar hose with a water hose. When the blockage has been removed, fill the mortar hose with synthetic resin dispersion or cellulose paste. Re-connect mortar hose.
The spray jet stops while spraying, "spluttering" occurs.	No coating material in receptacle. Pump has sucked up air. Coating material is not sliding down in the receptacle.	Fill with coating material and pump in circulation until coating material is free of bubbles. **Caution:** **Do not allow the pump to run dry. The pump will heat up, thus danger of "blockage". Refill with coating material.** In all cases turn off mortar spraying machine (see safety requirements) – then push down the coating material.
Coating material suddenly stops coming out while spraying.	Blockage in texture nozzle due to impurities in the coating material or too large grain size.	Turn off mortar spraying machine. Close the material tap on the spray lance. Remove texture nozzle and clean. If necessary, use larger texture nozzle. Rule of thumb: Grain size x 3 ––> Nozzle size.
No clean, even spraying pattern.	Air channels in the texture nozzle are partially blocked with coating material.	Turn off mortar spraying machine. Close material tap on spray lance. Remove texture nozzle. Clean air channels in the texture nozzle.

FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY
Pressure on the pressure gauge increases to over 40 bar.	Viscosity of the coating material too high. Mortar hose diameter too narrow. Mortar hose too long.	Dilute the coating material. Use a mortar hose with a larger diameter. Use shorter mortar hose.
Mortar spraying machine does not transport sufficient coating material.	Flow speed selected too low. Mortar hose diameter too narrow. Pump jacket worn. Viscosity of the coating material too high. Texture nozzle too small.	Set feed rate to a higher setting. Use a mortar hose with a larger diameter. Install new pump jacket and, if necessary, new pump screw. **Caution:** Spray with pump antiseize. Dilute coating material. Select a larger texture nozzle.

If none of the above-mentioned possible causes was the reason for malfunction, there must be a defect which will be repaired by the WAGNER after-sales service.

12 SERVICING

- Keep the threads for the star grips clean and oiled.
- Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize.
- Geared-motor is maintenance-free.

Electrical equipment

Check lines and plug connections. Rectify faults such as loose connections, smoldered wires or dirty or damp plug connections immediately.



Work and repairs on the electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician even if the product is accompanied with operating instructions. We are unable to assume liability for the consequences of incorrect installation.

Long-term storage

If it is intended to store the machine for a long period, it must be thoroughly cleaned and protected against corrosion beforehand.



13 SPARE PARTS LIST PLASTCOAT 25 AND 35 (SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 97)

Item	Part No. PlastCoat 25	Part No. PlastCoat 35	Designation
1	0348 363	0348 363	Motor cable
2	9982 820	9982 820	Cable screw connection
3	9982 823	9982 823	Adapter
4	0348 230	-------------	Transmission motor 230 V~, 50 Hz
	-------------	0348 231	Transmission motor 400 V, 50 Hz, V3~
5	9900 204	9900 204	Hexagon screw M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	9920 102	Washer A 8,4 DIN 125
7	9900 125	9900 125	Hexagon screw M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	0348 334	Supporting ring
10	9972 331	9972 331	Grooved ring 32 x 50 x 10
11	0348 400	0348 400	Intermediate flange
12	9971 171	9971 171	O-Ring 90 x 3,5
14	9930 913	9930 913	Straight pin 8 x 40
15	0348 324	0348 324	Screw
16	9921 518	9921 518	Lock washer B12 DIN 127
17	0348 313	0348 313	Carrier bush
18	9922 746	9922 746	Snap ring A 45
19	0348 245	0348 245	Feed screw
21	9900 511	9900 511	Countersunk screw
22	0348 307	0348 307	Receptacle
23	9900 109	9900 109	Hexagon screw M 8 x 25 DIN 933
24	0348 396	-------------	Type plate PlastCoat 25
	-------------	0348 397	Type plate PlastCoat 35
25	9910 107	9910 107	Hexagon nut M8 DIN 934
26	2311 356	2311 356	Grating
27	0348 306	0348 306	Receptacle lower part
30	9910 208	9910 208	Hexagon nut M 8 DIN 985
31	9900 118	9900 118	Hexagon screw M 8 x 30 DIN 933

Item	Part No. PlastCoat 25	Part No. PlastCoat 35	Designation
32	0348 316	0348 316	Pump screw yellow W 10/3 (standard)
33	0348 315	0348 315	Pump jacket yellow W 10/3 (standard)
34	9990 368	9990 368	Star grip M 16
35	0342 321	0342 321	Adapter fix-nipple V 35-M 27
36	0348 233	0348 233	Outlet unit
37	9990 618	9990 618	Coupling
38	9970 109	9970 109	Sealing ring
39	9991 946	9991 946	Pressure gauge
40	9991 947	9991 947	Protective cap
41	0348 349	0348 349	Wheel
42	9994 902	9994 902	Wheel cap
43	0348 419	0348 419	Trolley frame
44	9900 317	9900 317	Cheese head screw M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	9990 863	Pipe end cap
46	0348 318	0348 318	Drawbar tube right
47	9920 103	9920 103	Washer A 6,4 DIN 125
48	9910 204	9910 204	Hexagon nut M 6 DIN 985
49	0348 347	0348 347	Drawbar pipe left
50	0348 422	-------------	Device mains connection H07 RN-F3G2,5 – 6 m
	-------------	0348 424	Device mains connection H07 RN-F5G1,5 – 6 m
51	9982 822	9982 822	Cable screw connection
52	9951 063	9951 063	Hexagon nut
53	9951 078	9951 078	Hexagon nut

14 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL
(SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 98)

ITEM	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	PART NO. SPRAY LANCE (CEILING SPRAY LANCE) 800 MM LANG	DESIGNATION
	0348 241	0348 960	Spray lance with automatic control
	0348 904	0348 904	Extension kit 500 mm long (material pipe and air pipe)
	0348 923	-------------	Extension kit 800 mm long (material pipe and air pipe)
1	9910 208	9910 208	Hexagon nut M8 DIN 985
2	9920 102	9920 102	Washer 8.4 DIN 433
3	0348 243	0348 243	Lever
4	3051 679	3051 679	O-ring 35 x 2
5	0348 354	-------------	Air pipe 100 mm long
	0348 921	0348 921	Air pipe 800 mm long
	0348 942	0348 942	Air pipe 500 mm long
6	0348 355	0348 355	Nozzle head
7	0268 779	0268 779	Texture nozzle 4
	0348 915	0348 915	Texture nozzle 5
	0268 780	0268 780	Texture nozzle 6
	0348 916	0348 916	Texture nozzle 7
	0268 781	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)
	0348 917	0348 917	Texture nozzle 9
	0268 782	0268 782	Texture nozzle 10
	0342 327	0342 327	Texture nozzle 12
8	0342 350	0342 350	Sealing washer

ITEM	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	PART NO. SPRAY LANCE (CEILING SPRAY LANCE) 800 MM LANG	DESIGNATION
9	0342 351	0342 351	Union nut
10	0348 346	------------	Material pipe 100 mm long
	0348 922	0348 922	Material pipe 800 mm long
	0348 943	0348 943	Material pipe 500 mm long
11	9902 309	9902 309	Pan head tapping screw 4.2 x 16
12	0348 460	0348 460	Cover
13	0348 216	0348 216	Cable
14	0348 244	0348 244	Connection sleeve
15	3105 540	3105 540	O-ring 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Stop
17	9920 104	9920 104	Washer 4.3
18	0268 338	0268 338	Ball tap
19	9983 237	9983 237	Double nipple 3/4 in – 1 in
	9983 238	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
20	0342 313	0342 313	Fix nipple connection V 27*
21	9991 112	9991 112	Ball tap*
22	0268 604	0268 604	Air hose*
			*Loctite 222

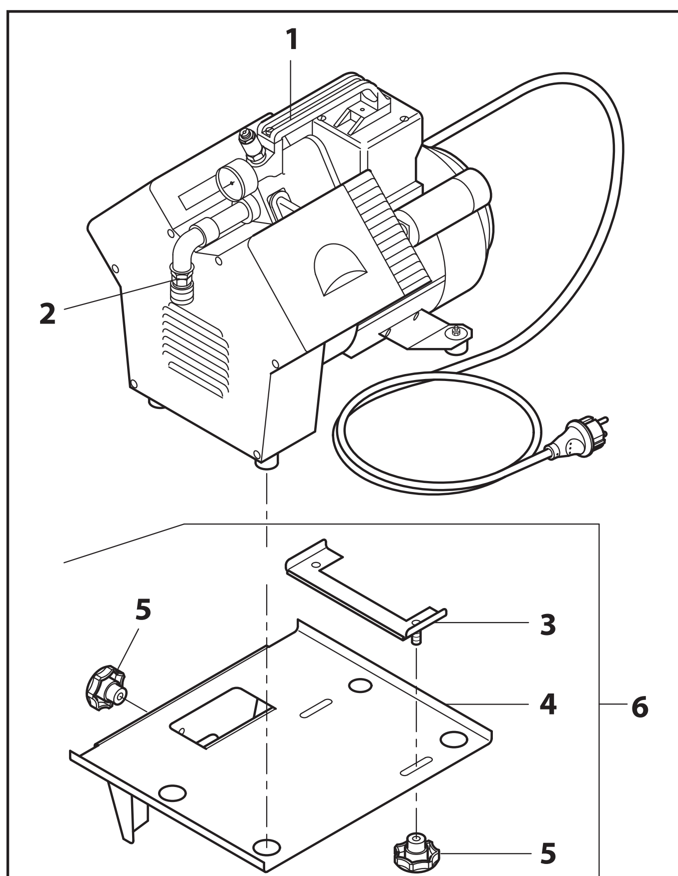
15 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL
(SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 98)

ITEM	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	DESIGNATION
	0342 200	Spray lance without automatic control
1	0268 779	Texture nozzle 4
	0348 915	Texture nozzle 5
	0268 780	Texture nozzle 6
	0348 916	Texture nozzle 7
	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)
	0348 917	Texture nozzle 9
	0268 782	Texture nozzle 10
	0342 327	Texture nozzle 12
2	0342 350	Sealing washer

ITEM	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	DESIGNATION
3	0342 351	Union nut
4	0268 604	Air hose*
5	9991 112	Ball tap*
6	0268 470	Nozzle head
7	0342 469	Material pipe*
8	9991 111	Ball tap
9	9983 237	Double nipple 3/4 in – 1 in
	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
10	0342 313	Fix nipple connection V 27 *
		* Loctite 222

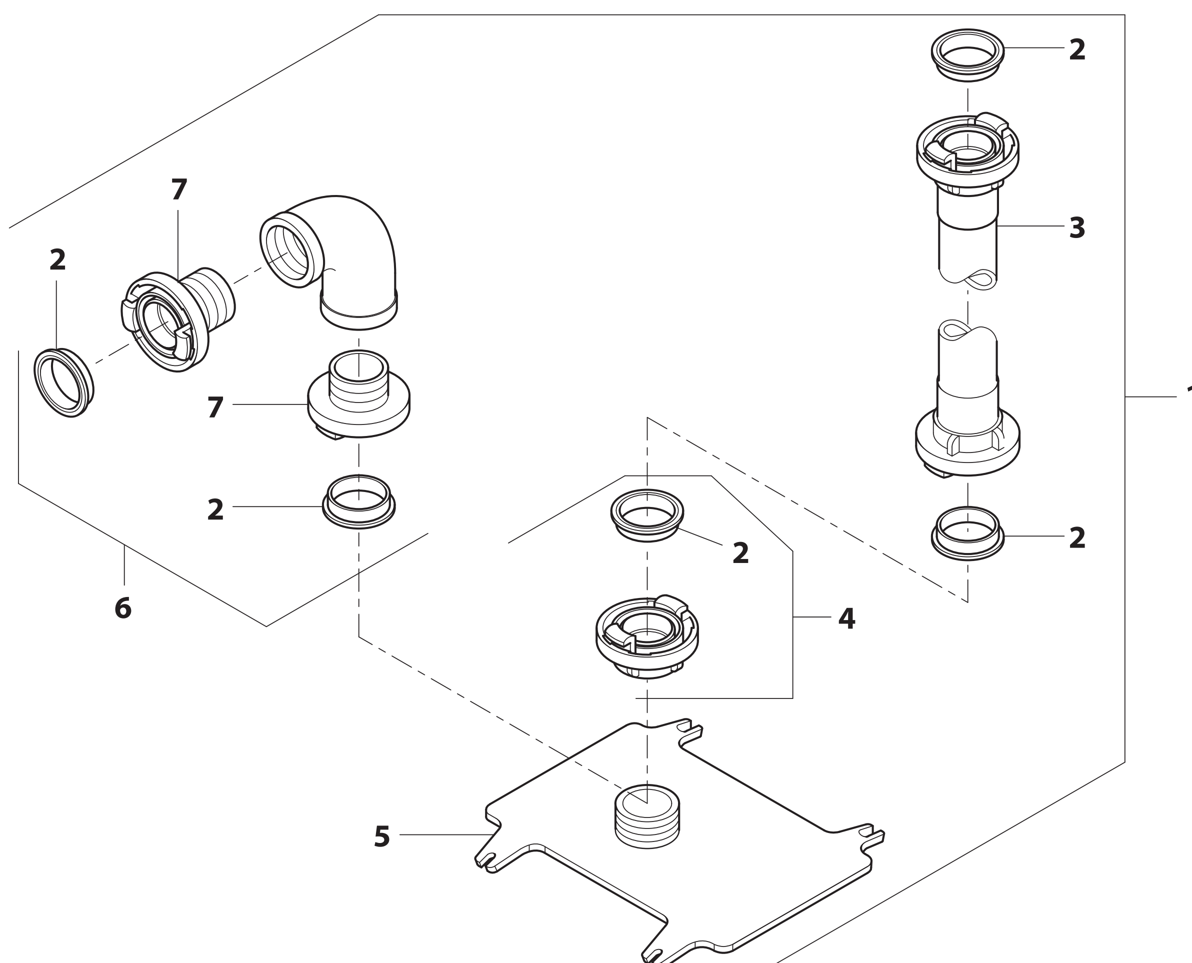
16 SPARE PARTS LIST – COMPRESSOR V 400

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz suction volume 360 l/min
2	9992 823	Rapid action coupling
3	0348 452	Retaining plate
4	0348 442	Compressor holder
5	9990 373	Star grip M 8
6	0348 957	Compressor holder



17 SPARE PARTS LIST – CONTAINER SUCTION SYSTEM

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 907	Container suction system
2	9971 529	Seal
3	0342 205	Suction hose
4	0097 085	Coupling
5	0348 361	Connecting plate
6	0348 947	Connecting bridge
7	0097 105	Coupling



18 ACCESSORIES PLASTCOAT 25 AND 35

(ACCESSORIES ILLUSTRATION, SEE PAGE 99/100)

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0268 779	Texture nozzle 4
	0348 915	Texture nozzle 5
	0268 780	Texture nozzle 6
	0348 916	Texture nozzle 7
	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)
	0348 917	Texture nozzle 9
	0268 782	Texture nozzle 10
	0342 327	Texture nozzle 12
	0268 905	Texture nozzle 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Cleaning needle
3	0342 330	Cleaning ball for DN 19 mm
	0342 331	Cleaning ball for DN 27 mm
	0342 332	Cleaning ball for DN 35 mm
4	0342 329	Bottle brush for cleaning the inside of the outlet unit and spray lance
5	9992 824	Pump antiseize 500 ml
6	0342 215	Hose holder
7	0342 241	Cleaning adapter M 27 – GK
	0348 948	Cleaning adapter M 35 – GK
8	0348 920 0342 321	Adapter fix-nipple V 27 – M 35 Adapter fix-nipple V 35 – M 27
9	0348 946	Mortar hose DN 35 – 13.3 m, connection V 35 – M 35
	0348 912	Mortar hose DN 27 – 10 m, connection V 27 – M 27
	0348 930	Mortar hose DN 19 – 20 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in
	0348 909	Mortar hose DN 19 – 10 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in
	0342 255	Mortar hose DN 19 – 2 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in
10	9952 672	Plug
11	0342 314	Seal fix-coupling M 27
	9971 531	Seal fix-coupling M 35
12	9952 673	Coupling plug
13	0268 216	Pressure switch for remote control of spray lance without automatic control
14	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
15	0342 200	Spray lance 100 mm long without automatic control
16	0348 241	Spray lance 100 mm long with automatic control
17	0348 961	Angled spraying head 70° for spray lance with automatic control
18	0348 904	Extension kit 500 mm long (material pipe and air pipe) for spray lance with automatic control
	0348 923	Extension kit 800 mm (material pipe and air pipe) for spray lance with automatic control
19	0348 960	Spray lance (ceiling spray lance) 800 mm long with automatic control
20	0342 285	Double spray lance 400 mm long with automatic control
21	0342 912	Rendering lance 200 U
22	0268 726	Rendering nozzle set 14, 16, 18
23	0342 240	Texture spraying head for application gun
24	0342 246	Application gun, connection V 27 for the application of heat insulation composite system adhesive
25	0342 231	Compressor V 400, 230 V AC, 50Hz,suction volume 360 l/min without automatic switch-off
	0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, suction volume 360 l/min with automatic switch-off
26	0348 957	Compressor holder V 400
29	0348 316 0348 926 0348 928	Pump screw yellow (standard) Pump screw brown Pump screw green
30	0348 315 0348 925	Pump jacket yellow (standard) Pump jacket brown
31	0348 927	Pump jacket green, retightenable
32	0348 907	Container suction system
33	0348 962	Sliding cover for receptacle
34	0348 963	Sack mangle
35	0348 958	Accessory box with various accessories

Attention!

Les machines à projeter le mortier développent des pressions de projection élevées!

⚠	**Attention, danger de blessure!**
1	**Ne jamais placer les doigts ou la main dans le jet sous pression!** **Ne jamais diriger la lance sur soi ou sur d'autres personnes!** **Les produits utilisés sont corrodants ou irritants!** **Protéger la peau et les yeux!**
2	**Avant chaque mise en service, observer les points suivants, conformément au mode d'emploi:** **1. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA.** **2. Respecter les pressions admises.** **3. Vérifier l'étanchéité de tous les raccords.**
3	**Observer scrupuleusement les instructions de nettoyage et d'entretien réguliers de la machine.** **Avant d'effectuer des travaux sur la machine et à chaque pause, observer les points suivants:** **1. Respecter le temps de prise du produit utilisé.** **2. Evacuer la pression de la lance et du tuyau.** **3. Arrêter la machine.**

Ne négligez pas la sécurité!



Sommaire

1 RÈGLES DE SÉCURITÉ

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

1. **Utilisation des machines à projeter le mortier**
   Les machines à projeter le mortier PlastCoat 25 et 35 sont destinées exclusivement à la mise en œuvre des produits décrits en page 53.
   Toute utilisation différente est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages qui peuvent en découler. L'utilisateur est seul responsable des risques encourus.
   L'utilisation conforme englobe également le respect du mode d'emploi et des conditions d'inspection et d'entretien. Le mode d'emploi doit toujours être conservé à portée de la main au lieu d'emploi de la machine.

2. **Les machines à projeter le mortier PlastCoat 25 et 35 ne doivent être utilisées qu'avec le manomètre. Utiliser uniquement le tuyau de produit prescrit par le fabricant.**

3. **Utiliser exclusivement des tuyaux de produit marqués avec une pression de service de minimum 40 bar.**

4. **Protection de personnes**
   Pour protéger les yeux, la peau et les voies respiratoires: Porter des lunettes de protection, des vêtements de protection et des gants, et éventuellement appliquer une crème de protection de la peau et porter un appareil respiratoire. Ne débrancher pas le tuyau de produit tant qu'il est sous pression. Consulter le manomètre! Porter des lunettes de protection! Ne pas diriger la lance sur des personnes!
5. **Masques respiratoires**
   Pour protéger contre la poussière minérale, des masques de protection respiratoire doivent être mis à la disposition de l'utilisateur de la machine.

6. **Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA.**

7. **L'interrupteur principal comporte la fonction d'ARRET D'URGENCE.**

8. Eviter de salir la prise de la télécommande sur l'unité de commande.
   Laisser l'accouplement mâle du câble de télécommande au tuyau de produit complet toujours vissé dans l'unité de commande.

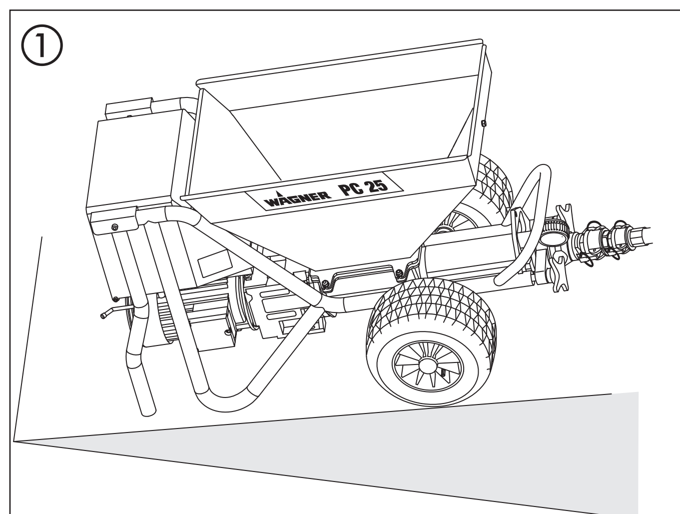
	**Danger de blessure par l'hélice transporteuese.** **Ne mettez les doigts dans le bac que si la machine à pulvériser le mortier est hors tension.** **La machine ne fonctionne que si la grille de sécurité est en place.** **Pour toutes les interventions quotidiennes d'utilisation et de nettoyage, il faut que la grille de sécurité soit obligatoirement en place.**

9. **Nettoyage et entretien**
   Ne pas débrancher le tuyau de produit sous pression. Avant d'ouvrir la liaison, contrôler la pression au manomètre.
   Pour le nettoyage et l'entretien, arrêter la machine et débrancher la fiche secteur. Ainsi la machine sera protégée contre une remise en marche involontaire.
   Ne pas nettoyer le moteur et la commande électrique de la machine à l'aide d'un jet d'eau ou d'un nettoyeur à haute pression ou à vapeur. Danger de court-circuit par l'eau.

10. **Equipement électrique**
   Les travaux sur les composants électriques doivent être effectués uniquement par un électricien ou par une personne formée à cet effet. Contrôler régulièrement l'équipement électrique. Réparer immédiatement des défauts éventuels tels que liaisons desserrées ou câbles endommagés.

12. **Les autocollants sur la machine doivent toujours être propres et lisibles.**

13. **Installation sur un terrain incliné**
   Pour éviter le déplacement involontaire de la machine, placer la partie avant en haut.



2 INTRODUCTION À L'UTILISATION DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35

Les machines à projeter le mortier peuvent être combinées avec des mélangeurs continu, à bac ou à mélange forcé pour la mise en œuvre de produits de revêtement à base minérale. En liaison avec le système d'aspiration (accessoire) le produit sera aspiré directement d'un conteneur.

2.1 FONCTIONNEMENT DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35

L'alimentation en matériau s'effectue par l'intermédiaire de la trémie. L'hélice transporteuse amène le matériau à la pompe à vis sans fin. La pompe produit la pression nécessaire au transport du matériau à travers le tuyau. L'air sous pression nécessaire à la projection est ajouté au niveau de la lance.
La télecommande électrique permet la mise en marche et l'arrêt de la machine.
Grâce au réglage en continu du débit de matériau, une projection régulière et homogène est possible.

2.2 PRODUITS UTILISABLES

- Colles WDVS
  (à base minérale ou de résine synthétique)
- Crépis à résine synthétique jusqu'à grain 5 mm
- Enduits au silikate jusqu'à G 5
- Enduits à la résine de silicone jusqu'à G 5
- Enduits et sous-enduits à base minérale jusqu'à G 5
- Systèmes d'enduits légers jusqu'à G 5
- Enduits grattés jusqu'à G 5
- Enduits isolants
- Enduits d'assainissement
- Revêtement bouche-pores pour béton
- Plastique au quartz
- Revêtement de toiture
- Revêtements pare-flammes
- Masses minérales d'étanchéité
- Emulsions bitumeuses
- Enduits de scellement
- Engrain liquide
- Masse de remplissage pour huisseries
- Fond d'enduit à base de résine synthétique
- Couches d'accrochage
- Peintures chargées même avec fibres
- Revêtements élastiques
- Enduit acoustique à base de résine synthétique
- Mastics à base de résine synthétique
- Mastique pour béton

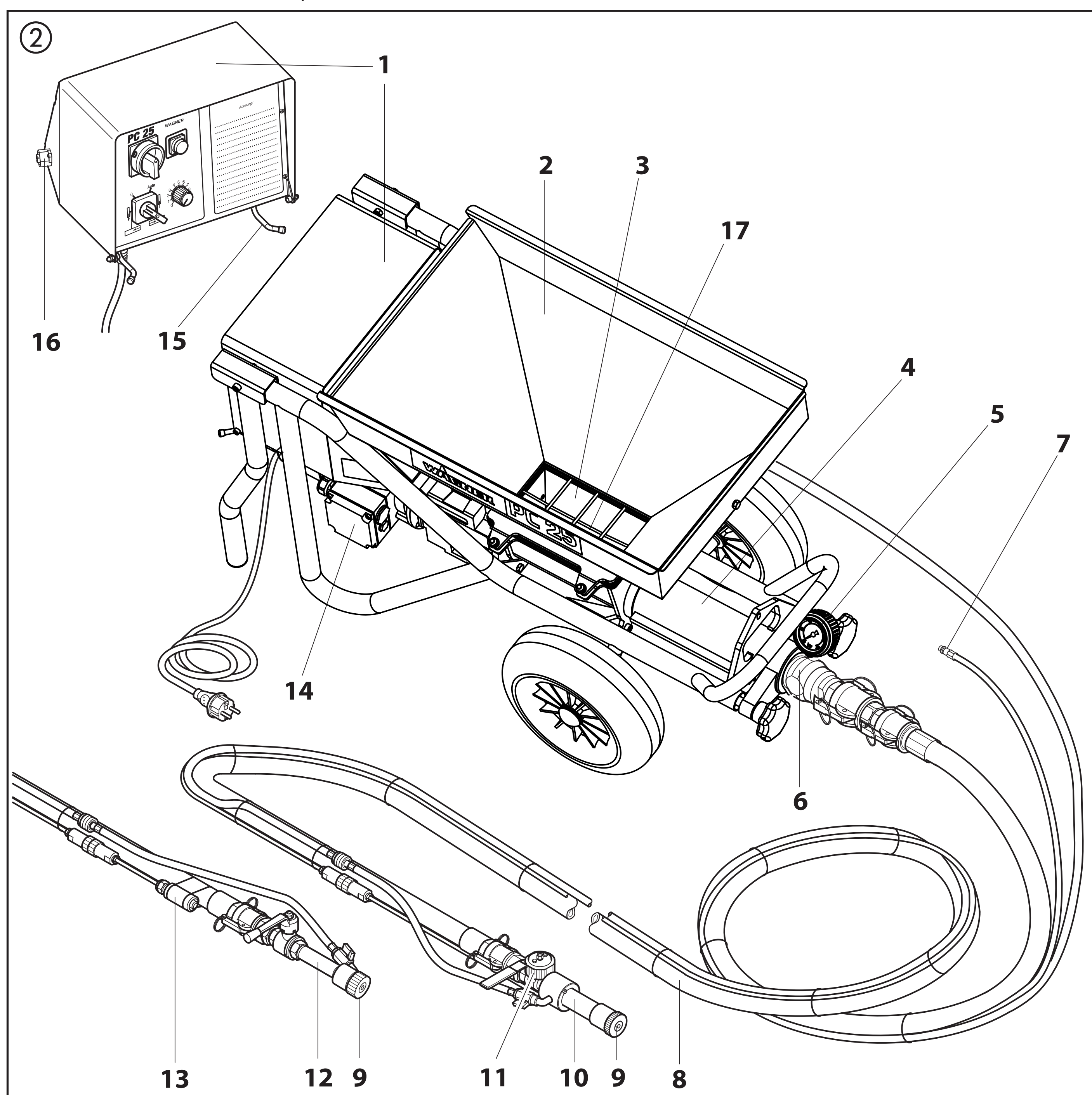
Tous les produits utilisables doivent se prêter à la mise en œuvre mécanisée. Voir les fiches techniques des produits concernés. Pour l'utilisation de tout autre matériau prière de consulter le fabricant du produit ainsi que le service d'application WAGNER.

3 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

	PlastCoat 25	PlastCoat 35
Tension:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Fusible:	16 A à action retardée	
Câble d'alimentation 6 m long:	3 x 2,5 mm^2	5 x 1,5 mm^2
Puissance moteur P_1:	2,2 kW	3,6 kW
Débit maxi (eau): Pompe jaune: Pompe marron: Pompe vert:	 10 l/min 15 l/min 20 l/min	 15 l/min 20 l/min 25 l/min
Pression de service maxi:	40 bar	
Grosseur de grain maxi:	K5 mm	
Encombrement L x P x H:	1200 x 520 x 660 mm	
Capacité de la trémie:	60 l	
Poids:	85 kg	87 kg
Pression des pneus maxi:	2 bar	
Classe de protection:	IP 54	
Niveau sonore maxi:	77 dB (A)*	
Raccord d'air:	Rapide DN 7 mm	
Pression d'air maxi:	10 bar	
Débit d'air d'alimentation mini:	220 l/min	
Buse de structure:	8 mm (standard)	
Tuyau de produit:	DN 27 mm, 10 m (standard)	
* Position de mesure: à 1 m de distance latérale de la machine et à 1,60 m du sol, sol réverbérant.		

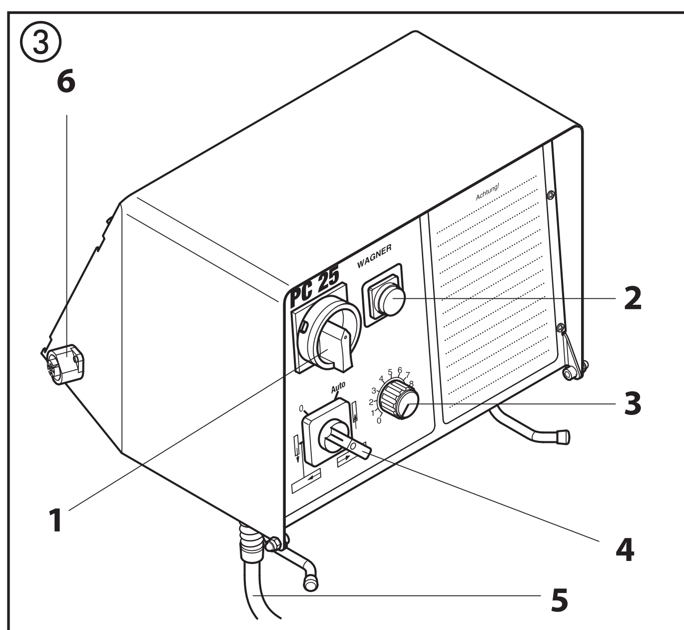
4 VUE D‘ENSEMBLE DES MACHINES À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 25 ET 35

1 Unité de commande
2 Trémie
3 Hélice transporteuse
4 Rotor - stator de pompe
5 Manomètre
6 Unité de sortie
7 Raccord air comprimé
8 Tuyau de produit complet
9 Buse de structure
10 Lance à commande automatique
11 Dispositif de télécommande pour la mise en marche et l‘arrêt de la machine
12 Lance sans commande automatique
13 Interrupteur de télécommande pour la mise en marche et l‘arrêt de la machine
14 Moteur électrique avec transmission
15 Fixation permettant d‘enrouler le câble
16 Raccord pour le branchement de la télécommande
17 Grilles de sécurité



4.1 UNITÉ DE COMMANDE

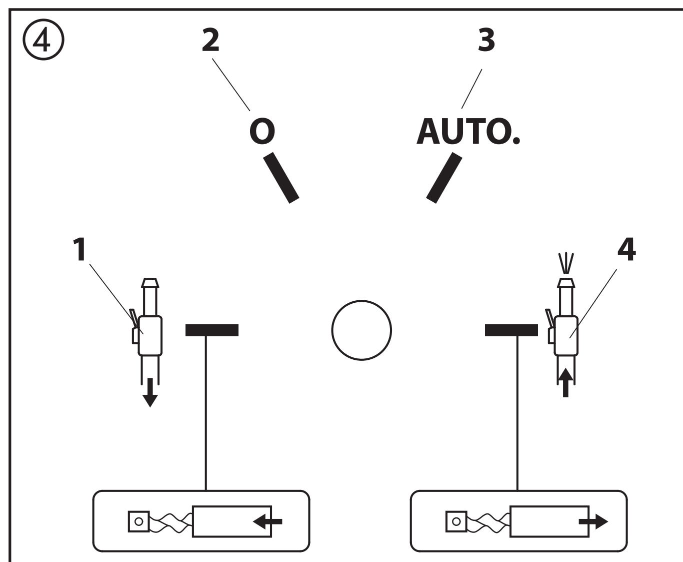
1 Interrupteur principal 0–1
2 Voyant de contrôle
3 Régulateur de débit 0–10
4 Commutateur du sens de rotation
5 Câble d'alimentation
6 Raccord de la télécommande



Mise sous tension de la machine à projeter le mortier par l'interrupteur principal (1, fig. 3).
Le voyant de contrôle (2) allumé confirme la mise sous tension.
Le régulateur de débit (3) permet de régler le débit de produit en continu.

4.1.1 SYMBOLES SUR LE COMMUTATEUR DU SENS DE ROTATION (FIG. 4)

1 Décharge de la pression ou montage du stator, la pompe tourne à l'envers.
2 „0" Entraînement désactivé.
3 „AUTO." Télécommande par la lance de projection.
4 Projection ou démontage du stator.
La pompe tourne dans le sens normal.

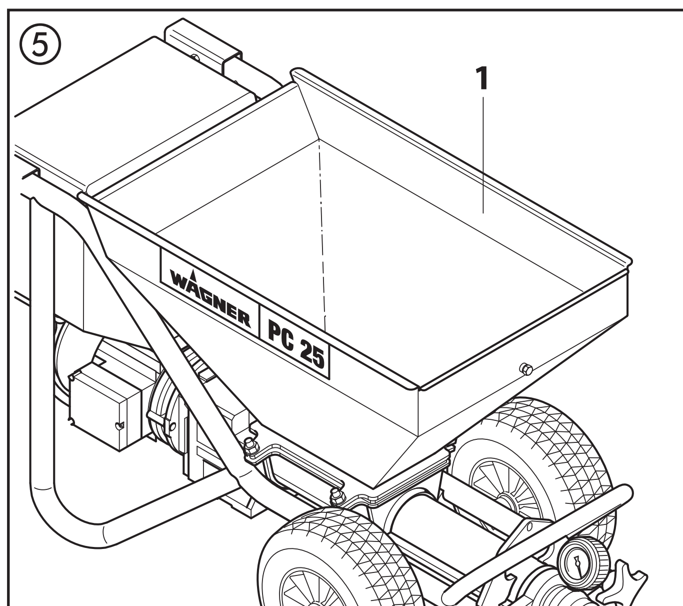


4.2 ENTRAÎNEMENT

En cas de surcharge, la machine à projeter le mortier s'arrête. Tourner l'interrupteur principal (1, fig. 3) et le commutateur du sens de rotation (4, fig. 3) à „0". Attendre au moins 10 secondes, avant de remettre la machine en marche.

4.3 TRÉMIE (FIG. 5)

1 trémie en acier inox avec grille.
Capacité: 60 litres



Accessoires de la trémie

4.3.1 COUVERCLE COULISSANT

Empêche l'entrée de saletées dans le produit.
Pro- longe le temps de prise du produit surtout en cas de temps chaud.

4.3.2 CALANDRE À SACS

Pour la mise en œuvre de produits en sacs, la calandre à sacs peut être montée sur le couvercle coulissant.

4.3.3 SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

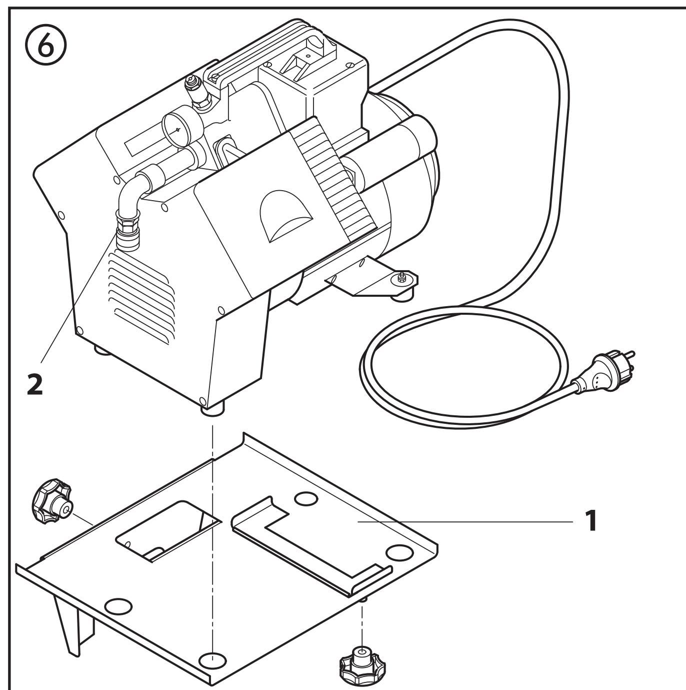
Pour aspirer le produit directement du conteneur de livraison un système d'aspiration est utilisé en lieu et place de la trémie.

4.4 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

V 400 volume aspiré 360 l/min (fig. 6)

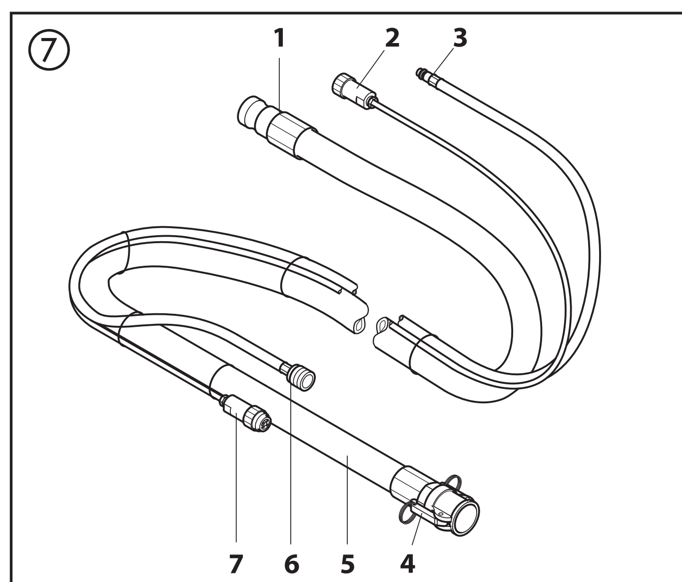
1 Fixation du compresseur
2 Raccord d'air comprimé

Note:
Faire fonctionner le compresseur en respectant les instructions d'utilisation jointes.



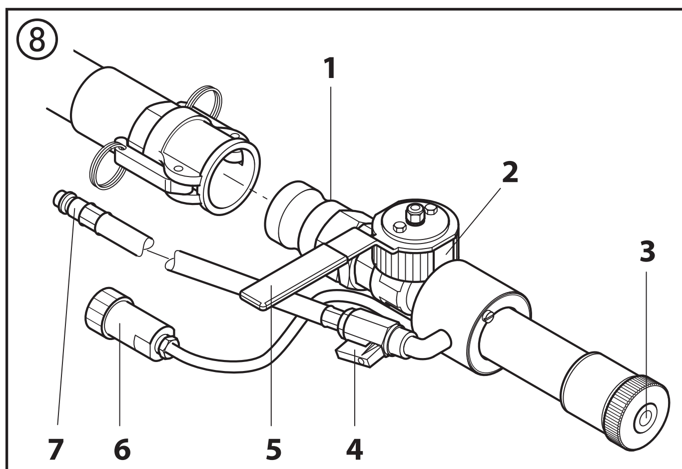
4.5 TUYAU DE PRODUIT AVEC TÉLÉCOMMANDE ÉLECTRIQUE (FIG. 7)

1 Raccord de produit à la machine
2 Raccord de la télécommande à la machine
3 Raccord d'air de projection-alimentation air comprimé
4 Raccord de produit-lance
5 Tuyau de produit
6 Raccord d'air de projection-lance
7 Raccord de télécommande – lance ou interrupteur de la télécommande



4.6 LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE (FIG. 8)

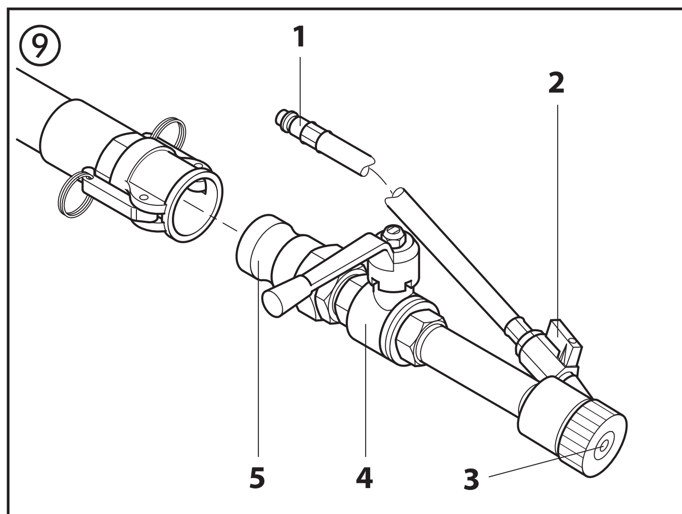
1 Raccord de produit
2 Dispostif de commande, mise en marche et arrêt de la machine par la télécommande
3 Buse de structure
4 Robinet d'air
5 Robinet de produit
6 Raccord de la télécommande
7 Raccord de l'air de projection



La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure, voir accessoires page 72, pos. 1. L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.

4.7 LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE (FIG. 9)

1 Raccord d'air de projection
2 Robinet d'air
3 Buse de structure
4 Robinet de produit
5 Raccord de produit



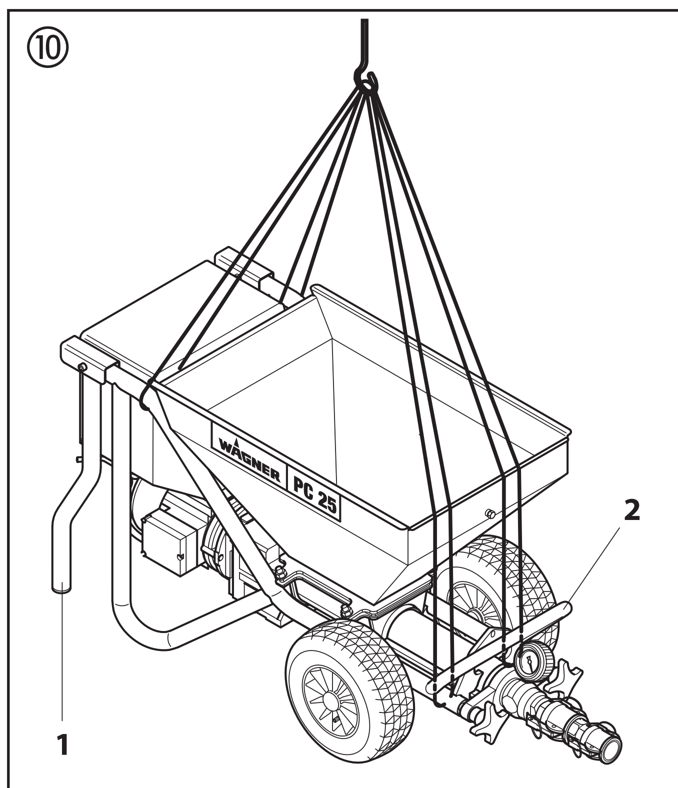
La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure, voir accessoires page 72, pos. 1. L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.

5 TRANSPORT

- Pour rouler la machine à projeter:
  La saisir par les poignées rabattables (1, fig. 10) , soulever et rouler
- Pour porter la machine à projeter:
  La saisir par les poignées rabattables (1) et par la traverse frontale (2) et soulever.

5.1 TRANSPORT PAR PALAN

Points d'accrochage pour les cordes ou bandes (pas de câbles en fil d'acier) voir fig. 10.



6 TABLEAU DES MATÉRIAUX ET DES ÉQUIPEMENTS

WAGNER PlastCoat PC 25 et 35

Légende:

- ■ Distance de refoulement jusqu'à 30 m
- ✶ Distance de refoulement jusqu'à 50 m
- ● Accessoires nécessaires
- ◗ Accessoires recommandés
- RW Agitateur
- T25 K Mélangeur continu
- ZM Mélangeur forcé

					Produits à liant synthétique											
	Réf. No	Désignation			Enduit à brosser/enduit de contact pour béton	Plastique de fond/au quartz	Engrain liquide	Revêtement bouche-pores pour béton	Mastic lisse et à structure	Peintures minérales au quartz	Enduits pour rouleau/spatule	Mastic de renfortl	Enduits à rayures jusqu'à G5	Enduits à gratter jusqu'à G5	Enduits au silicate jusqu'à G5	Enduits à la résine de silicone jusqu'à G5
	0348 . . .	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz			✶	■	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■
	0348 . . .	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~			✶	■	✶	✶	■	✶	✶	✶	✶	✶	✶	✶
Tuyau de produit	0348 946	Tuyau de produit	DN 35 – 13,3 m	x pièce				1	1			1	1	1	1	1
Tuyau de produit	0348 912	Tuyau de produit	DN 27 – 10 m	x pièce	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3	3	3
Tuyau de produit	0348 909	Tuyau de produit	DN 19 – 10 m	x pièce	1	1	1	1		1	1	1				
Tuyau de produit	0342 255	Tuyau de produit	DN 19 – 2 m						◗							
Lances de projection et buses	0348 241 0342 200	Lance de projection avec commande automatique Lance de projection sans commande automatique			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Lances de projection et buses	0348 960	Lance pour plafonds avec commande automatique			◗		◗		◗	◗			◗	◗	◗	◗
Lances de projection et buses	0342 912	Lance pour sous-couches	200 U													
Lances de projection et buses	0342 246	Auftragspistole														
Lances de projection et buses	0268 779	Pistolet d'application	4			4				4						
Lances de projection et buses	0348 915	Buse de structure	5		5	5		5	5	5						
Lances de projection et buses	0268 780	Buse de structure	6		6	6	6	6	6	6	6					
Lances de projection et buses	0348 916	Buse de structure	7			7	7	7	7		7	7		7	7	7
Lances de projection et buses	0268 781	Buse de structure	8			8	8		8		8	8	8	8	8	8
Lances de projection et buses	0348 917	Buse de structure	9									9	9	9	9	9
Lances de projection et buses	0268 782	Buse de structure	10										10	10	10	10
Lances de projection et buses	0342 327	Buse de structure	12										12	12	12	12
Lances de projection et buses	0268 905	Jeu de buses de structure	4 6 8	10									◗	◗	◗	◗
Lances de projection et buses	0268 726	Jeu de buses de structure pour sous-couches	14 16 18													
Pompes	0348 315 0348 316	Stator de pompe jaune (standard) Rotor de pompe jaune (standard)			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pompes	0348 925 0348 926	Stator de pompe marron (option) Rotor de pompe marron (option)												◗		
Pompes	0348 927 0348 928	Stator de pompe vert, à rattrapage de jeu (option) Rotor de pompe vert (option)														
Accessoires	0342 231	Compresseur V 400, volume aspiré 360 l/min, 230 V~, 50 Hz			●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●	●
Accessoires	0348 963	Calandre à sacs (le couvercle coulissant 0348 962 est nécessaire)							●							
Accessoires	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs														
Accessoires	0343 002	Mélangeur continu WAGNER T 25 K			RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Illustration des accessoires voir page 99/100

Produits à base minérale																					
Colles/mastics WDVS	Mastics de renfort à fibres	Enduits à rayures jusqu'à G5	Enduits légers	Enduits légers à structure	Crépis au gypse	Enduit au ciment pour socles	Enduit bâtard de base	Enduit isolant	Enduits d'assainissement	Enduits acoustiques	Mortiers de scellement	Mortiers pare-flammes	Enduit de plâtre à gratter	Mastics fin/bouche-pore	Masses élastiques d'étanchéité	Mortier d'assainissement jusqu'à G4	Masses élastiques au quartz	Revêtements pare-flammes	Revêtements de toiture	Produits d'étanchéité bitumineux	Applications spéciales
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	■	✶	Essais éventuels nécessaires / Renseignements sur demande	✶	Essais éventuels nécessaires / Renseignements sur demande	Essais éventuels nécessaires / Renseignements sur demande
✶	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	✶	■	✶		✶		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3		3		
														1	1		1		1		
◗	◗									◗											
●	●	●								●				●	●	●	●		●		
										◗									◗		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◗																					
															4						
															5		5		5		
										6				6	6		6		6		
										7				7	7		7		7		
8	8	8								8				8	8		8		8		
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◗								◗				◗	◗	◗					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●		●		
			●	●	●	●	●		●		●	●				●					
			◗					●					●								
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●		500l		
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Utilisation d'autres produits de revêtement seulement après consultation du Service Technique d'application Wagner.

7 MISE EN SERVICE

Lieu d'installation

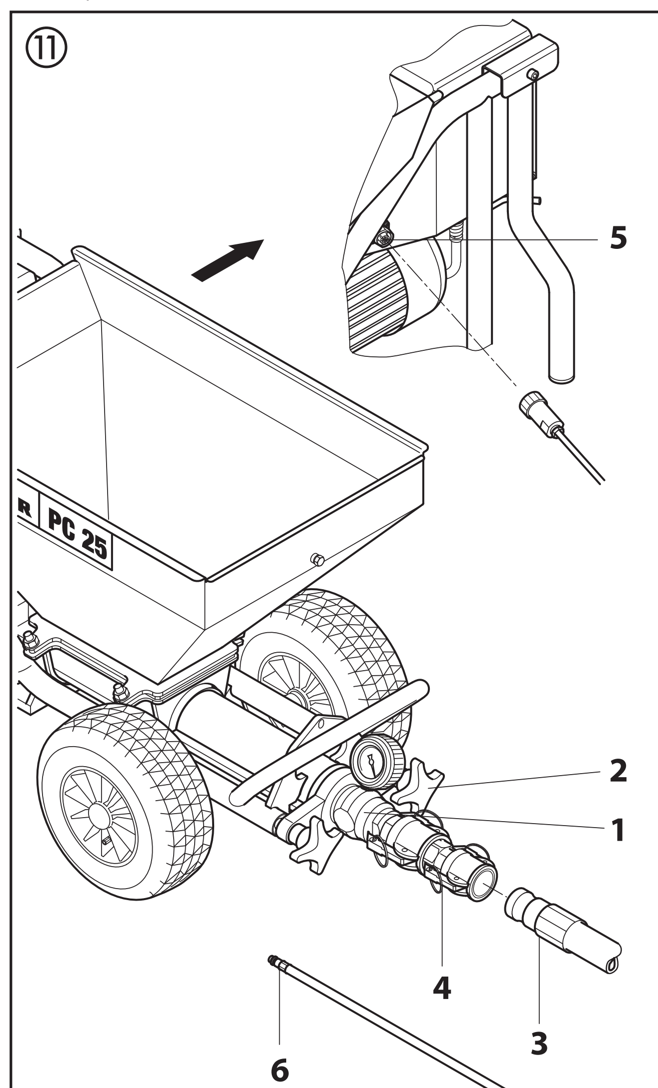
Pour installer la machine, choisir un endroit plan, sans risque de déplacement imprévu.

Compresseur (accessoire)

Accrocher la fixation du compresseur sur la machine à projeter, poser et visser le compresseur, le brancher au réseau.

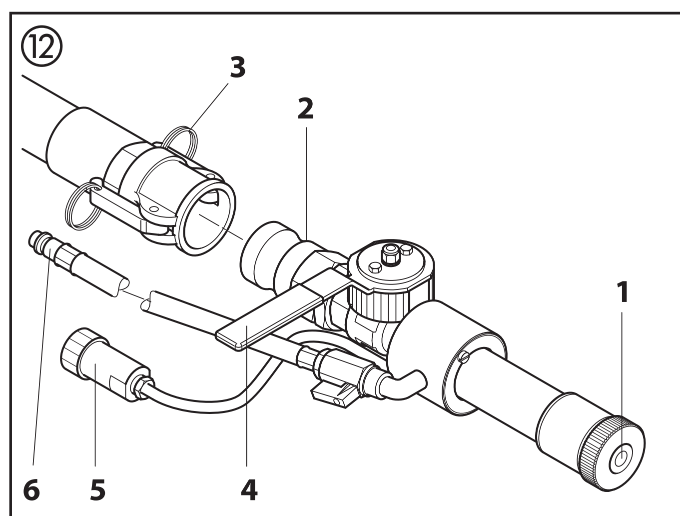
Branchement du tuyau de produit

- Vérifier la bonne fixation de l'ensemble de sortie (1, fig. 11). Le cas échéant, resserrer les poignées étoile (2) à la main.
- Brancher le tuyau de produit (3) et l'assurer par les leviers de serrage (4).
- Visser la télécommande sur le raccord (5) du boîtier de commande.
- Relier le raccord d'air de projection (6) du tuyau de produit à l'alimentation d'air comprimé ou le compresseur (accessoire).



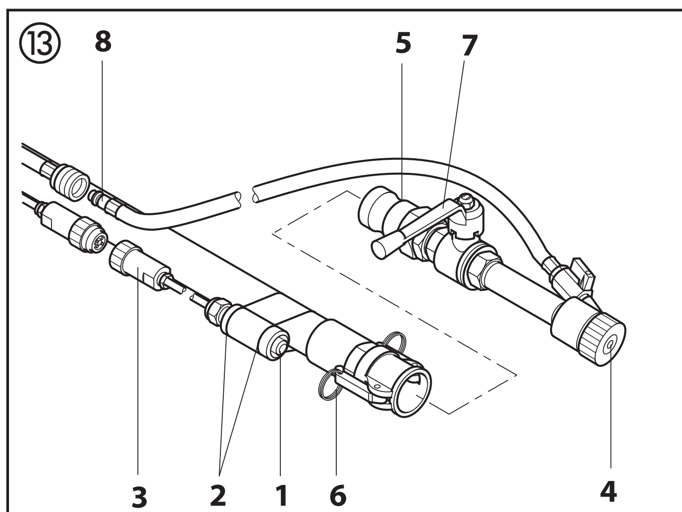
Branchement de la lance à commande automatique

- Monter la buse de structure (1, fig. 12) avec son cône en direction tête de projection dans la lance.
  Le diamètre d'orifiece de la buse doit correspondre au minimum au triple de la grosseur de grain,
  p.exemple grain crépis synthét. –> 3 mm
  orifice de buse –> 10 mm
- Brancher la lance (2) sur le tuyau de produit DN 19 (standard) ou.
- Brancher la lance (2) sur le tuyau de produit DN 27 et l'assurer par les leviers de serrage (3)
- Fermer le robinet de produit (4).
- Visser l'accouplement (5) de la télécommande sur le câble de commande du tuyau de produit.
- Brancher le raccord d'air de projection (6) sur le tuyau d'air du tuyau de produit.



Branchement de la lance sans commande automat.

- Fixer l'interrupteur de télécommande (1, fig. 13) avec les deux joints toriques (2) sur le tuyau de produit.
- Visser l'accouplement (3) de la télécommande sur le câble de commande du tuyau de produit.
- Monter la buse de structure (4) avec son cône en direction tête de projection dans la lance.
  Le diamètre d'orifiece de la buse doit correspondre au minimum au triple de la grosseur de grain
  p.exemple grain crépis synthét. –> 3 mm
  orifice de buse –> 10 mm
- Visser la lance (5) sur le tuyau de produit et l'assurer par les vis de serrage (6) .
- Fermer le robinet de produit (7).
- Accoupler le raccord d'air de projection (8) au tuyau d'air du tuyau de produit.





Rallonge électrique PlastCoat 25
Section de câble mini 3 x 2,5 mm².
Dérouler la rallonge complètement.
Veiller au parfait état des pièces d'accouplement et des fiches.



Rallonge électrique PlastCoat 35
Section de câble mini 5 x 2,5 mm².
Dérouler la rallonge complètement.
Veiller au parfait état des pièces d'accouplement et des fiches.



Placer le câble d'alimentation secteur de manière à exclure tout risque de trébuchement et d'endommagement, par exemple par écrasement.

- Avant le branchement au réseau, s'assurer que la tension du réseau correspond à celle indiquée sur la plaque signalétique
- Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA.
- Brancher la machine au réseau.

Préparation de la machine



Ne travaillez que si la grille de sécurité est en place.

Lubrifiants recommandés pour le tuyau de produit



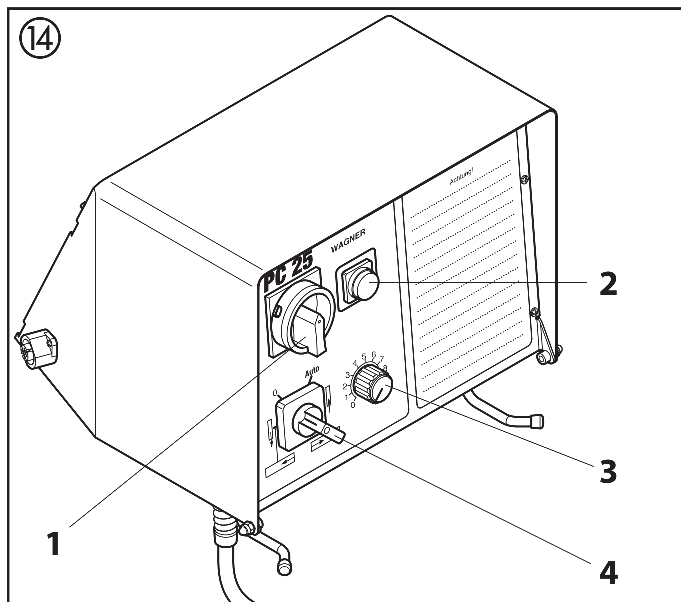
Pour lubrfier le tuyau, l'eau ne suffit pas. Danger de bouchure!
Produits à résine synthétique –> dispersion à résine synthétique
Systèmes PCC –> colle cellulosique

- Verser 2 à 3 l de lubrifiant (dispersion ou colle) dans la trémie.
- **Attention:** Mettre le commutateur du sens de rotation (4, fig. 14) à „0" avant la mise sous tension par l'interrupteur principal (1, fig. 14).



La pompe marche déjà avec régulateur de débit en position „0".

- Interrupteur principal (1, fig. 14) sur „1". Le voyant de contrôle (2) signale la mise sous tension .
- Tourner le régulateur de débit (3) sur „5".
- Tourner le commutateur du sens de rotation (4) sur „AUTO." (télécommande par la lance de projection).
- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.



Lance avec commande automatique

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 15) sur la lance. La machine est mise en marche.

Lance sans commande automatique

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16) sur la lance. Appuyer sur l'interrupteur de télécommande (1, fig. 16). La machine est mise en marche.

Lance avec commande automatique

- Si la dispersion ou la colle cellulosique a été pompée dans le tuyau de produit - arrêter la machine en tournant la douille de commande (1, fig. 15) de 90° dans le sens horaire en butée.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 15).

Lance sans commande automatique

- Si la dispersion ou la colle cellulosique a été pompée dans le tuyau de produit - arrêter la machine par l'interrupteur de télécommande (1, fig. 16).
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 16).
- Contrôler la viscosité du produit à projeter.
- Verser le produit dans la trémie. En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'a moitié.

Lance avec commande automatique

• Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 15).
• Le produit est pompé dans le tuyau.

Lance sans commande automatique

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16).
- Mettre la machine en marche à l'aide de l'interrupteur de télécommande (1, fig. 16).
- Le produit est pompé dans le tuyau.
- Pomper la dispersion ou la colle du tuyau de produit dans un seau .
- Dès que du produit pur commence à sortir de la lance, arrêter la machine par la télécommande et fermer le robinet de produit sur la lance.
- Présenter la lance au-dessus de la trémie.
- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 15 et 16) et mettre la machine en marche par la télécommande.
- Régler le débit désiré par le régulateur (3, fig. 3, page 55).
- Arrêter la machine par la télécommande et fermer le robinet de produit (3, fig. 15 et 16).
- Par l'intermédiaire des attaches prévues, fixer le tuyau de produit à l'échafaudage (chaque type de tuyau séparément).



Ne pas plier le tuyau de produit!
Le protéger contre tout endommagement, par exemple par écrasement, objets pointus ou arêtes vives.

Début du travail de projection

- Ouvrir le robinet d'air (2, fig. 15 et 16) et le robinet de produit (3, fig. 15 et 16) sur la lance.
  Pour la lance sans commande automatique
  En plus mise en marche de la machine par l'interrupteur de télécommande (1, fig. 16).

Fin du travail de projection

Lance avec commande automatique
- Tourner la douille de commande (1, fig. 15) de 90° en sens horaire en butée.
- Attendre 3–5 secondes.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 15).



Le non-observation entraîne l'usure prématurée du robinet de produit.

- Fermer le robinet d'air (2, fig. 15).

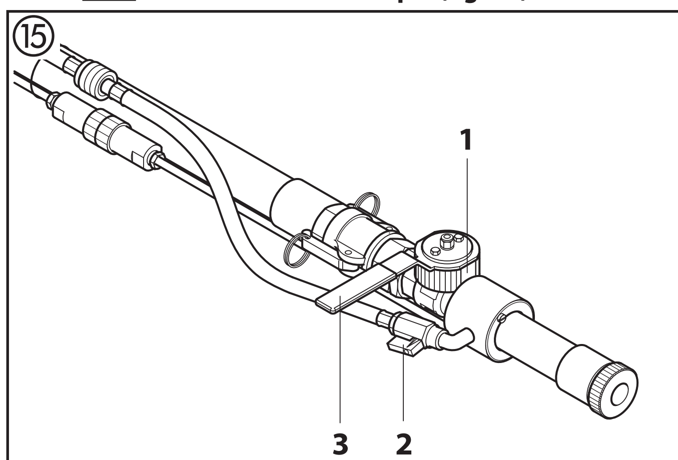
Lance sans commande automatique
- Appuyer sur le bouton de télécommande (1, fig. 16) sur le tuyau de produit.
- Attendre 3–5 secondes.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 16).



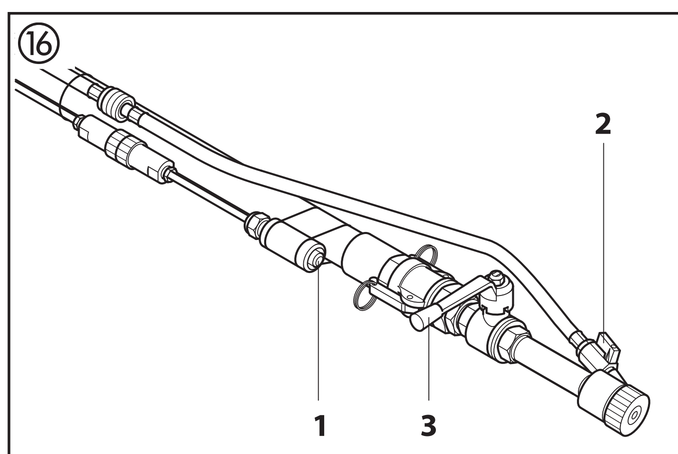
Le non-observation entraîne l'usure prématurée du robinet de produit.

- Fermer le robinet d'air (2, fig. 16).

Lance avec commande automatique (fig. 15)



Lance sans commande automatique (fig. 16)



8 INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION

Technique de projection

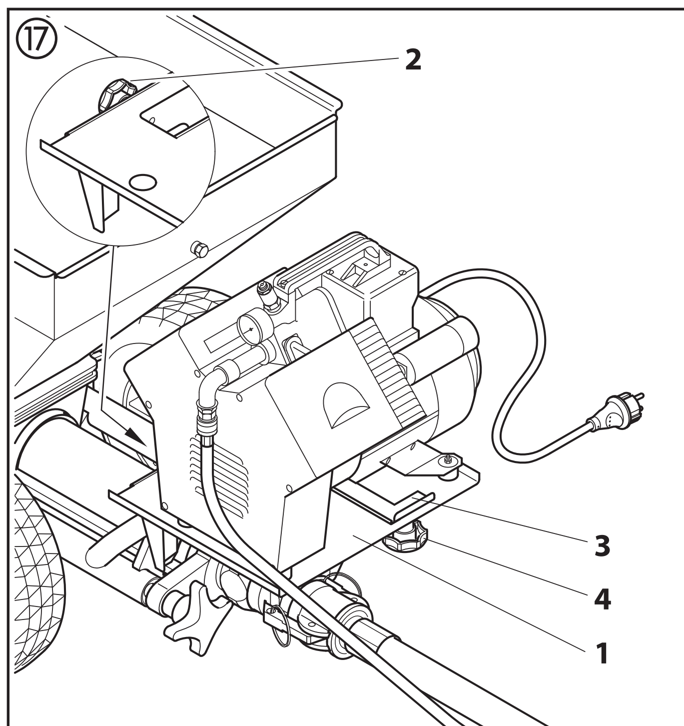
Pendant la projection, tenir la lance à une distance régulière

entre 30 et 60 cm de l'objet. Dans le cas contraire, la surface obtenue ne sera pas régulière. Le résultat de la projection dépend du produit utilisé, de la viscosité, de la buse utilisée ainsi que des débits de produit et d'air.
Exemples:
Structure fine –> grand débit d'air
Structure grossière –> faible débit d'air
Débit de produit élevé –> débit d'air plus important
Faire un test de la structure désirée sur une surface d'essai.
La limite latérale du jet ne doit pas être trop nette; de ce fait, choisir la distance entre le support et la lance en conséquence. Le bord de projection doit être progressif pour obtenir un bon recouvrement au passage suivant. Le brouillard de projection sera réduit si la lance est tenue parallèlement au support dans un angle de 90°.
Note:
Les grains et pigments à arêtes vives entraînent une usure importante de la pompe, du tuyau de produit du robinet de produit et de la buse .

9 MONTAGE DES ACCESSOIRES

9.1 COMPRESSEUR

V 400 volume aspiré 360 l/min
- Accrocher la fixation du compresseur (1, fig.17) et visser la poignée-étoile (2).
- Poser le compresseur. Glisser la tôle de fixation (3) sur les pieds du compresseur.
- Visser les poignées-étoile (4) pour maintenir le compresseur en place.



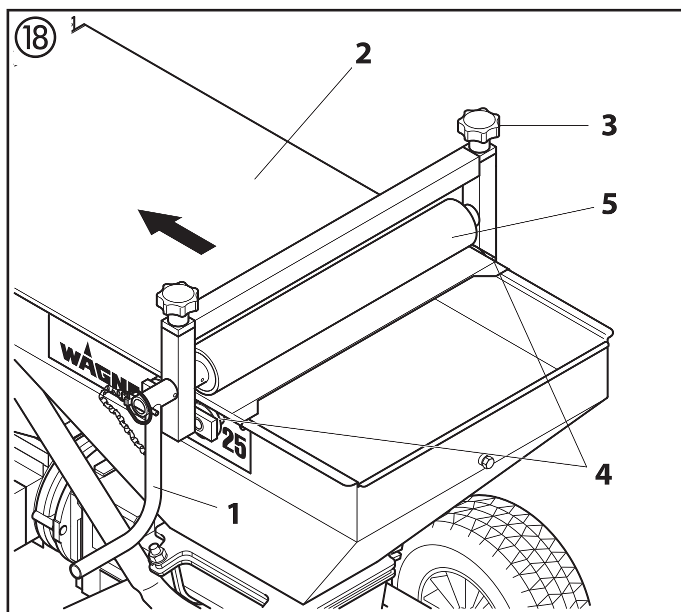
9.2 CALANDRE À SACS

Note de sécurité

	**Danger de contusions.** **Ne pas mettre le mains dans le rouleau.**

Caractéristiques techniques
Longueur du rouleau: 465 mm
Diamètre du rouleau: 66 mm
Poids: 6,7 kg

Mise en service de la calandre à sacs
- Monter la manivelle (1, fig. 18) et la fixer par la goupille.
- Mettre en place la calandre ains que le couvercle coulissant (2, accessoire).
- Dévisser les vis à poignée-étoile (3) de 2 cm environ.
- Engager la calandre à sacs, avec la manivelle (1) à droite, de l'avant sur le couvercle coulissant. Positionner les galets de guidage (4) au côté inférieur du couvercle coulissant en dépassant les vis de butée.
- Régler la pression de serrage du rouleau (5) en vissant les vis à pignée-étoile (3) à droite en butée.
- Tourner la manivelle pour déplacer la calandre complètement en arrière.



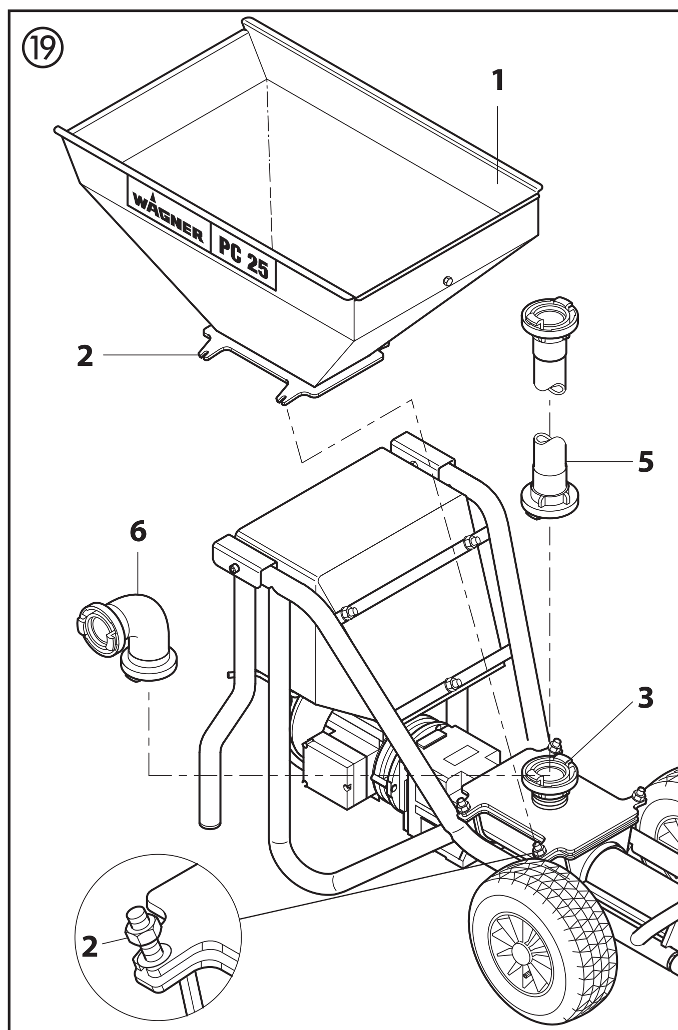
Mise en œuvre de produits de revêtement en sac

- Reculer le couvercle coulissant de 15 cm environ.
- Placer le sac sur le couvercle coulissant de façon à ce que les dessus montre en direction de l'extrémité avant du couvercle coulissant.
- Ouvrir le sac.
- Faire couler le produit dans la trémie.
- En tournant la manivelle avancer la calandre vers l'avant du sac jusqu'à ce que les galets de guidage butent contre les vis de butée.
- Pour faciliter le serrage, guider la calandre avec la main gauche au bâti de la calandre.
- A l'aide d'une spatule enlever les restes de produit de l'ouverture du sac.

9.3 SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

- Couper la tension par l'interrupteur principal.
- Tirer la prise de la fiche de secteur et l'assurer contre un branchement involontaire.
- Sur la trémie (1, fig. 21) dévisser les écrous hexagonaux (2), enlever les rondelles.
- Déposer la trémie.
- Monter le raccord (3) du conteneur sur la partie inférieure de la trémie, poser les rondelles et fixer le tout en serrant les écrous hexagonaux (2).
- Brancher le tuyau d'aspiration (5) sur le raccord du conteneur (3) ou monter le coude (6) sur le raccord (3) et brancher le tuyau d'aspiration (5).
- Remplir le tuyau d'aspiration d'eau et le brancher au conteneur.
- Mettre la machine à projeter en marche.

Note:
Tous les raccords doivent être étanches à l'air pour permettre au vacuum de se former.
L'application d'un peu de graisse de machine sur les joints caoutchouc des raccords facilite les branchements et débranchements.



10 MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE



Ne pas nettoyer le moteur et le boîtier de commande de la machine à au jet d'eau ou avec un nettoyeur à haute pression (eau ou vapeur). Danger de cours-circuit par la pénétration d'eau.

10.1 NETTOYAGE DU TUYAU DE PRODUIT

- Pomper le produit pour vider la trémie.
  En cas d'utilisation avec le systéme d'aspiration pour conteneur, séparer le tuyau d'aspiration du conteneur.
  Important: Ne jamais faire tourner la machine à projeter à sec.
- Démonter et nettoyer la buse de structure.



Le tuyau de produit doit être sans pression. Tourner l'interrupteur du sens de rotation en marche arrière pendant un bref instant. Le cas échéant, consulter le manomètre ––> 0 bar (accessoire).
Porter des lunettes de protection.

- Débrancher le tuyau de produit de l'unité de sortie.
- Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau. Rebrancher le tuyau de produit.
- Verser de l'eau dans la trémie. En cas d'utilisation avec le systéme d'aspiration pour conteneur, plonger le tuyau d'aspiration dans un récipient rempli d'eau. Mettre la machine à projeter en marche.
- Après quelques secondes, la boule de nettoyage sort de la lance.
- En fonction du produit utilisé, répéter la procédure de nettoyage à 3 ou 4 reprises.

Une autre possibilité de nettoyage est offerte par l'adaptateur de nettoyage.

Cet adaptateur se branche sur un tuyau ou un robinet avec accouplement à griffes.

Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau de produit, accoupler ce dernier à l'adaptateur de nettoyage et rincer à l'eau.

10.2 NETTOYAGE DU MATÉRIEL ET REMPLACEMENT DU STATOR DE POMPE

	**Ne retirez la grille de sécurité pendant aucune intervention de nettoyage !**

Démontage

- Graisser la pompe

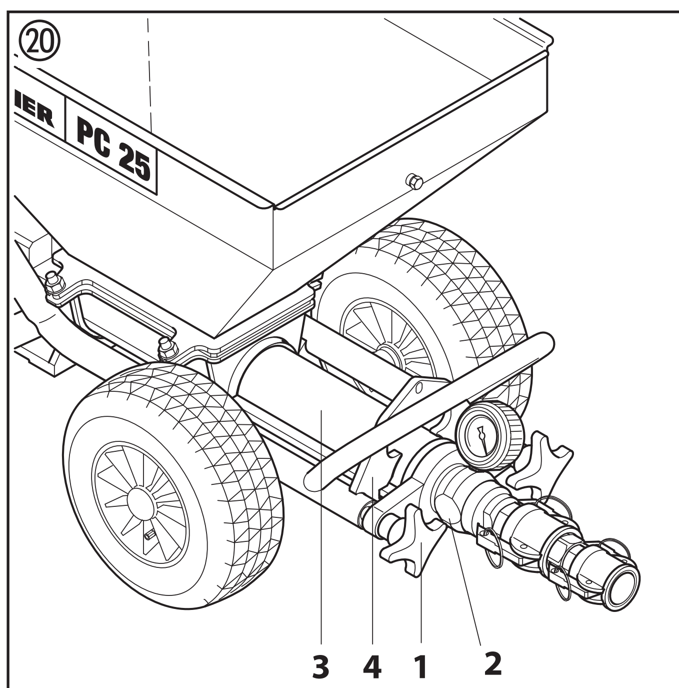
  Tourner le commutateur du sens de marche sur (marche arrière). Projeter un lubrifiant de pompe ou un peu de produit de vaisselle dans l'unité de sortie (2, fig. 20) ou mettre un peu de produit de vaisselle dans la trémie et faire fonctionner la pompe.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0".
- Dévisser les poignées-étoile (1, fig. 20).
- Déposer l'unité de sortie (2) vers l'avant.
- Tourner le régulateur de débit sur „3".
- Tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche avant).

	**Danger de contusion!**

- Le stator (3) se dégage du rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0".
- Nettoyer la trémie et son support au jet d'eau.

	**En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, arrêter la machine par l'interrupteur principal, tirer la fiche de prise de réseau et l'assurer contre un branchement involontaire.**

- Dévisser et déposer le raccord de conteneur du support de trémie.
- Nettoyer le support de trémie, le raccord du conteneur ainsi que le tuyau d'aspiration au jet d'eau et le cas échéant avec une brosse appropriée.
- Nettoyer le rotor et le stator soigneusement à l'eau.
- Nettoyer l'intérieur de l'unité de sortie (2) à l'aide d'un goupillon.
- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.



Montage du stator de pompe
Important:
Projeter du lubrifiant sur le stator et le rotor ou les humecter avec un produit de vais-selle.

- Tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche arrière).

	**Danger de contusion!**

- Engager le stator (3, fig. 20) sur le rotor en introduisant le profil rectangulaire du stator (3) dans l'évidement correspondant de l'extracteur (4).
- Le stator avance sur le rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0".
- Monter l'unité de sortie.

10.3 NETTOYAGE DE LA LANCE DE PROJECTION

- Nettoyer la buse de structure.
- Nettoyer les perçages d'air dans la buse avec une aiguille.
- Nettoyer l'intérieur de la lance avec un goupillon.

11 DÉPANNAGE

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine ne démarre pas.	La machine a été surchargée.	Tourner l'interrupteur principal et le commutateur du sens de rotation à „0". Attendre 10 secondes environ, avant de remettre la machine en marche. **Attention**: Avant la mise sous tension par l'interrupteur principal, tourner le commutateur du sens de rotation à „0".
La machine n'arrive pas à faire tourner le rotor de la pompe.	Le rotor est bloqué dans le stator. La pompe n'a pas été lubrifiée.	Mettre le régulateur de débit à «0» et le commutateur du sens de rotation à (marche avant). Dès que le rotor tourne à vitesse constante, régler le régulateur de débit progressivement au débit désiré.
La machine ne démarre pas/ ne s'arrête pas avec la télécommande.	La télécommande n'est pas en action. La télécommande n'est pas branchée ou elle est défectueuse.	Tourner le commutateur du sens de rotation sur „AUTO.". Brancher la télécommande, Contrôler les raccords, contrôler si la télécommande est endommagée.
La machine met le tuyau de produit sous pression mais le produit n'arrive pas à la lance.	Bouchons de produit dans le tuyau. Le tuyau n'a pas été rincé avec le produit approprié (dispersion ou colle cellulosique).	Localiser la bouchure en palpant le tuyau de produit. Décharger la pression dans le tuyau – tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche arrière). Faire fonctionner la pompe pour faire revenir le produit dans la trémie. **Le tuyau de produit doit être sans pression. Consulter le manomètre ––> 0 bar. Porter des lunettes.** Débrancher le tuyau – le plier à la main dans le secteur bouché. Rincer le tuyau à l'eau. Si le bouchon est dissout, remplir le tuyau de produit avec de la dispersion ou de la colle cellulosique. Rebrancher le tuyau de produit.
La projection n'est pas régulière; il y a des «crachements».	Pas de matériau dans la trémie. La pompe a aspirée de l'air. Le produit ne déscend pas dans la trémie.	Verser du produit dans la trémie et pomper jusqu'à ce que produit sorte sans bulles. **Attention:** **Ne pas faire tourner la pompe à sec. Elle chauffera ce qui augmente le risque de bouchons. Ajouter du matériau.** Arrêter la machine sans faute (voir prescriptions de sécurité) – Ensuite, faire descendre le produit.
Pendant la projection, le débit de produit est subitement interrompu	Bouchage dans la buse de structure en raison d'impuretés dans le produit ou de grains trop grossiers.	Arrêter la machine. Fermer le robinet de produit à la lance. Démonter et nettoyer la buse de structure. Utiliser éventuellement une buse plus grande. Règle empirique: Grosseur de grain x 3 ––> grandeur de buse

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
Le résultat de la projection n'est pas propre et régulier.	Les passages d'air dans la buse de structure sont partiellement bouchés par le produit.	Arrêter la machine. Fermer le robinet de produit à la lance. Démonter la buse de structure et nettoyer les passages d'air.
La pression au manomètre monte à plus de 40 bar.	La viscosité du produit est trop élevée. Le diamètre du tuyau de produit est trop faible. Le tuyau de produit est trop long.	Diluer le produit. Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important. Utiliser un tuyau de produit plus court.
La machine ne débite pas assez.	Le débit réglé est trop faible. Le diamètre du tuyau de produit est trop faible. Le stator de la pompe est usé. La viscosité du produit est trop élevée. La buse de structure est trop petite.	Régler un débit plus important. Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important. Monter un nouveau stator, le cas échéant également un nouveau rotor. **Attention:** Pulvériser un lubrifiant de pompe Diluer le produit. Choisir une buse plus grande.

En présence d'une panne dont la cause n'est pas indiquée dans le tableau ci-dessus, consulter le Service-Après-Vente WAGNER.

12 ENTRETIEN

- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.
- Pulvériser un lubrifiant de pompe sur le rotor et le stator.
- Le moto-réducteur est exempt d'entretien.

Equipement électrique

Contrôler les câbles et les liaisons par fiches et prises. Remédier de suite aux défauts tels que liaisons desserrées, sales ou humides ou câbles brûlés.



Les travaux et réparations sur l'équipement électrique doivent être exécutés uniquement par un électricien qualifié, même si des instructions y relatives sont données dans le mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation défectueuse.

Mise hors service de longue durée

Un nettoyage approfondi ainsi qu'une protection contre la corrosion sont nécessaires en cas de mise hors service de longue durée.

13 LISTE DES PIÈCES PLASTCOAT 25 ET 35 (ECLATÉ, VOIR PAGE 97)

Pos.	Réf. No. PlastCoat 25	Réf. No. PlastCoat 35	Désignation
1	0348 363	0348 363	Câble moteur
2	9982 820	9982 820	Raccord passe-fil
3	9982 823	9982 823	Raccord intermédiaire
4	0348 230	-------------	Motoréducteur 230 V,~ 50 Hz
	-------------	0348 231	Motoréducteur 400 V, 50 Hz, V3~
5	9900 204	9900 204	Vis hexagonale M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	9920 102	Rondelle A 8,4 DIN 125
7	9900 125	9900 125	Vis hexagonale M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	0348 334	Rondelle support
10	9972 331	9972 331	Joint à lèvres 32 x 50 x 10
11	0348 400	0348 400	Flasque intermédiaire
12	9971 171	9971 171	Joint torique 90 x 3,5
14	9930 913	9930 913	Goujon cylindrique 8 x 40
15	0348 324	0348 324	Vis
16	9921 518	9921 518	Rondelle ressort B12 DIN 127
17	0348 313	0348 313	Douille d’entraînement
18	9922 746	9922 746	Jonc A 45
19	0348 245	0348 245	Hélice transporteuse
21	9900 511	9900 511	Vis noyée
22	0348 307	0348 307	Trémie
23	9900 109	9900 109	Vis hexagonale M 8 x 25 DIN 933
24	0348 396	-------------	Plaque signalétique PlastCoat 25
	-------------	0348 397	Plaque signalétique PlastCoat 35
25	9910 107	9910 107	Ecrou hexagonal M8 DIN 934
26	2311 356	2311 356	Grille
27	0348 306	0348 306	Base de trémie
30	9910 208	9910 208	Ecrou hexagonal M 8 DIN 985
31	9900 118	9900 118	Vis hexagonale M 8 x 30 DIN 933
32	0348 316	0348 316	Rotor de pompe jaune W 10/3 (standard)
33	0348 315	0348 315	Stator de pompe jaune W 10/3 (standard)
34	9990 368	9990 368	Poignée-étoile M 16
35	0342 321	0342 321	Adaptateur raccord-fix V 35-M 27
36	0348 233	0348 233	Unité de sortie
37	9990 618	9990 618	Accouplement
38	9970 109	9970 109	Joint
39	9991 946	9991 946	Manomètre
40	9991 947	9991 947	Capot de protection
41	0348 349	0348 349	Roue
42	9994 902	9994 902	Chapeau de moyeu
43	0348 419	0348 419	Châssis
44	9900 317	9900 317	Vis cylindrique M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	9990 863	Bouchon
46	0348 318	0348 318	Tube de timon, droite
47	9920 103	9920 103	Rondelle A 6,4 DIN 125
48	9910 204	9910 204	Ecrou hexagonal M 6 DIN 985
49	0348 347	0348 347	Tube de timon, gauche
50	0348 422	-------------	Câble d’alimentation H07 RN-F3G2,5 – 6 m
	-------------	0348 424	Câble d’alimentation H07 RN-F5G1,5 – 6 m
51	9982 822	9982 822	Raccord passe-fil
52	9951 063	9951 063	Ecrou hexagonal
53	9951 078	9951 078	Ecrou hexagonal

14 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE

(ÉCLATÉ, VOIR PAGE 98)

POS.	RÉF. NO LANCE DE PROJECTION 100 MM LONG	RÉF. NO. LANCE DE PROJECTION (LANCE POUR PLAFONDS) 800 MM LONG	DÉSIGNATION
	0348 241	0348 960	Lance de projection avec commande automatique
	0348 904	0348 904	Kit de rallonge 500 mm (tubes de produit et d'air)
	0348 923	-------------	Kit de rallonge 800 mm (tubes de produit et d'air)
1	9910 208	9910 208	Ecrou hexagonal M 8
2	9920 102	9920 102	Rondelle 8,4
3	0348 243	0348 243	Levier
4	3051 679	3051 679	Joint torique 35 x 2
5	0348 354	-------------	Tube d'air 100 mm long
	0348 921	0348 921	Tube d'air 800 mm long
	0348 942	0348 942	Tube d'air 500 mm long
6	0348 355	0348 355	Tête de buse
7	0268 779	0268 779	Buse de structure 4
	0348 915	0348 915	Buse de structure 5
	0268 780	0268 780	Buse de structure 6
	0348 916	0348 916	Buse de structure 7
	0268 781	0268 781	Buse de structure 8 (standard)
	0348 917	0348 917	Buse de structure 9
	0268 782	0268 782	Buse de structure 10
	0342 327	0342 327	Buse de structure 12
8	0342 350	0342 350	Rondelle d'étanchéité
9	0342 351	0342 351	Ecrou de fixation
10	0348 346	------------	Tube de produit 100 mm long
	0348 922	0348 922	Tube de produit 800 mm long
	0348 943	0348 943	Tube de produit 500 mm long
11	9902 309	9902 309	Vis cyl. à tôle 4,2 x 16
12	0348 460	0348 460	Couvercle
13	0348 216	0348 216	Câble
14	0348 244	0348 244	Douille de liaison
15	3105 540	3105 540	Joint torique 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Butée
17	9920 104	9920 104	Rondelle 4,3
18	0268 338	0268 338	Robinet à boisseau sphé-rique
19	9983 237	9983 237	Raccord double 3/4 – 1
	9983 238	9983 238	Raccord double 3/4 –filet rond 32 x 1/8
20	0342 313	0342 313	Raccord fix V 27 *
21	9991 112	9991 112	Vanne*
22	0268 604	0268 604	Tuyau d'air*
			*Loctite 222

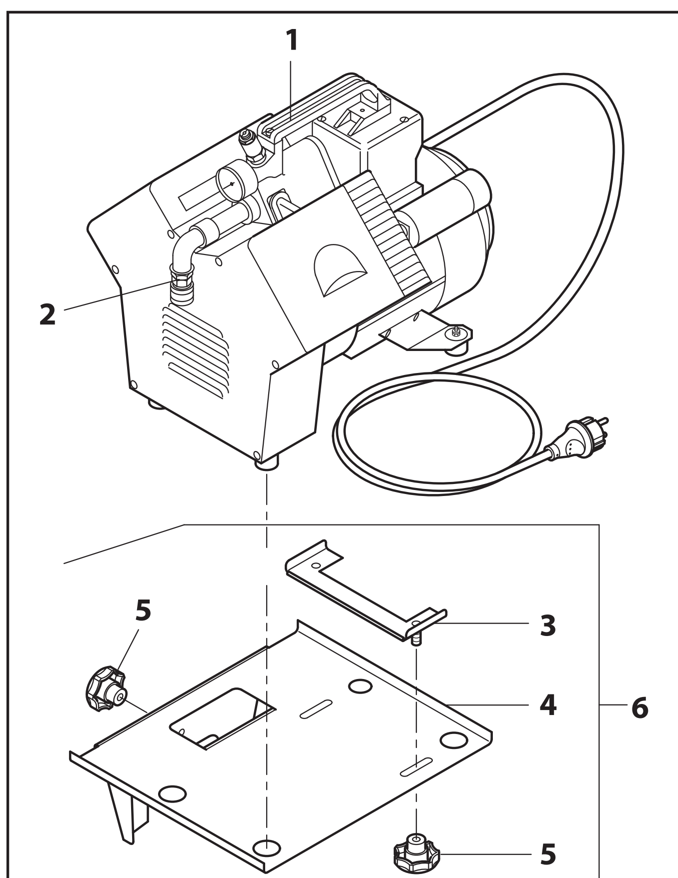
15 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE

(ÉCLATÉ, VOIR PAGE 98)

POS.	RÉF. NO. LANCE DE PROJECTION 100 MM LONG	DÉSIGNATION
	0342 200	Lance de projection sans commande automatique
1	0268 779	Buse de structure 4
	0348 915	Buse de structure 5
	0268 780	Buse de structure 6
	0348 916	Buse de structure 7
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)
	0348 917	Buse de structure 9
	0268 782	Buse de structure 10
	0342 327	Buse de structure 12
2	0342 350	Rondelle d'étanchéité
3	0342 351	Ecrou de fixation
4	0268 604	Tuyau d'air*
5	9991 112	Robinet à boisseau sphérique*
6	0268 470	Tête de buse
7	0342 469	Tube de produit*
8	9991 111	Vanne
9	9983 237	Raccord double 3/4 – 1
	9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8
10	0342 313	Raccord fix V 27 *
		* Loctite 222

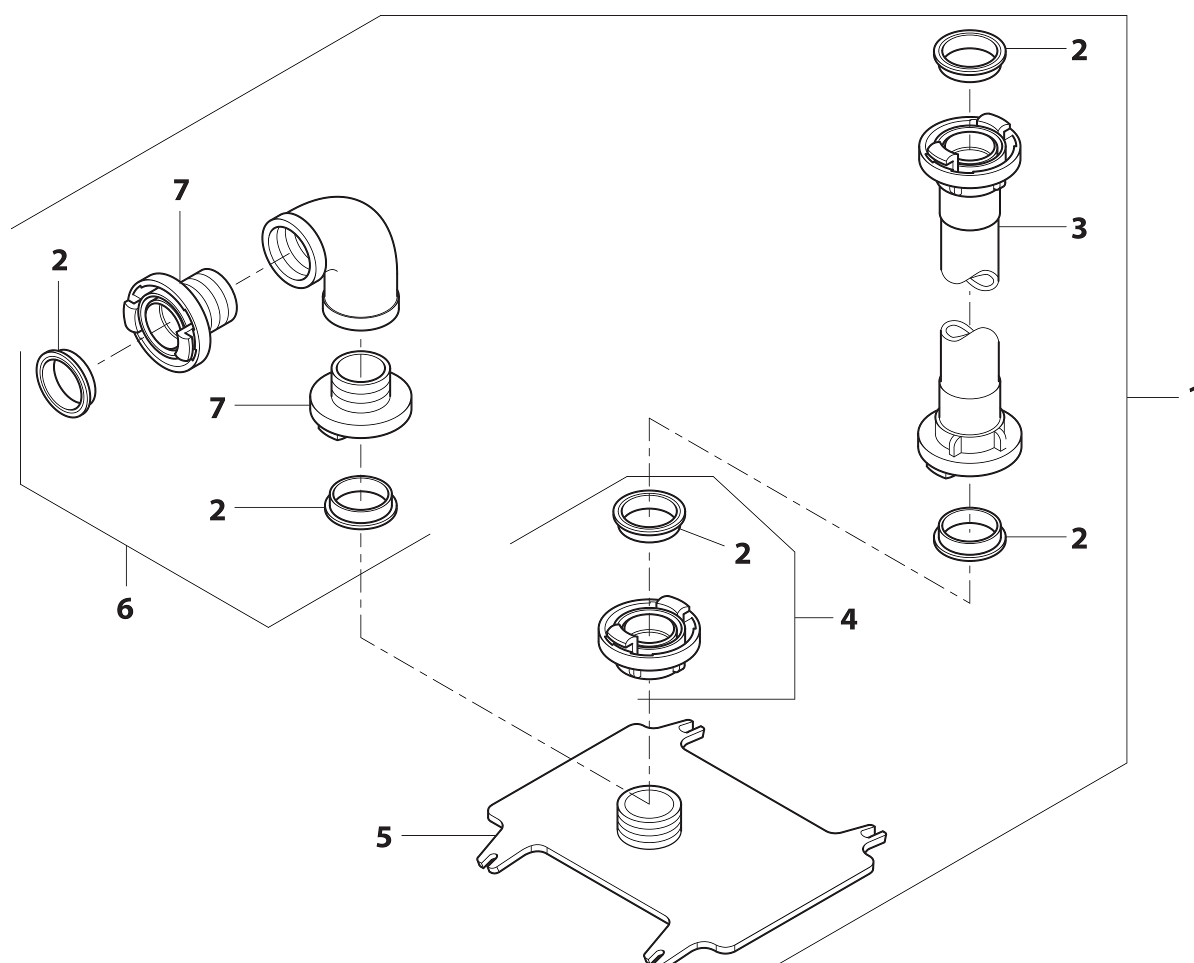
16 LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR V 400

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz volume aspiré 360 l/min
2	9992 823	Raccord rapide
3	0348 452	Tôle de fixation
4	0348 442	Fixation du compresseur
5	9990 373	Poignée-étoile M 8
6	0348 957	Fixation du compresseur



17 LISTE DES PIÈCES SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs
2	9971 529	Joint
3	0342 205	Tuyau d'aspiration
4	0097 085	Accouplement
5	0348 361	Plaque de raccordement
6	0348 947	Coude de raccordement
7	0097 105	Accouplement



18 ACCESSOIRES PLASTCOAT 25 ET 35 (ILLUSTRATIONS VOIR PAGE 99/100)

POS.	RÉF. NO..	DÉSIGNATION
1	0268 779	Buse de structure 4
	0348 915	Buse de structure 5
	0268 780	Buse de structure 6
	0348 916	Buse de structure 7
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)
	0348 917	Buse de structure 9
	0268 782	Buse de structure 10
	0342 327	Buse de structure 12
	0268 905	Jeu de buses de structure 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Aiguille de nettoyage
3	0342 330	Boule de nettoyage pour DN 19 mm
	0342 331	Boule de nettoyage pour DN 27 mm
	0342 332	Boule de nettoyage pour DN 35 mm
4	0342 329	Goupillon pour le nettoyage intérieur de l'unité de sortie et de la lance
5	9992 824	Lubrifiant de pompe 500 ml
6	0342 215	Fixation de tuyau
7	0342 241	Adaptateur de nettoyage M 27 – GK
	0348 948	Adaptateur de nettoyage M 35 – GK
8	0348 920 0342 321	Adaptateur raccord-fix V 27 – M 35 Adaptateur raccord-fix V 35 – M 27
9	0348 946	Tuyau de produit DN 35 – 13,3 m, raccord V 35 – M 35
	0348 912	Tuyau de produit DN 27 – 10 m, raccord V 27 – M 27
	0348 930	Tuyau de produit DN 19 – 20 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8
	0348 909	Tuyau de produit DN 19 – 10 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8
	0342 255	Tuyau de produit DN 19 – 2 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8
10	9952 672	Fiche
11	0342 314	Joint accouplement-fix M 27
	9971 531	Joint accouplement-fix M 35
12	9952 673	Accouplement
13	0268 216	Contacteur pour la télécommande de la lance sans commande automatique
14	9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8
15	0342 200	Lance de projection 100 mm long sans commande automatique
16	0348 241	Lance de projection 100 mm long avec commande automatique
17	0348 961	Tête de projection angle 70°, pour lance avec commande automatique
18	0348 904	Kit de rallonge 500 mm (tubes de produit et d'air) pour lance avec commande automatique
	0348 923	Kit de rallonge 800 mm (tubes de produit et d'air) pour lance avec commande automatique
19	0348 960	Lance de projection (lance pour plafonds) 800 mm long avec commande automatique
20	0342 285	Lance double400 mm long avec commande automatique
21	0342 912	Lance pour sous-couches 200 U
22	0268 726	Jeu de buses pour sous-couches 14, 16, 18
23	0342 240	Tête de projection structure pour pistolet d'application
24	0342 246	Pistolet d'application, raccord V 27 pour l'application de colles pour composites calorifuge
25	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min sans arrêt automatique
	0342 906	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min avec arrêt automatique
26	0348 957	Fixation du compresseur V 400
29	0348 316 0348 926 0348 928	Rotor de pompe jaune (standard) Rotor de pompe marron Rotor de pompe vert
30	0348 315 0348 925	Stator de pompe jaune (standard) Stator de pompe marron
31	0348 927	Stator de pompe vert, à rattrapage de jeu
32	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs
33	0348 962	Couvercle coulissant pour la trémie
34	0348 963	Calandre à sacs
35	0348 958	Boîte contenant divers accessoires

WAARSCHUWING!

Mortelspuitmachines ontwikkelen hoge spuitdrukken.

⚠	**Let op! Gevaar voor verwondingen!**
1	**Nooit met de vingers of met de hand in de spuitstraal grijpen! Nooit de spuitlans op uzelf of andere personen richten! Bedekkingsmaterialen bijten of irriteren! Huid en ogen beschermen!**
2	**Iedere keer voordat de mortelspuitmachine in gebruik genomen wordt, moeten volgens de gebruiksaanwijzing de volgende punten in acht genomen worden: 1. Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsin-richting met INF ≤ 30 mA. 2. Nota nemen van toegestane drukken. 3. Controleren of alle verbindingsdelen dicht zijn.**
3	**Instructies voor regelmatige reiniging en onderhoud van de mortelspuitmachine moeten strikt nageleefd worden. Voor alle werkzaamheden aan de mortelspuitmachine en bij iedere pauze moeten de volgende punten in acht genomen worden: 1. Rekening houden met uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal. 2. Spuitlans en mortelslang ontlasten. 3. Mortelspuitmachine uitschakelen.**

LET OP VEILIGHEID!

Inhoudsopgave

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.
Om veilig met mortelspuitmachines om te kunnen gaan, moeten vooral de volgende aanwijzingen in acht worden genomen:

1. **Gebruik van de mortelspuitmachines**
   De mortelspuitmachines PlastCoat 25 en 35 is uitsluitend bedoeld voor het verwerken van de op pagina 77 beschreven bedekkingsmaterialen.
   Een ander gebruik is niet toegestaan. Voor schade die hieruit ontstaat, is de fabrikant niet aansprakelijk. Alleen de gebruiker draagt het risico.
   Bij een juist gebruik hoort ook het in acht nemen van de gebruiksaanwijzing en het naleven van de inspectie- en onderhoudsvoorschriften.
   De gebruiksaanwijzing voortdurend binnen handbereik houden op de standplaats van de mortelspuitmachine.

2. **De mortelspuitmachines PlastCoat 25 en 35 mogen uitsluitend met een manometer worden gebruikt. Alleen de door de fabrikant voorgeschreven mortelslang mag worden gebruikt.**

3. **Alleen gekenmerkte mortelslangen met minstens 40 bar werkdruk gebruiken.**

4. **Bescherming van personen**
   Ter bescherming van de ogen, de huid en de luchtwegen: Veiligheidsbril, veiligheidskleding, handschoenen, evt. beschermende huidcrème en ademhalingstoestel dragen.
   Mortelslang niet afkoppelen zolang deze onder druk staat.
   Manometer in de gaten houden!
   Veiligheidsbril dragen!
   Spuitlans niet op personen richten!

5. **Ademmaskers**
   Ter bescherming tegen minerale stof moet men de verwerker ademmaskers ter beschikking stellen.

6. **Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met INF ≤ 30 mA.**

7. **De hoofdschakelaar beschikt over een NOODSTOP-functie.**

8. Vervuiling van het stopcontact voor de afstandsbediening op de besturingseenheid vermijden.
   Koppelingsstekker van de stuurkabel van de afstandsbediening aan de mortelslang compleet altijd aan de besturingseenheid vastgeschroefdlaten.

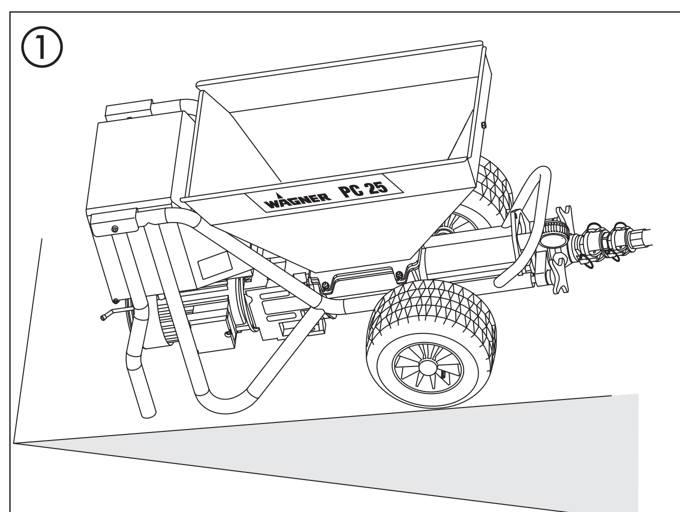
	**Gevaar voor verwondingen door de voedingsschroef.** **Alleen met uitgeschakelde mortelspuitmachine in het reservoir grijpen.** **De mortelspuitmachine alleen met een geplaatst veiligheidsrooster inschakelen.** **Tijdens alle dagelijkse werkzaamheden en reinigingswerkzaamheden moet het veiligheidsrooster altijd geplaatst zijn.**

9. **Reiniging en onderhoud**
   Mortelslang niet onder druk afkoppelen. Voor het afkoppelen druk op de manometer controleren.
   Voor reinigings- en onderhoudswerkzaamheden mortelspuitmachine uitschakelen. Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.
   Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afspuiten. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.

10. **Elektrische uitrusting**
   Werkzaamheden aan de elektrische uitrusting van de mortelspuitmachine alleen laten uitvoeren door een erkende elektromonteur. De elektrische uitrusting moet regelmatig gecontroleerd worden. Gebreken zoals losse verbindingen of verschroeide kabel onmiddellijk verhelpen.

11 **Stickers op de mortelspuitmachine schoon en leesbaar houden.**

12. **Plaatsing op een hellend terrein**
   Het voorstuk van de mortelspuitmachine moet naar boven wijzen, zodat voorkomen wordt dat deze wegrolt.



2 INLEIDING IN HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35

De mortelspuitmachines kunnen met doorloop-, val-, geforceerde of schotelmixers ter verwerking van minerale bedekkingsmaterialen worden gecombineerd.
In combinatie met het containeraanzuigsysteem (toebehoren) kan er direct van de container worden afgezogen.

2.1 FUNCTIE VAN DE MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35

Toevoer van het bedekkingsmateriaal geschiedt via het reservoir. De voedingsschroef transporteert het bedekkingsmateriaal naar de excenter-schroefpomp. Deze pomp bouwt de voor het transport door de mortelslang noodzakelijke druk op. Aan de spuitlans wordt de voor het verstuiven noodzakelijke perslucht aangevoerd. Via de elektrische afstandsbediening kan de mortelspuitmachine worden in- en uitgeschakeld.
Met de traploos instelbare transporthoeveelheid van het bedekkingsmateriaal kan een zacht, gelijkmatig spuitbeeld worden gerealiseerd.

2.2 BEDEKKINGSMATERIAAL DAT KAN WORDEN VERWERKT

- Weefsellijm (minerale en kunstharssystemen)
- Kunstharspleister tot korrelgrootte 5 mm
- Silicaatpleister tot K 5
- Siliconenharspleister tot K 5
- Mineraal dekpleisterwerk tot K 5
- Lichte pleisterwerksystemen tot K 5
- Kraspleister tot K 5
- Isolatiepleister
- Saneringspleister
- Open beton
- Kunststofverf met kwarts
- Dakbedekkingsmateriaal
- Vlamwerend materiaal
- Minerale gietmortel voor kozijnen
- Bitumen afdichtingsmiddel
- Betonplamuur
- Vloeibare rauhfaser
- Gietmortel voor kozijnen
- Kunstharspleister
- Hechtgrondering
- Vulverf, ook vezelhoudend
- Elastische bedekking
- Akoestische pleister, kunstharsgebonden
- Reparatiemortel, kunstharsgebonden
- Betonreparatiemortel

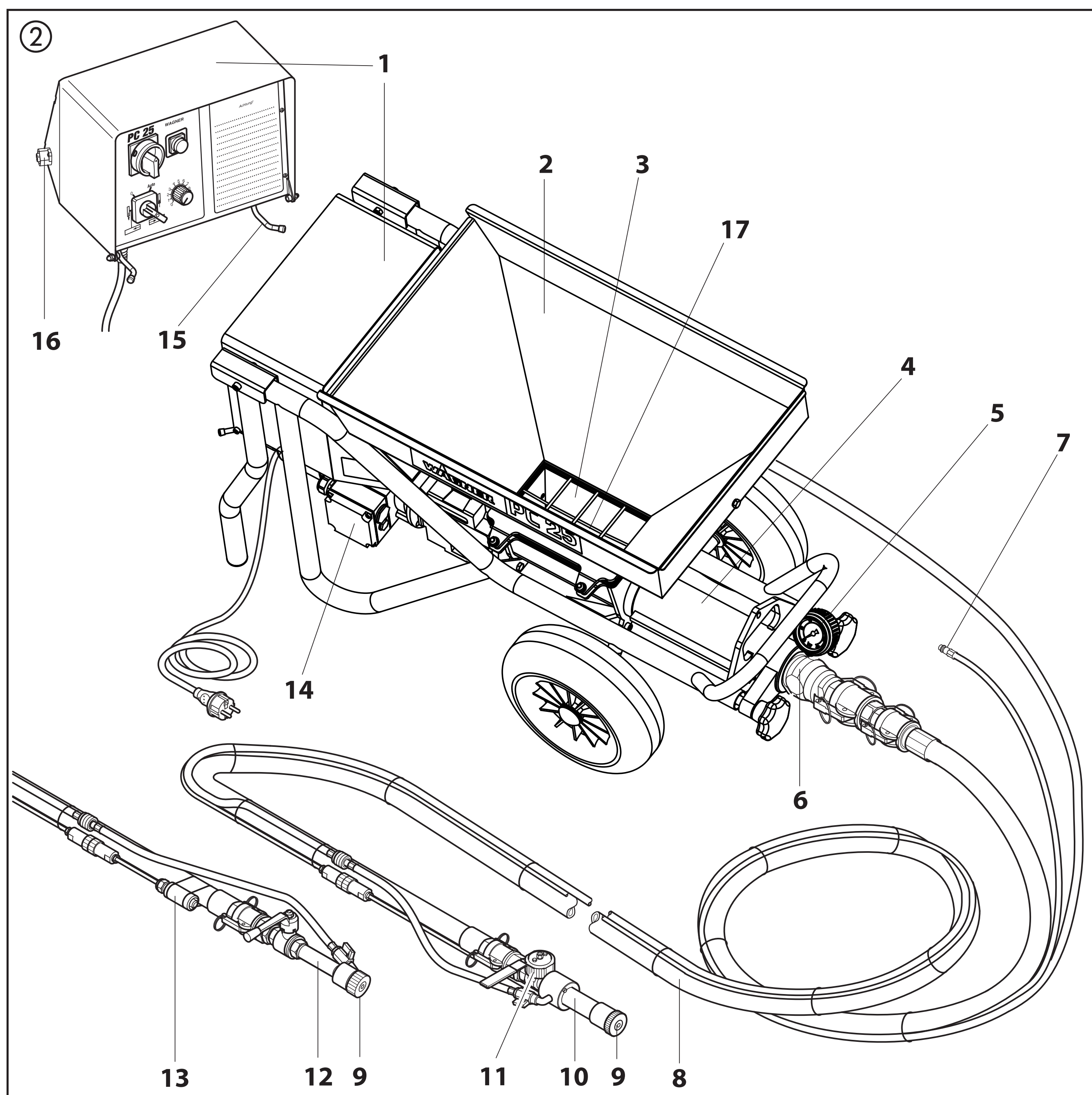
Alle bedekkingsmaterialen moeten geschikt zijn voor verwerking met machines. Zie blad met productgegevens van het te verwerken bedekkingsmateriaal.
Het gebruik van andere bedekkingsmaterialen is alleen toegestaan na overleg met de fabrikant of met WAGNER-Anwendungstechnik.

3 TECHNISCHE GEGEVENS

	PlastCoat 25	**PlastCoat 35**
Spanning:	230 V ~, 50 Hz	400 V, 50 Hz V3 ~
Beveiliging:	16 A traag	
Voedingskabel 6 m lang:	3 x 2,5 mm^2	5 x 1,5 mm^2
Motorvermogen P_1:	2,2 kW	3,6 kW
Max. transporthoeveelheid (water): Pomp geel: Pomp bruin: Pomp groen:	 10 l/min 15 l/min 20 l/min	 15 l/min 20 l/min 25 l/min
Max. werkdruk:	40 bar	
Max. korrelgrootte:	K5 mm	
Afmetingen l x b x h:	1200 x 520 x 660 mm	
Inhoud reservoir:	60 l	
Gewicht:	85 kg	87 kg
Max. Bandenspanning:	2 bar	
Beschermklasse:	IP 54	
Max. geluidsdruk:	77 dB (A)*	
Aansluiting verstuivings-lucht:	snelkoppeling DN 7 mm	
Max verstuivingsdruk:	10 bar	
Noodzakelijke hoeveelheid perslucht minimaal:	220 l/min	
Structuurspuitdop:	8 mm (Standaard)	
Mortelslang:	DN 27 mm, 10 m (Standaard)	
* Gemeten op 1 m afstand naast het apparaat en 1,60 m boven de vloer, geluidsharde ondergrond.		

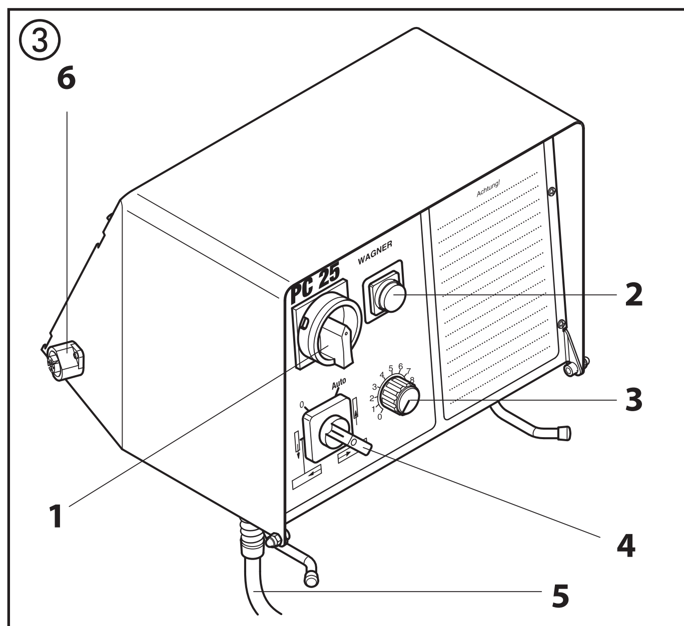
4 VERKLARINGSSCHEMA MORTELSPUITMACHINES PLASTCOAT 25 EN 35

1 Besturingseenheid
2 Reservoir
3 Voedingsschroef
4 Pompmantel - pompschroef
5 Manometer
6 Uitloopeenheid
7 Persluchtaansluiting
8 Mortelslang compleet
9 Structuurspuitdop
10 Spuitlans met automaat
11 Schakelhuls, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening
12 Spuitlans zonder automaat
13 Afstandsbedieningsschakelaar, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening
14 Elektromotor met reductie
15 Beugel om voedingskabel op te wikkelen
16 Aansluiting voor afstandsbediening
17 Veiligheidsrooster



4.1 STEUEREINHEIT

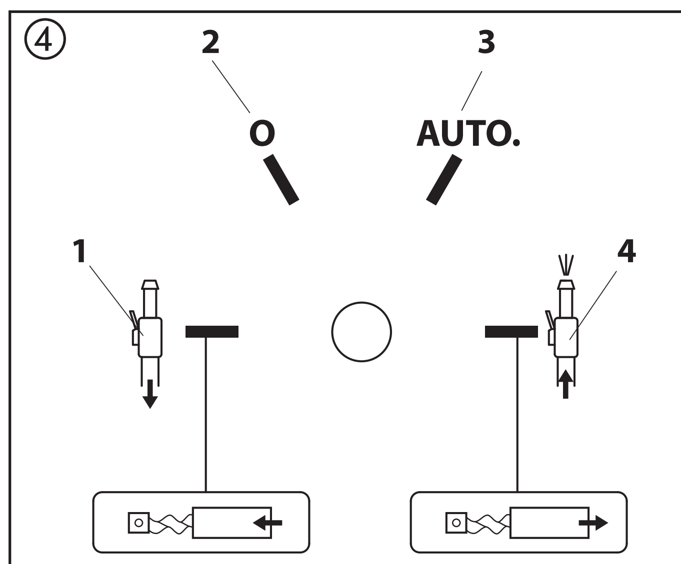
1 Hoofdschakelaar 0–1
2 Controlelampje
3 Transporthoeveelheidsregelaar 0–10
4 Draairichtingsschakelaar
5 Voedingskabel
6 Aansluiting voor afstandbediening



Met de hoofdschakelaar (1, afb. 3) kan de mortelspuitmachine worden ingeschakeld.
Het controlelampje (2) duidt aan, dat de machine klaar is voor gebruik.
Met de transporthoeveelheidsregelaar (3) kan de transporthoeveelheid traploos worden ingesteld.

4.1.1 SYMBOLEN OP DE DRAAIRICHTINGSSCHAKELAAR (afb. 4)

1 Drukontlasting of pompmantel optrekken, pomp loopt achteruit.
2 „0“ Aandrijving uitgeschakeld.
3 „AUTO“ Afstandsbediening via de spuitlans.
4 Spuiten of pompmantel aftrekken. Pomp loopt vooruit.

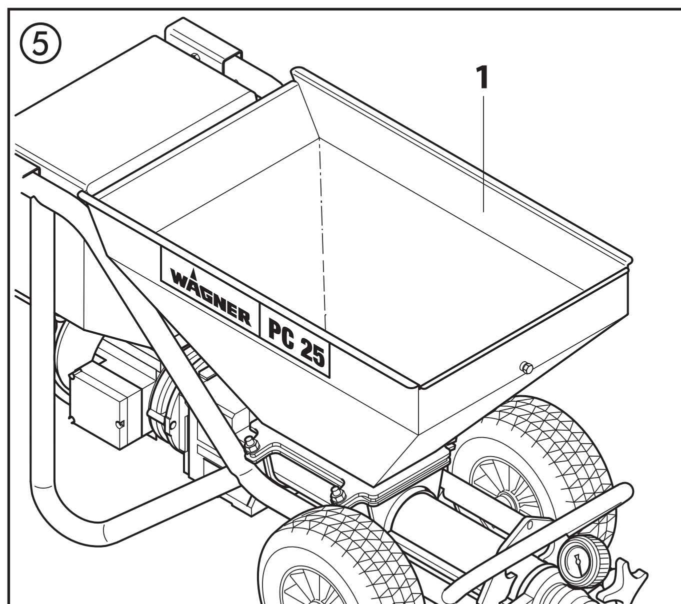


4.2 AANDRIJVING

Bij overbelasting schakelt de mortelspuitmachine zich uit. Hoofdschakelaar (1, afb. 3) en draairichtingsschakelaar (4, afb. 3) op „0“ zetten. Ten minste10 seconden wachten, vervolgens mortelspuitmachine weer inschakelen.

4.3 RESERVOIR (AFB. 5)

1 reservoir van roestvrij staal met rooster.
Inhoud: 60 liter



Toebehoren bij het reservoir

4.3.1 SCHUIFDEKSEL

Voorkomt verontreiniging van het bedekkingsmateriaal. Verlengt de uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal, vooral bij direct zonlicht.

4.3.2 ZAKMANGEL

Voor de bewerking van bedekkingsmateriaal in zakken kan op het schuifdeksel een zakmangel worden geplaatst.

4.3.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

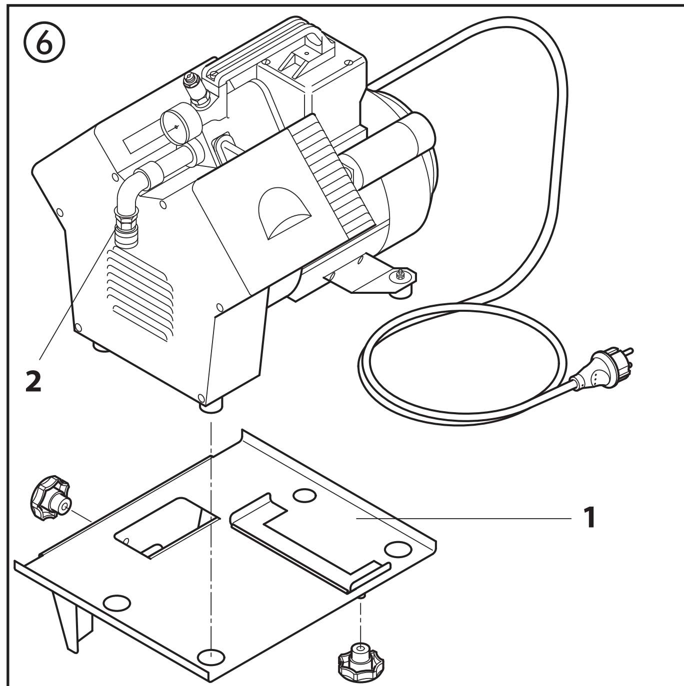
Voor het afzuigen van bedekkingsmateriaal uit een container kan in plaats van het reservoir een container-aanzuigsysteem worden gebruikt.

4.4 COMPRESSOR (TOEBEHOREN)

V 400 aanzuigvolume 360 l/min (afb. 6)

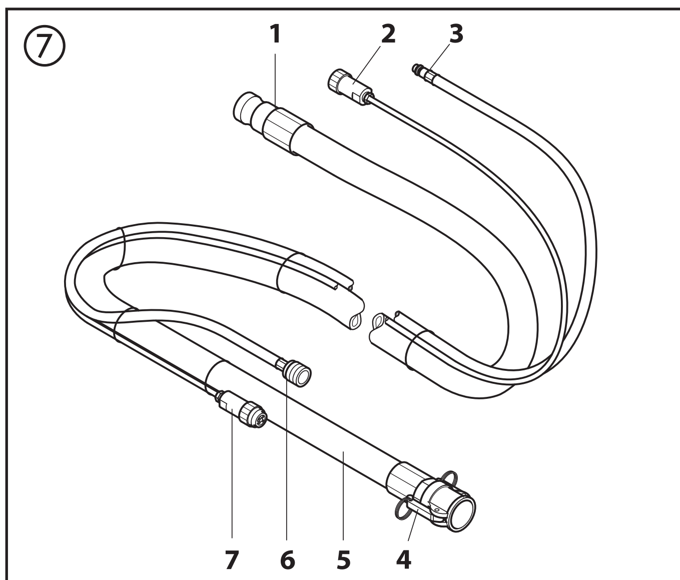
1 Compressorhouder
2 Persluchtaansluiting

Opmerking:
Compressor uitsluitend conform de bijgevoegde gebruiksaanwijzing gebruiken.



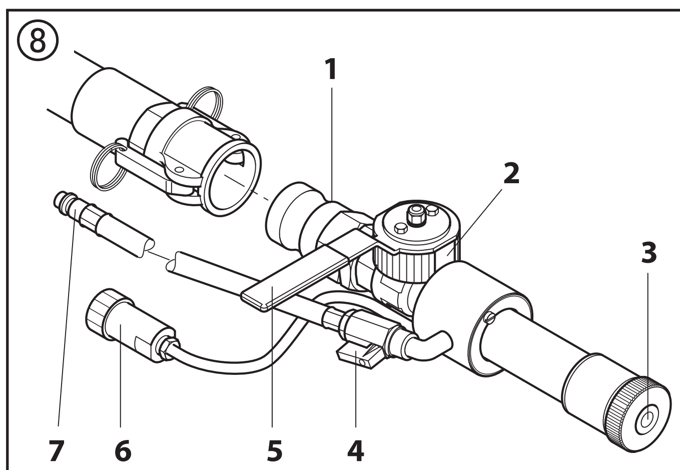
4.5 MORTELSLANG MET ELEKTRISCHE AFSTANDSBEDIENING (AFB. 7)

1 Materiaalaansluiting mortelspuitmachine
2 Afstandsbedieningsaansluiting mortelspuitmachine
3 Verstuiverluchtaansluiting persluchtverzorging
4 Materiaalaansluiting spuitlans
5 Mortelslang
6 Verstuiverluchtaansluiting spuitlans
7 Afstandsbedieningsaansluiting – spuitlans of afstandsbedieningsschakelaar



4.6 SPUITLANS MET AUTOMAAT (AFB. 8)

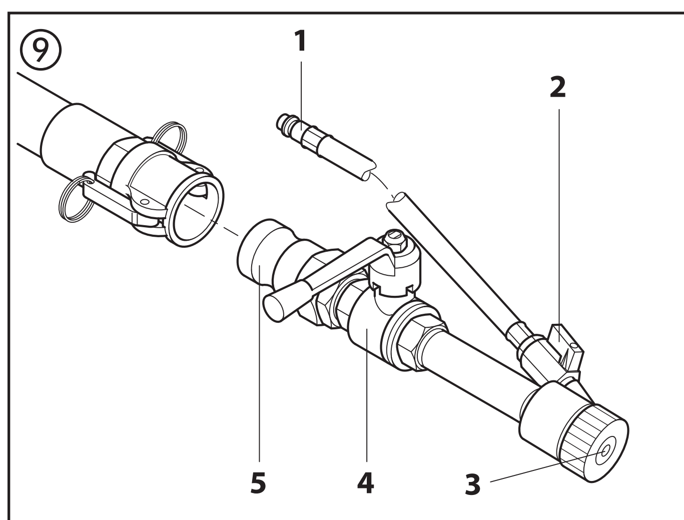
1 Materiaalaansluiting
2 Schakelhuls, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening
3 Structuurspuitdop
4 Luchtkraan
5 Materiaalkraan
6 Afstandsbedieningsschakelaar
7 Verstuiverluchtaansluiting



In de spuitlans zijn verschillende structuurspuitdoppen toepasbaar, zie toebehoren pagina 96, pos. 1.
De grootte van de spuitdoppen richt zich naar de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitbeeld.

4.7 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT (AFB. 9)

1 Verstuiverluchtaansluiting
2 Luchtkraan
3 Structuurspuitdop
4 Materiaalkraan
5 Materiaalaansluiting



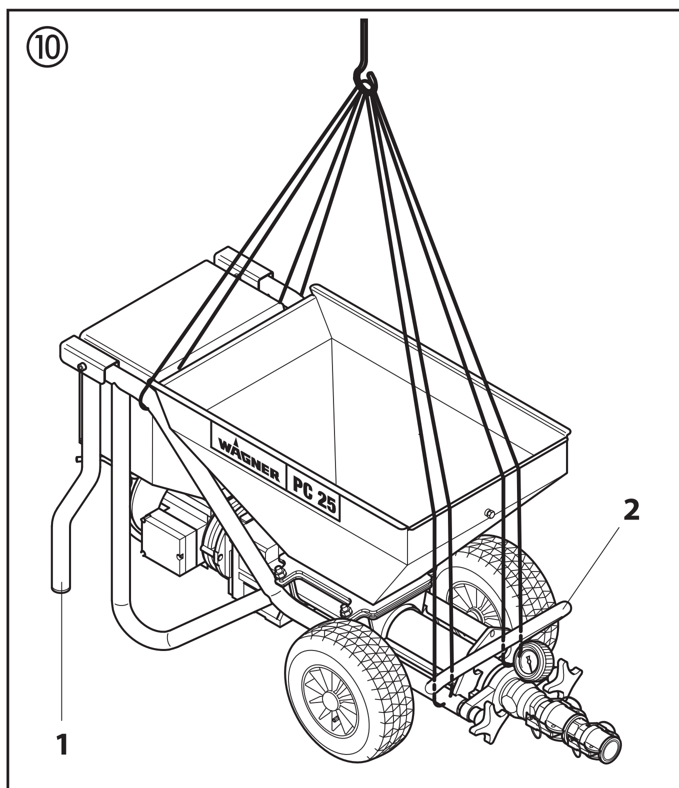
In de spuitlans zijn verschillende structuurspuitdoppen toepasbaar, zie toebehoren pagina 96, pos. 1.
De grootte van de spuitdoppen richt zich naar de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitbeeld.

5 TRANSPORT

- Mortelspuitmachine verplaatsen:
  Aan de uitklapbare handvatten (1, afb. 10) vastpakken, optillen en verplaatsen.
- Mortelspuitmachine dragen:
  Aan de uitklapbare handvatten (1) en aan de draagbeugel (2) aan de voorkant vastpakken en optillen.

5.1 TRANSPORT PER KRAAN

Ophangpunten voor de banden of kabels (geen draadkabels) zie afbeelding 10.



6 BEDEKKINGSMATERIAAL-UITRUSTINGSTABEL

WAGNER PlastCoat PC 25 en PC 35

Legenda:
- ■ tot 30 m transportstraal
- ✶ tot 50 m transportstraal
- ● vereist toebehoren
- ◗ aanbevolen toebehoren
- RW Roerwerk
- T25 K Doorloopmixer
- ZM Gedwongen mixer

Kunsthars-gebonden systemen

	Bestel-nr.	Benaming			KH-strijkpleister/betoncontact	KH-grondkunststofmortel/ kwartskunststofmortel	Rauhfaserverf	Cellenbetonlag	KH-egalisatie- en structuurpleister	Kwartshoudende minerale verfben	KH-rol en spatelpleister	KH-wapeningsplamuur	KH-groefpleister tot K 5	KH-kraspleister tot K 5	Silicaatpleister tot K 5	Siliconenharspleister tot K 5
	0348 . . .	PlastCoat 25, 230 V~, 50 Hz			✶	■	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■
	0348 . . .	PlastCoat 35, 400 V, 50 Hz, V3~			✶	■	✶	✶	■	✶	✶	✶	✶	✶	✶	✶
Mortelslangen	0348 946	Mortelslang	DN 35 – 13,3 m	x stuks				1	1			1	1	1	1	1
Mortelslangen	0348 912	Mortelslang	DN 27 – 10 m	x stuks	4	3	4	3	2	4	4	2	3	3	3	3
Mortelslangen	0348 909	Mortelslang	DN 19 – 10 m	x stuks	1	1	1	1		1	1	1				
Mortelslangen	0342 255	Mortelslang	DN 19 – 2 m						◗							
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 241 0342 200	Spuitlans met automaat Spuitlans zonder automaat			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 960	Plafondspuitlans met automaat			◗		◗		◗	◗			◗	◗	◗	◗
Spuitlansen en spuitdoppen	0342 912	Lans voor werk onder de pleisterlaag 200 U														
Spuitlansen en spuitdoppen	0342 246	Spuitpistool														
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 779	Structuurspuitdoppen	4			4				4						
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 915	Structuurspuitdoppen	5		5	5		5	5	5						
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 780	Structuurspuitdoppen	6		6	6	6	6	6	6	6					
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 916	Structuurspuitdoppen	7			7	7	7	7		7	7		7	7	7
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 781	Structuurspuitdoppen	8			8	8		8		8	8	8	8	8	8
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 917	Structuurspuitdoppen	9									9	9	9	9	9
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 782	Structuurspuitdoppen	10										10	10	10	10
Spuitlansen en spuitdoppen	0342 327	Structuurspuitdoppen	12										12	12	12	12
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 905	Structuurspuitdopset	4 | 6 | 8 | 10										◗	◗	◗	◗
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 726	Spuitdopset voor werk onder de pleisterlaag	14 | 16 | 18													
Pompen	0348 315 0348 316	Pompmantel geel (standaard) Pompschroef geel (standaard)			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pompen	0348 925 0348 926	Pompmantel bruin (toebehoren) Pompschroef bruin (toebehoren)												◗		
Pompen	0348 927 0348 928	Pompmantel groen, naspanbaar (toebehoren) Pompschroef groen (toebehoren)														
Toebehoren	0342 231	Compressor V 400, aanzuigvolume 360 l/min, 230 V~, 50 Hz			●	●	500l	●	500l	●	●	●	●	●	●	●
Toebehoren	0348 963	Zakmangel (Schuifdeksel 0348 962 vereist)							●							
Toebehoren	0348 907	Container-aanzuigsysteem														
Toebehoren	0343 002	Doorloopmixer T 25 K			RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Afbeelding met toebehoren, zie pagina 99/100.

Minerale pleisterwerksystemen																					
WDVS-lijm/plamuur	Wapeningsplamuur met vezels	Groefpleister tot K 5	Licht grondmortel	Licht structuurpleister	Kalk-binnenpleister	Cementplintpleister	Kalk-cement-grondmortel	Isolatiepleister	Saneringspleister	Akoestische pleister	Sleufmetselspecie	Brandvertragende bedekking	Mineraal-edelkraspleister	PCC-dunpleister/lunkerpleister	PCC-afdichtings-/elastische specie	PCC-saneringsmortel tot K 4	Kwartshoudende elastische specie	Vlamwerend materiaal	Dakbedekkingsmateriaal	Bitumen afdichtingsmiddel	Speciale toepassingen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	■	✶		✶		
✶	✶	✶	■	✶	■	■	■	■	■	■	■	■	■	✶	✶	■	✶		✶		
2	2	2	2	2	1	1	1	1	2		2		3			2					
2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3	1	2		3	3	1	3		3		
														1	1		1		1		
◗	◗									◗											
●	●	●								●				●	●	●	●		●		
										◗									◗		
			●	●	●	●	●	●	●		●	●	●								
◗																					
															4						
															5		5		5		
										6				6	6		6	Eventueel test noodzakelijk	6	Eventueel test noodzakelijk	Eventueel test noodzakelijk
										7				7	7		7		7		
8	8	8								8				8	8		8		8		
9	9	9								9				9		9					
10	10	10								10				10		10					
		12								12						12					
		◗								◗				◗	◗	◗					
				16				16	16		18	18	14								
●	●	●								●				●	●		●		●		
			●	●	●	●	●		●		●	●				●		Informatie op aanvraag		Informatie op aanvraag	Informatie op aanvraag
			◗					●					●								
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●		500l		
T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	T25K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Gebruik van andere bedekkingsmaterialen alleen na overleg met de WAGNER-toepassingstechniek.

7 IN WERKING STELLEN

Standplaats

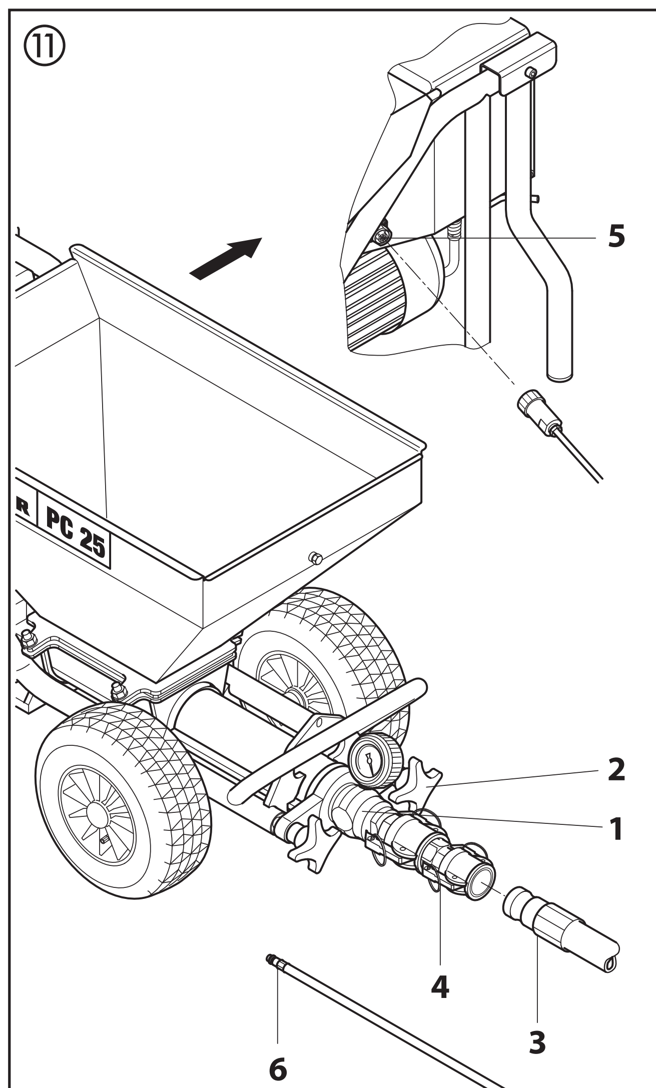
De mortelspuitmachine moet op een vlakke ondergrond staan, om wegrollen te voorkomen.

Compressor (toebehoren)

Compressorhouder aan de mortelspuitmachine haken. Compressor erop zetten, vastschroeven en op het stroomnet aansluiten.

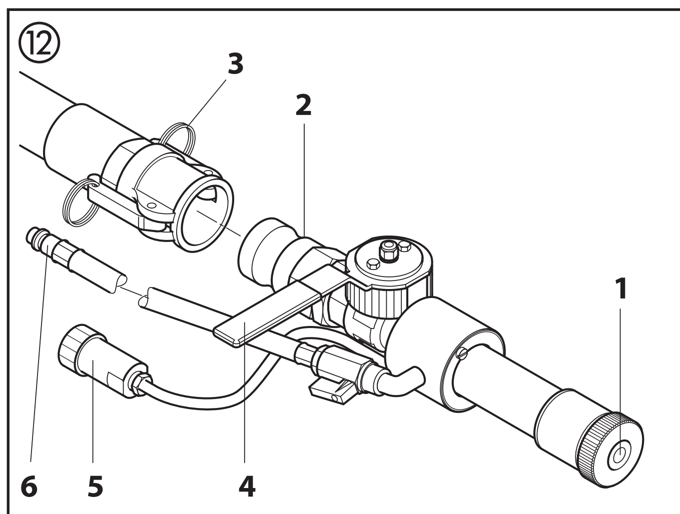
Mortelslang aansluiten

- Uitloopeenheid (1, afb. 11) op correcte bevestiging controleren. Eventueel stergrepen (2) met de hand aandraaien.
- Mortelslang (3) aansluiten en met spanhendels (4) borgen.
- Afstandsbediening op de aansluiting (5) van de besturingseenheid vastschroeven.
- Verstuiverluchtaansluiting (6) aan de mortelslang op de persluchtverzorging of op de compressor (toebehoren) aansluiten.



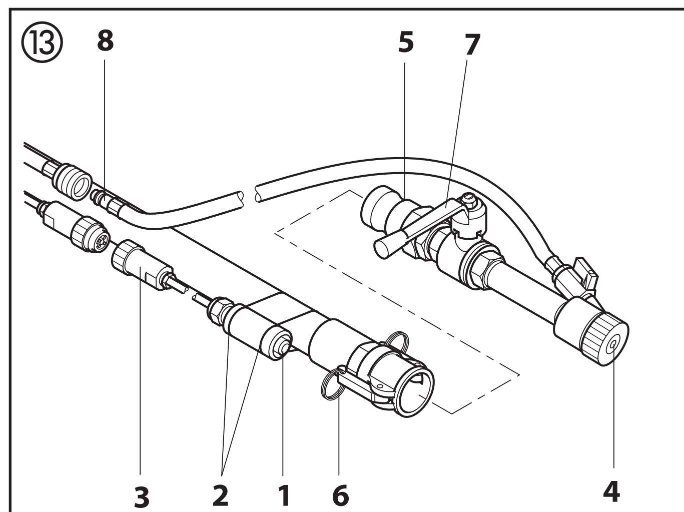
Spuitlans met automaat aansluiten

- Structuurspuitdop (1, afb. 12) met conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans monteren.
  Spuitdopafmeting moet minstens drie keer zo groot zijn als de korrelgrootte,
  Voorbeeld: Korrelgrootte
  kunstharspleister –> 3 mm
  spuitdopafmeting –> 10 mm
- Spuitlans (2) aansluiten en met spanhendels (3) borgen.
- Materiaalkraan (4) sluiten.
- Koppelingsstekker (5) voor afstandsbediening op stuurkabel van de mortelslang vastschroeven.
- Verstuiverluchtaansluiting (6) aan de luchtslang van de mortelslang koppelen.



Spuitlans zonder automaat aansluiten

- Afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 13) met beide O-ringen (2) aan de mortelslang bevestigen.
- Koppelingsstekker (3) voor afstandsbediening op besturingskabel van de mortelslang vastschroeven.
- Structuurspuitdop (4) met conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans monteren.
  Spuitdopafmeting moet minstens drie keer zo groot zijn als de korrelgrootte,
  Voorbeeld: Korrelgrootte
  kunstharspleister –> 3 mm
  spuitdopafmeting –> 10 mm
- Spuitlans (5) aansluiten en met spanhendels (6) borgen.
- Materiaalkraan (7) sluiten.
- Verstuiverluchtaansluiting (8) aan de luchtslang van de mortelslang koppelen.





Verlengkabel PlastCoat 25
Kabeldiameter min. 3 x 2,5 mm²
Verlengkabel helemaal afrollen.
Op correcte koppelingsstukken en stekkers letten.



Verlengkabel PlastCoat 35
Kabeldiameter min. 5 x 2,5 mm²
Verlengkabel helemaal afrollen.
Op correcte koppelingsstukken en stekkers letten.



Voedingskabel zodanig leggen, dat deze geen obstakel vormt waar men over kan struikelen. Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden.

- Voordat de machine op het net wordt aangesloten, erop letten dat de netspanning overeenkomt met de spanning die vermeld staat op het typeplaatje.
- Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met INF ≤ 30 mA.
- Mortelspuitmachine op het stroomnet aansluiten.

Mortelspuitmachine voorbereiden



Alleen met een geplaatst veiligheidsrooster werken.

Aanbevolen glijmiddelen voor de mortelslang



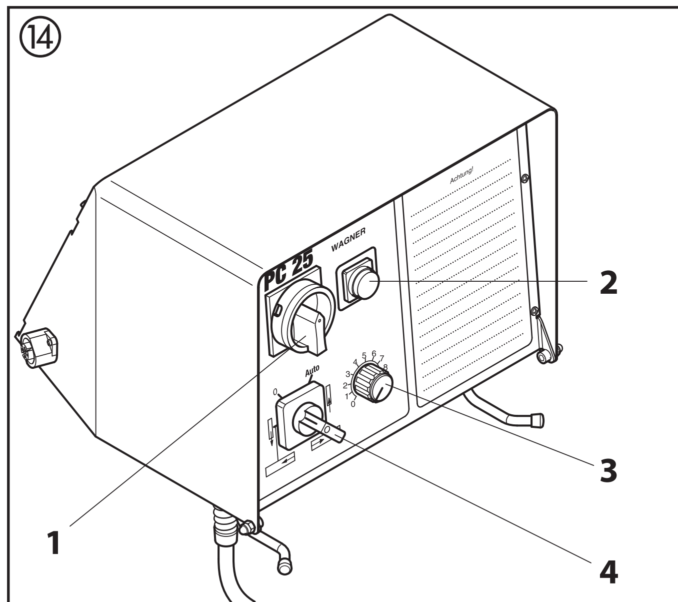
Water is niet voldoende als glijmiddel. Gevaar voor verstopping!
Kunstharsproducten –>kunstharsdispersie
PCC-systemen –>cellulosestijfsel

- 2–3 l kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in het materiaalreservoir doen.
- **Let op**: Draairichtingsschakelaar (4, afb. 14) op „0“ zetten, voordat de hoofdschakelaar (1, afb. 14) wordt ingeschakeld.



Pomp loopt al bij transporthoeveelheidsregelaar op stand "0".

- Hoofdschakelaar (1, afb. 14) op "1" zetten. Controlelampje (2) geeft bedrijfsgereedheid aan.
- Transporthoeveelheidsregelaar (3) op "5" zetten.
- Draairichtingsschakelaar (4) op "AUTO" (afstandsbediening via spuitlans) zetten.
- Spuitlans boven lege emmer houden.



Spuitlans met automaat

- Materiaalkraan (3, afb. 15) aan de spuitlans openen. Mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.

Spuitlans zonder automaat

- Materiaalkraan (3, afb. 16) aan de spuitlans openen. Afstandbedieningsschakelaar (1, afb. 16) indrukken. Mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.

Spuitlans met automaat

- Als kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in de mortelslang gepompt is – apparaat uitschakelen, schakelhuls (1, afb. 15) 90° met de wijzers van de klok tot de aanslag draaien.
- Materiaalkraan (3, afb. 15) sluiten.

Spuitlans zonder automaat

- Als kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in de mortelslang gepompt is – apparaat met de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 16) uitschakelen.
- Materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten.
- Viscositeit van het bedekkingsmateriaal controleren.
- Reservoir met bedekkingsmateriaal vullen. Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.

Spuitlans met automaat

- Materiaalkraan (3, afb. 15) openen.
- Bedekkingsmateriaal wordt in de mortelslang gepompt.

Spuitlans zonder automaat

- Materiaalkraan (3, afb. 16) openen.
- Apparaat met de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 16) inschakelen.
- Bedekkingsmateriaal wordt in de mortelslang gepompt.
- Kunstharsdispersie of cellulosestijfsel uit de mortelslang in een emmer pompen.
- Zodra er alleen nog bedekkingsmateriaal uit de spuitlans maar buiten komt - apparaat via de afstandsbediening uitschakelen en materiaalkraan aan de spuitlans sluiten.
- Spuitlans boven het reservoir houden.
- Materiaalkraan (3, afb. 15 en 16) openen en apparaat via de afstandsbediening inschakelen.
- Gewenste transporthoeveelheid op de transporthoeveelheidsregelaar (3, afb. 3, pagina 79) instellen.
- Apparaat via de afstandsbediening uitschakelen en materiaalkraan (3, afb. 15 en 16) sluiten.
- Mortelslang met slanghouder aan het frame bevestigen (elke verbindingsslang apart).



Mortelslang niet knikken!
Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden, alsmede tegen scherpe voorwerpen en randen.

Begin van de spuitprocedure

- Luchtkraan (2, afb. 15 en 16) en materiaalkraan (3, afb. 15 en 16) aan de spuitlans openen.
  Spuitlans zonder automaat
  Apparaat via de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 16) inschakelen.

Einde van de spuitprocedure

Spuitlans met automaat
- Schakelhuls (1, afb. 15) 90° met de wijzers van de klok tot de aanslag draaien.
- 3–5 seconden wachten.
- Materiaalkraan (3, afb. 15) sluiten.



Het niet in acht nemen van deze aanwijzingen leidt tot snellere slijtage van de materiaalkraan.

- Luchtkraan (2, afb. 15) sluiten.

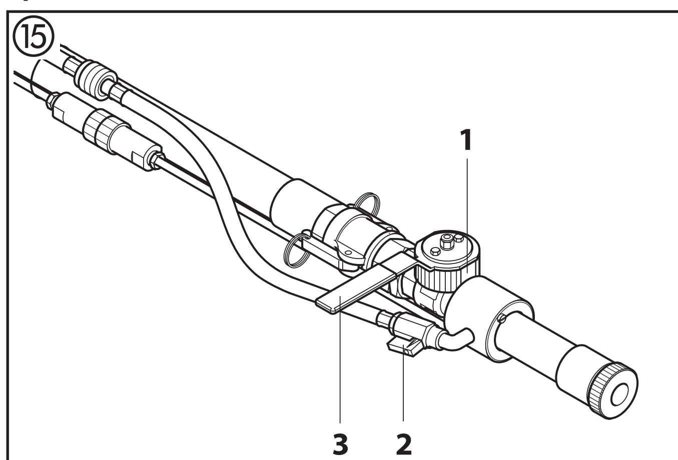
Spuitlans zonder automaat
- Afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 16) aan de mortelslang indrukken.
- 3–5 seconden wachten.
- Materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten.



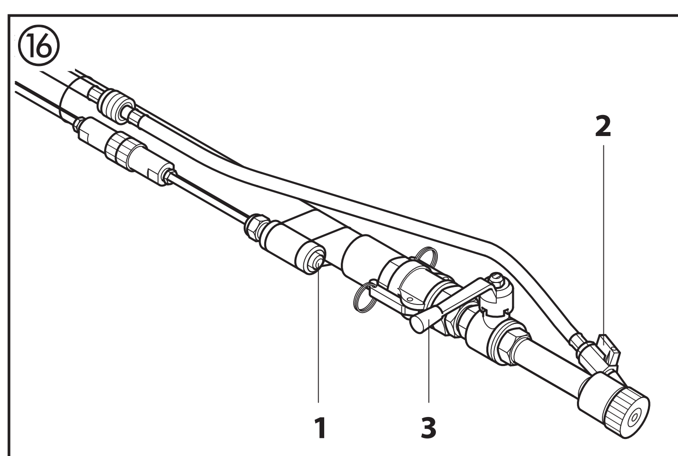
Het niet in acht nemen van deze aanwijzingen leidt tot snellere slijtage van de materiaalkraan.

- Luchtkraan (2, afb. 16) sluiten.

Spuitlans met automaat (afb. 15)



Spuitlans zonder automaat (afb. 16)



8 ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE TOEPASSINGSTECHNIEK

Spuittechniek

Tijdens het spuiten de spuitlans op een gelijkmatige afstand

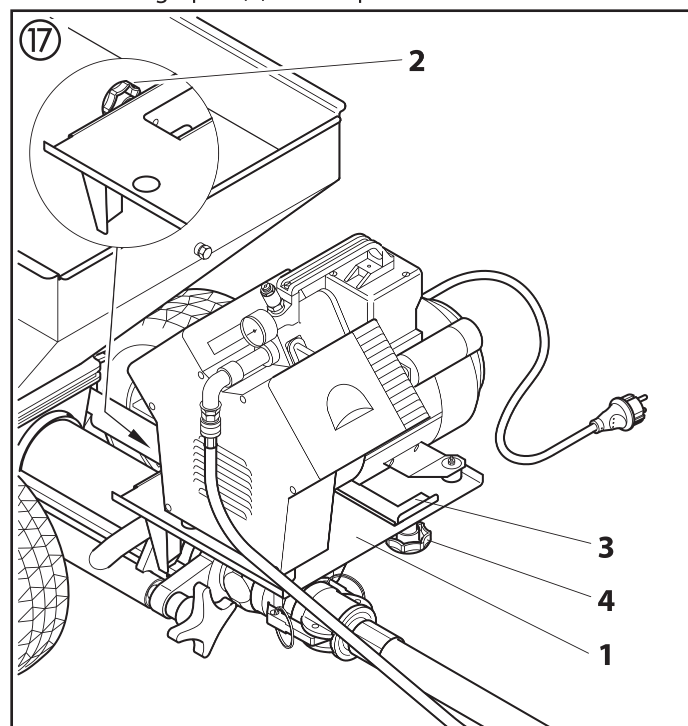
van 30 – 60 cm langs het object leiden. Als men deze regel niet naleeft, ontstaat er een onregelmatig spuitbeeld.
Het spuitbeeld is afhankelijk van het bedekkingsmateriaal, viscositeit, spuitdopafmeting, transporthoeveelheid en hoeveelheid vernevelingslucht.
Voorbeelden:
fijne structuur ––> grote hoeveelheid vernevelingslucht
grove structuur ––> kleine hoeveelheid vernevelingslucht
grotere transporthoeveelheid ––> rotere hoeveelheidvernevelingslucht
De gewenste structuur op een proefvlak testen.
De zijwaartse begrenzing van de spuitstraal mag niet te scherp zijn, daarom moet de afstand tussen spuitlans en object dienovereenkomstig gekozen worden.
De spuitrand moet langzaam dunner worden, zodat deze bij het vervolg van de spuitprocedure een beetje overlapt kan worden.
Als de spuitlans altijd parallel en in een hoek van 90° t.o.v. het object geleid wordt, ontstaat de minste spuitnevel
Opmerking:
Korrels en pigmenten met scherpe randen leiden tot een snellere slijtage van pomp, mortelslang, materiaalkraan en spuitdop.

9 MONTAGE VAN TOEBEHOREN

9.1 COMPRESSOR

V 400 aanzuigvolume 360 l/min

- Compressorhouder (1, afb. 17) inhaken en met stergreep (2) vastschroeven.
- Compressor erop zetten. Bevestigingsplaat (3) over de compressorvoeten schuiven.
- Met de stergrepen (4) de compressor vastschroeven.



9.2 ZAKMANGEL

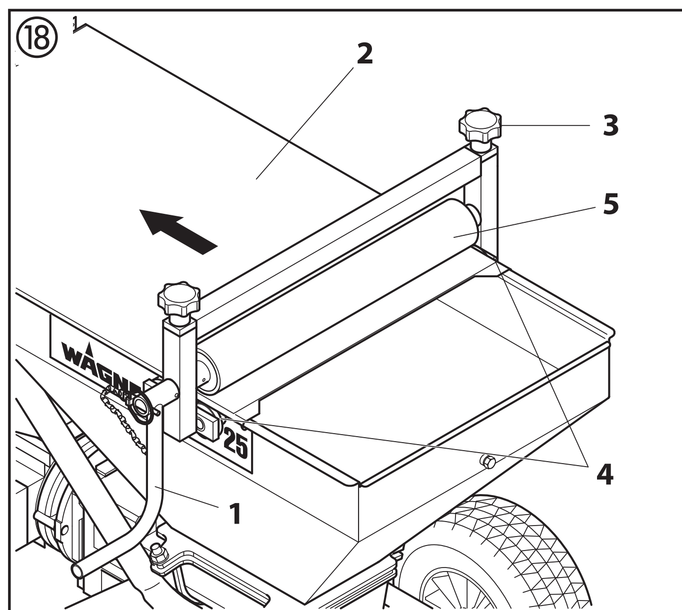
Veiligheidsaanwijzing

	**Gevaar voor beknelling** **Niet met de handen onder de wals tasten.**

Technische gegevens
Walslengte: 465 mm
Walsdiameter: 66 mm
Gewicht: 6,7 kg

Inbedrijfname van de zakmangel

- Kruk (1, afb. 18) opschuiven en met beugelpen borgen.
- Zakmangel samen met het schuifdeksel (2, toebehoren) plaatsen.
- Stergrepen (3) ongeveer 2 cm uitdraaien.
- Zakmangel met de kruk (1) naar rechts vanaf de voorzijde over het schuifdeksel bewegen. Geleiderollen (4) over de aanslagbouten aan de onderzijde van het schuifdeksel bewegen.
- Persdruk van de wals (5) instellen. Stergrepen (3) tot de aanslag naar rechts draaien.
- Kruk draaien en de zakmangel geheel naar achteren bewegen.

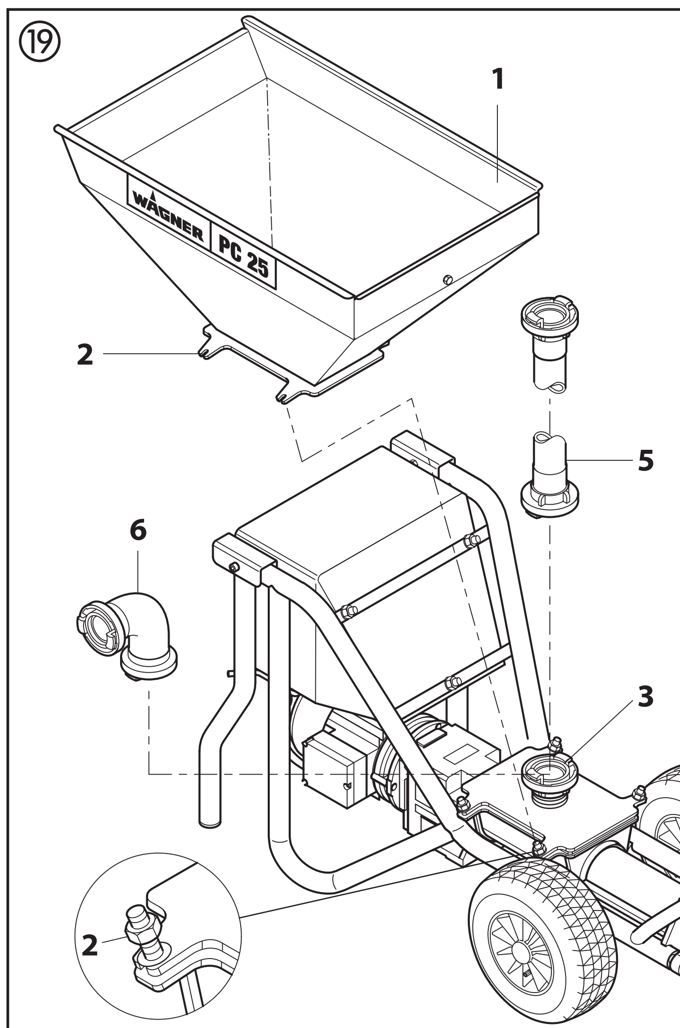


Verwerking van bedekkingsmaterialen in zakken
- Schuifdeksel ongeveer 15 cm achteruit trekken.
- Zak zo op het schuifdeksel leggen, dat de bovenzijde naar de voorkant van het schuifdeksel wijst.
- Zak opensnijden.
- Bedekkingsmateriaal in het reservoir laten lopen.
- Zakmangel door het verdraaien van de kruk naar voren toe over de zak bewegen, tot de geleiderollen de aanslagbouten raken.
- Leegdrukken vergemakkelijken – zakmangel met de linkerhand op het frame meeduwen.
- Resterend bedekkingsmateriaal met spatel uit de zakopening verwijderen.

9.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

- Apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen.
- Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.
- De zeskantmoeren (2) van het reservoir (1, afb. 21) eraf schroeven, schijven verwijderen.
- Reservoir verwijderen.
- Containeraansluiting (3) op het onderste gedeelte van het reservoir aanbrengen. Schijven erop leggen en met de zeskantmoeren (2) vastschroeven.
- Aanzuigslang (5) op de containeraansluiting (3) aansluiten of aansluitbochtstuk (6) aan containeraansluiting (3) monteren en hierop de aanzuigslang (5) aansluiten.
- Aanzuigslang met water vullen en aan de container aansluiten.
- Mortelspuitmachine inschakelen.

Opmerking:
Alle aansluitingen moeten luchtdicht afsluiten, zodat een vacuum kan worden opgebouwd.
Door de rubberdichtingen van de aansluitingen met een beetje machinevet in te smeren, gaat het openen dichtdraaien makkelijker.



10 BUITEN WERKING STELLEN EN REINIGEN



Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afspuiten. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.

10.1 MORTELSLANG REINIGEN

- Reservoir leegpompen.
  Bij gebruik van het containeraanzuigsysteem aanzuigslang van container afkoppelen.
  Belangrijk: Mortelspuitmachine niet droog laten lopen.
- Structuurspuitdop uit de spuitlans nemen en reinigen.



Mortelslang moet drukloos zijn.
Eventueel draairichtingsschakelaar kortetijd op (achteruit) zetten.
Manometer in de gaten houden –> 0 bar.
Veiligheidsbril dragen.

- Mortelslang van de uitloopeenheid afkoppelen.
- Reinigingskogel in mortelslang steken.
  Mortelslang weer aankoppelen.
- Reservoir met water vullen.
  Bij gebruik van het container-aanzuigsysteem aanzuigslang in reservoir met water dompelen. Mortelspuitmachine inschakelen.
- Na enkele seconden komt de reinigingsbal uit de spuitlans.
- Afhankelijk van de verwerkte bedekkingsmateriaal dient de reinigingsprocedure 3–4 keer te worden herhaald.

Het apparaat kan ook worden schoongemaakt met een reinigingsadapter.
Deze reinigingsadapter kan met de klauwkoppeling op een waterslang of waterkraan worden aangesloten.
Reinigingsbal in de mortelslang steken. Mortelslang aan de reinigingsadapter koppelen en met water doorspoelen.

10.2 APPARAAT REINIGEN EN POMPMANTEL VERVANGEN



Tijdens alle reinigingswerkzaamheden het veiligheidsrooster nooit verwijderen!

Demontage

- Pomp smeren

  Draairichtingsschakelaar op [achteruit-symbool] (achteruit) zetten. Pompglijmiddel of een beetje afwasmiddel in de uitloopeenheid (2, afb. 20) spuiten of een beetje afwasmiddel in het reservoir doen en door de pomp transporteren.
- Draairichtingsschakelaar op “0” zetten.
- Stergrepen (1, afb. 20) eraf schroeven.
- Uitloopeenheid (2) aan de voorkant verwijderen.
- Transporthoeveelheidsregelaar op “3” zetten.
- Draairichtingschakelaar op [vooruit-symbool] (vooruit) zetten.



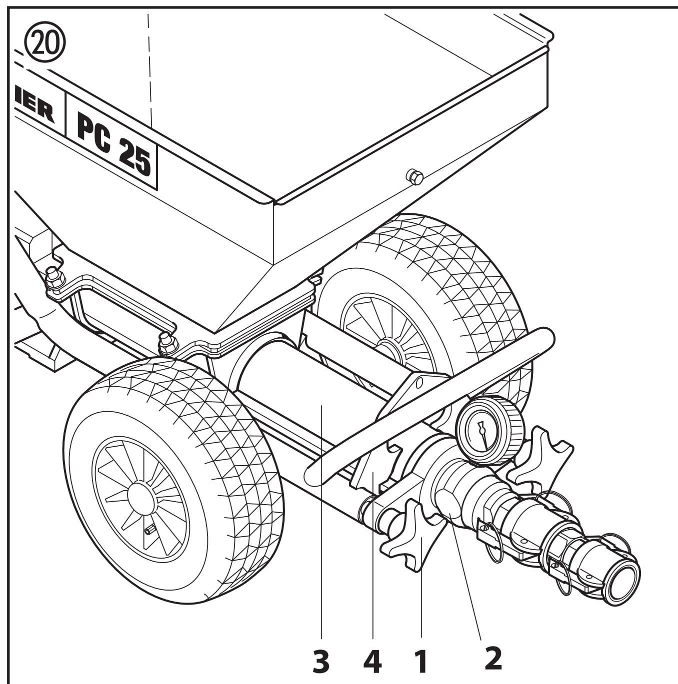
Gevaar voor beknelling

- Pompmantel (3) schuift van de pompschroef af.
- Draairichtingschakelaar op “0” zetten.
- Reservoir en onderste gedeelte van het reservoir met waterstraal reinigen.



Bij gebruik van het containeraanzuigsysteem het apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.

- Containeraansluiting van het onderste gedeelte van het reservoir afschroeven en verwijderen.
- Onderste gedeelte van het reservoir, containeraansluiting en aanzuigslang met waterstraal en indien nodig met geschikte borstel reinigen.
- Pompschroef en pompmantel grondig met water reinigen.
- Uitloopeenheid (2) van binnen met een flessenborstel reinigen.
- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.



Pompmantel monteren
Belangrijk:
Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten of met afwasmiddel bevochtigen.

- Draairichtingsschakelaar op [achteruit-symbool] (achteruit) zetten.



Gevaar voor beknelling

- Pompmantel (3, afb. 20) op pompschroef schuiven. Hierbij moet de ribbel op de pompmantel (3) in de rechthoekige uitsparing van de pomptrekker (4) glijden.
- Pompmantel draait op de pompschroef.
- Draairichtingschakelaar op “0” zetten.
- Uitloopeenheid monteren.

10.3 SPUITLANS REINIGEN

- Structuurspuitdop reinigen.
- Luchtgaten in de structuurspuitdop met een reinigingsnaald reinigen.
- Spuitlans van binnen met een flessenborstel reinigen.

11 VERHELPEN VAN STORINGEN

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPEN
Mortelspuitmachine loopt niet ann.	Mortelspuitmachine werd overbelast.	Hoofdschakelaar en draairichtingsschakelaar op "0" zetten. Mortelspuitmachine na ca. 10 seconden weer inschakelen. **Let op**: draairichtingsschakelaar op "0" zetten voordat de hoofdschakelaar wordt ingeschakeld.
Mortelspuitmachine kan pompschroef niet doordraaien.	Pompschroef zit vast in de pompmantel. Pomp werd niet met pompglijmiddel gesmeerd.	Transporthoeveelheidsregelaar op "0" en draairichtingsschakelaar op (vooruit) zetten. Zodra de pompschroef met constant toerental loopt, transporthoeveelheidsregelaar langzaam op de gewenstetransporthoeveelheid instellen.
Mortelspuitmachine kan d.m.v. afstandsbediening niet in-/uitgeschakeld worden.	Afstandsbediening niet ingeschakeld. Afstandsbediening niet aangesloten of defect.	Draairichtingsschakelaar op "AUTO" zetten. Afstandsbediening aansluiten. Koppelingspunten controleren. Kabel van de afstandsbediening op beschadigingen controleren.
Mortelspuitmachine bouwt in de mortelslang druk op. Er komt echter geen bedekkingsmateriaal bij de spuitlans aan.	Bedekkingsmateriaal-"verstoppingen" in de mortelslang. Mortelslang niet met kunsthars-dispersie of cellulose-lijm voorgespoeld.	Door aftasten van de mortelslang verstopping lokaliseren. Mortelslang ontlasten – draairichtingsschakelaar op (achteruit) zetten. Bedekkingsmateriaal in het reservoir terugpompen. **Mortelslang moet drukloos zijn. Manometer observeren ––> 0 bar. Veiligheidsbril dragen.** Mortelslang afkoppelen – in de verstopte zone met de hand knikken. Mortelslang met waterslang doorspoelen. Als de verstopping opgelost is, kunstharsdispensie of celluloselijm in de mortelslang vullen. Mortelslang weer aankoppelen.
Bij het spuiten wordt de spuitstraal onderbroken, hij begint te "sputteren".	Geen bedekkingsmateriaal in het reservoir. Pomp heeft lucht aangezogen. Bedekkingsmateriaal glijdt niet na in het reservoir.	Bedekkingsmateriaal opvullen en overpompen tot het bedekkingsmateriaal zonder luchtbellen naar buiten komt. **Let op:** **Pomp niet droog laten lopen. Pomp loopt heet, daardoor "verstoppingen". Bedekkingsmateriaal navullen.** Mortelspuitmachine in ieder geval uitschakelen (zie veiligheidsvoorschriften) –daarna bedekkingsmateriaal naschuiven.
Tijdens het spuiten komt er plotseling geen bedekkingsmateriaal meer naar buiten.	Verstopping van de structuurspuitdop door verontreiniging van het bedekkingsmateriaal of door te grote korrelgrootte.	Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Mortelspuitmachine uitschakelen. Structuurspuitdop verwijderen en reinigen. Eventueel grotere structuurspuitdopgebruiken. Vuistregel: Korrelgrootte x 3 ––> spuitdopgrootte

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPEN
Geen correct, gelijkmatig spuitbeeld.	Luchtkanalen in de structuurspuitdop zijn ten dele dicht door bedekkingsmateriaal.	Mortelspuitmachine uitschakelen. Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Structuurspuitdop verwijderen. Luchtkanalen van de structuurspuitdop reinigen.
Druk op de manometer stijgt boven 40 bar.	Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit. Motorslang-diameter te klein. Mortelslang te lang.	Bedekkingsmateriaal verdunnen. Mortelslang met grotere diameter gebruiken. Kortere mortelslang gebruiken.
Mortelspuitmachine transporteert niet voldoende bedekkingsmateriaal.	Transporthoeveelheid te laag ingesteld. Mortelslang-diameter te klein. Pompmantel versleten. Bedekkingsmateriaal heeft te hogeviscositeit. Te kleine structuurspuitdop.	Transporthoeveelheidsregelaar hoger instellen. Mortelslang met grotere diameter gebruiken. Nieuwe pompmantel, indien nodig ook nieuwe pompschroef monteren. **Let op:** met pompglijmiddel inspuiten. Bedekkingsmateriaal verdunnen. Grote structuurspuitdop kiezen.

Als geen van de genoemde storingsoorzaken aanwezig is, defect bij een WAGNER-service-werkplaats laten verhelpen.

12 ONDERHOUD

- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.
- Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten.
- Reductormotor in onderhoudsvrij.

Elektrische uitrusting

Leidingen en stekkerverbindingen controleren.
Gebreken, zoals losse verbindingen, door overbelasting te warm geworden kabels of vervuilde en vochtige stekkerverbindingen onmiddellijk verhelpen.

	**Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting mogen alleen door een erkende elektromonteur uitgevoerd worden. Ook wanneer de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing staan. Voor een ondeskundige installatie kunnen wij niet aansprakelijk gesteld worden.**

Langere periodes van stilstand

Als de mortelspuitmachine gedurende een langere periode niet gebruikt wordt, moet deze grondig gereinigd en beschermd worden tegen corrosie.



13 **ERSATZTEILLISTE PLASTCOAT 25 UND 35** (AFBEELDING ONDERDELEN, ZIE PAGINA 97)

Pos.	Bestelnr. PlastCoat 25	Bestelnr. PlastCoat 35	Benaming
1	0348 363	0348 363	Motorkabel
2	9982 820	9982 820	Kabelschroefverbinding
3	9982 823	9982 823	Verloopstuk
4	0348 230	-------------	Reductiemotor 230 V~, 50 Hz
	-------------	0348 231	Reductiemotor 400 V, 50 Hz, V3~
5	9900 204	9900 204	Zeskantschroef M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	9920 102	Schijf A 8,4 DIN 125
7	9900 125	9900 125	Zeskantschroef M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	0348 334	Steunschijf
10	9972 331	9972 331	Groefring 32 x 50 x 10
11	0348 400	0348 400	Tussenflens
12	9971 171	9971 171	O-Ring 90 x 3,5
14	9930 913	9930 913	Cilindrische pen 8 x 40
15	0348 324	0348 324	Schroef
16	9921 518	9921 518	Veerring B12 DIN 127
17	0348 313	0348 313	Meenemerhuls
18	9922 746	9922 746	Spanring A 45
19	0348 245	0348 245	Voedingsschroef
21	9900 511	9900 511	Schroeven
22	0348 307	0348 307	Reservoir
23	9900 109	9900 109	Zeskantschroef M 8 x 25 DIN 933
24	0348 396	-------------	Typeplaatje PC 25
	-------------	0348 397	Typeplaatje PC 35
25	9910 107	9910 107	Zeskantmœr M8 DIN 934
26	2311 356	2311 356	Rooster
27	0348 306	0348 306	Onderste gedeelte reservoir
30	9910 208	9910 208	Zeskantmoer M 8 DIN 985
31	9900 118	9900 118	Zeskantschroef M 8 x 30 DIN 933
32	0348 316	0348 316	Pompschroef geel W 10/3 (standaard)
33	0348 315	0348 315	Pompmantel geel W 10/3 (standaard)
34	9990 368	9990 368	Stergreep M 16
35	0342 321	0342 321	Adapter Fix-nippel V 35-M 27
36	0348 233	0348 233	Uitloopeenheid
37	9990 618	9990 618	Koppeling
38	9970 109	9970 109	Afdichtring
39	9991 946	9991 946	Manometer
40	9991 947	9991 947	Beschermkap
41	0348 349	0348 349	Wiel
42	9994 902	9994 902	Wieldop
43	0348 419	0348 419	Basisframe van wagen
44	9900 317	9900 317	Cilinderkopschroef M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	9990 863	Kap op buisuiteinde
46	0348 318	0348 318	Disselboom rechts
47	9920 103	9920 103	Schijf A 6,4 DIN 125
48	9910 204	9910 204	Zeskantmoer M 6 DIN 985
49	0348 347	0348 347	Disselboom links
50	0348 422	-------------	Voedingskabel H07 RN-F3G2,5 – 6 m
	-------------	0348 424	Voedingskabel H07 RN-F5G1,5 – 6 m
51	9982 822	9982 822	Kabelschroefverbinding
52	9951 063	9951 063	Zeskantmoer
53	9951 078	9951 078	Zeskantmoer

14 ONDERDELENLIJST SPUITLANS MET AUTOMAAT(AFBEELDING ONDERDELEN, ZIE PAG. 98)

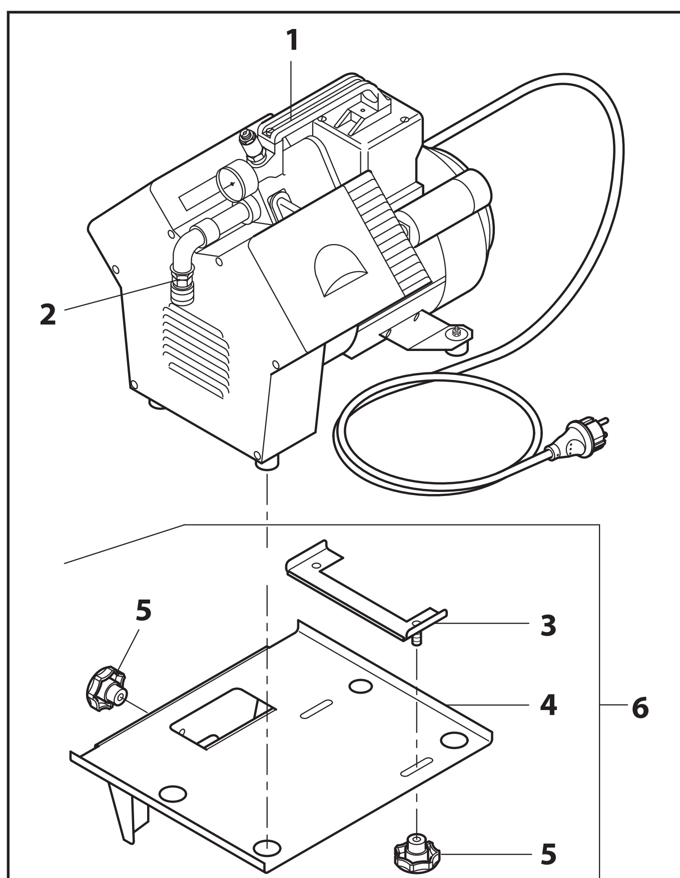
POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BESTELNR. SPUITLANS (PLAFONDS-PUITLANS) 800 MM LANG	BENAMING
	0348 241	0348 960	Spuitlans met automaat
	0348 904	0348 904	Verlengingsset 500 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)
	0348 923	-------------	Verlengingsset 800 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)
1	9910 208	9910 208	Zeskantmoer M8
2	9920 102	9920 102	Schijf 8,4 DIN 433
3	0348 243	0348 243	Hendel
4	3051 679	3051 679	O-ring 35 x 2
5	0348 354	-------------	Luchtbuis 100 mm lang
	0348 921	0348 921	Luchtbuis 800 mm lang
	0348 942	0348 942	Luchtbuis 500 mm lang
6	0348 355	0348 355	Spuitkop
7	0268 779	0268 779	Structuurspuitdop 4
	0348 915	0348 915	Structuurspuitdop 5
	0268 780	0268 780	Structuurspuitdop 6
	0348 916	0348 916	Structuurspuitdop 7
	0268 781	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)
	0348 917	0348 917	Structuurspuitdop 9
	0268 782	0268 782	Structuurspuitdop 10
	0342 327	0342 327	Structuurspuitdop 12
8	0342 350	0342 350	Afdichtschijf
9	0342 351	0342 351	Wartelmoer
10	0348 346	------------	Materiaalbuis 100 mm lang
	0348 922	0348 922	Materiaalbuis 800 mm lang
	0348 943	0348 943	Materiaalbuis 500 mm lang
11	9902 309	9902 309	Cilinderplaatschroef 4,2 x 16
12	0348 460	0348 460	Afdekking
13	0348 216	0348 216	Kabel
14	0348 244	0348 244	Aansluithuls
15	3105 540	3105 540	O-Ring 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Aanslag
17	9920 104	9920 104	Schijf 4,3
18	0268 338	0268 338	Kogelkraan
19	9983 237	9983 237	Dubbele nippel 3/4 – 1
	9983 238	9983 238	Dubbele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
20	0342 313	0342 313	Fix-nippel, aansluiting V 27*
21	9991 112	9991 112	Kogelkraan*
22	0268 604	0268 604	Luchtslang*
			*Loctite 222

15 ONDERDELENLIJST SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT(AFBEELDING ONDERDELEN, ZIE PAG. 98)

POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BENAMING
	0342 200	Spuitlans zonder automaat
1	0268 779	Structuurspuitdop 4
	0348 915	Structuurspuitdop 5
	0268 780	Structuurspuitdop 6
	0348 916	Structuurspuitdop 7
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)
	0348 917	Structuurspuitdop 9
	0268 782	Structuurspuitdop 10
	0342 327	Structuurspuitdop 12
2	0342 350	Afdichtschijf
3	0342 351	Wartelmoer
4	0268 604	Luchtslang*
5	9991 112	Kogelkraan*
6	0268 470	Spuitkop
7	0342 469	Materiaalbuis*
8	9991 111	Kogelkraan
9	9983 237	Dubbele nippel 3/4 – 1
	9983 238	Duppele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
10	0342 313	Fix-nippel, aansluiting V 27*
		* Loctite 222

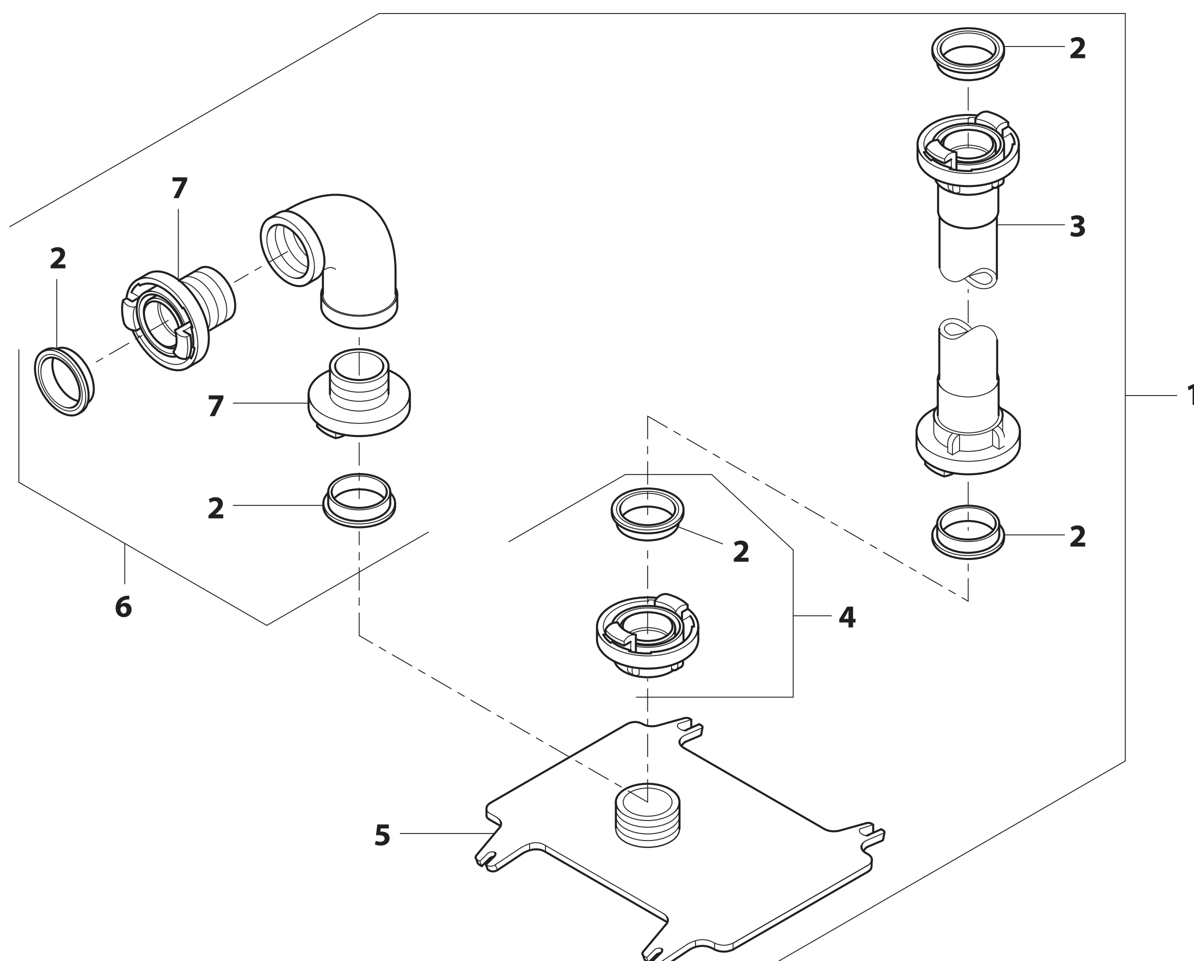
16 ONDERDELENLIJST COMPRESSOR V 400

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz aanzuigvolume 360 l/min
2	9992 823	Snelkoppeling
3	0348 452	Bevestigingsplaat
4	0348 442	Compressorhouder
5	9990 373	Stergreep M 8
6	0348 957	Compressorhouder



17 ONDERDELENLIJST CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 907	Container-aanzuigsysteem
2	9971 529	Afdichting
3	0342 205	Aanzuigslang
4	0097 085	Koppeling
5	0348 361	Aansluitplaat
6	0348 947	Aansluitbochtstuk
7	0097 105	Koppeling



18 TOEBEHOREN PLASTCOAT 25 EN 35 (AFBEELDING MET TOEBEHOREN, ZIE PAG. 99/100)

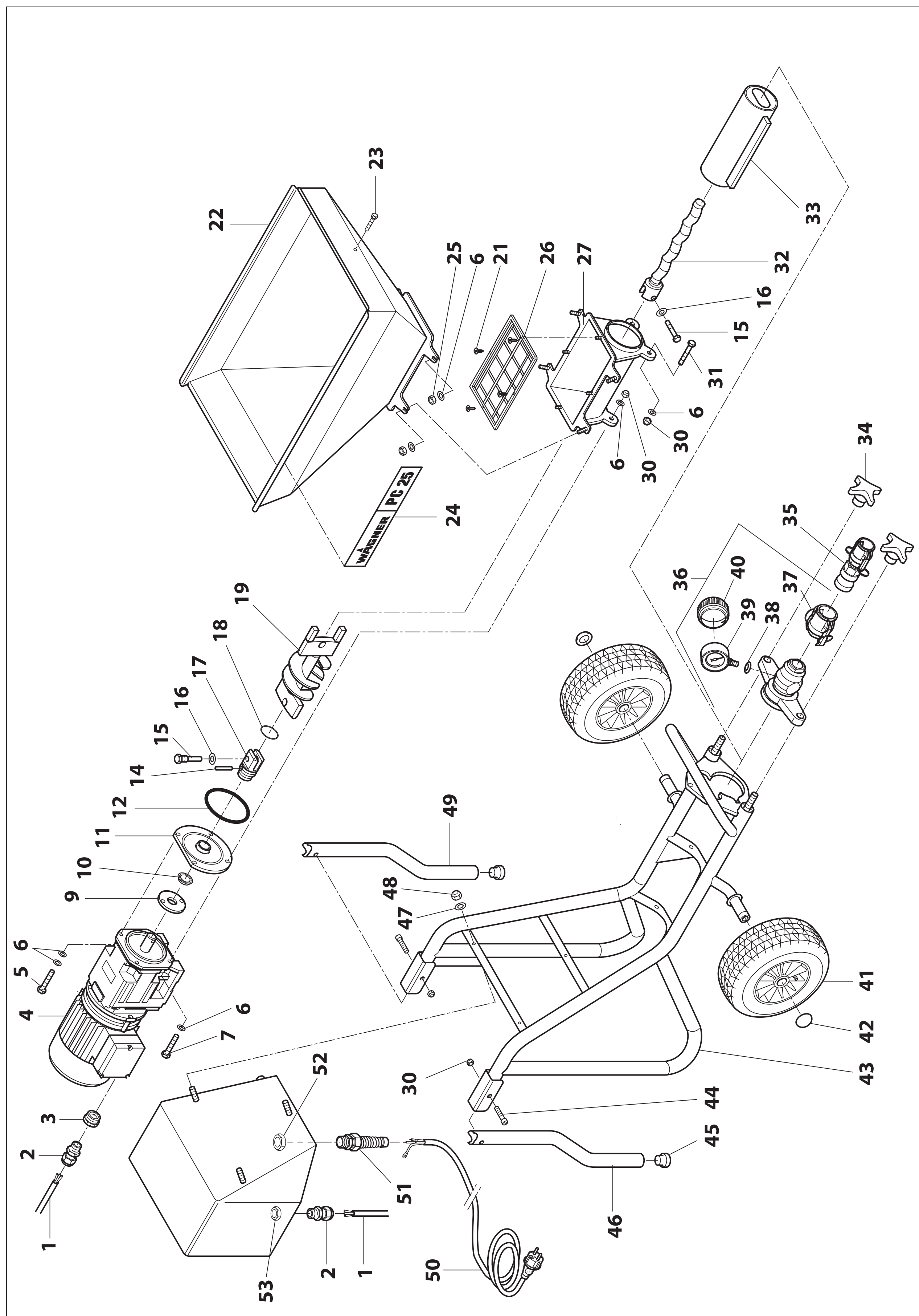
POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0268 779	Structuurspuitdop 4
	0348 915	Structuurspuitdop 5
	0268 780	Structuurspuitdop 6
	0348 916	Structuurspuitdop 7
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)
	0348 917	Structuurspuitdop 9
	0268 782	Structuurspuitdop 10
	0342 327	Structuurspuitdop 12
	0268 905	Structuurspuitdopset 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Reiniginsnaald
3	0342 330	Reinigingskogel voor DN 19 mm
	0342 331	Reinigingskogel voor DN 27 mm
	0342 332	Reinigingskogel voor DN 35 mm
4	0342 329	Flessenborstel voor inwendige reiniging van uitloopeenheid en spuitlans
5	9992 824	Pompglijmiddel 500 ml
6	0342 215	Slanghouder
7	0342 241	Reinigingsadapter M 27 – GK
	0348 948	Reinigingsadapter M 35 – GK
8	0348 920 0342 321	Adapter Fix-nippel V 27 – M 35 Adapter Fix-nippel V 35 – M 27
9	0348 946	Mortelslang DN 35 – 13,3 m, aansluiting V 35 – M 35
	0348 912	Mortelslang DN 27 – 10 m, aansluiting V 27 – M 27
	0348 930	Mortelslang DN 19 – 20 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0348 909	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0342 255	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
10	9952 672	Stekker
11	0342 314	Dichting Fix-koppeling M 27
	9971 531	Dichting Fix-koppeling M 35
12	9952 673	Koppeling
13	0268 216	Drukschakelaar voor afstandsbediening van de spuitlans zonder automaat

POS.	BESTELNR.	BENAMING
14	9983 238	Dubbele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
15	0342 200	Spuitlans 100 mm lang zonder automaat
16	0348 241	Spuitlans 100 mm lang met automaat
17	0348 961	Hoekspuitkop 70° voor spuitlans met automaat
18	0348 904	Verlengingsset 500 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis) voor spuitlans met automaat
	0348 923	Verlengingsset 800 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis) voor spuitlans met automaat
19	0348 960	Spuitlans (plafondspuitlans) 800 mm lang met automaat
20	0342 285	Dubbele spuitlans 400 mm lang met automaat
21	0342 912	Onderpleisterlans 200 U
22	0268 726	Onderspuitdoppenset 14, 16, 18
23	0342 240	Structuurspuitkop voor spuitpistool
24	0342 246	Spuitpistool, aansluiting V 27 voor het aanbrengen van isolatiemateriaal - samengestelde systemen - lijm
25	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 360 l/min zonder automatische uitschakeling
	0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 360 l/min met automatische uitschakeling
26	0348 957	Compressorhouder V 400
29	0348 316 0348 926 0348 928	Pompschroef geel (standaard) Pompschroef bruin Pompschroef groen
30	0348 315 0348 925	Pompmantel geel (standaard) Pompmantel bruin
31	0348 927	Pompmantel groen, naspanbaar
32	0348 907	Container-aanzuigsysteem
33	0348 962	Schuifdeksel voor reservoir
34	0348 963	Zakmangel
35	0348 958	Box gevuld met diverse toebehoren

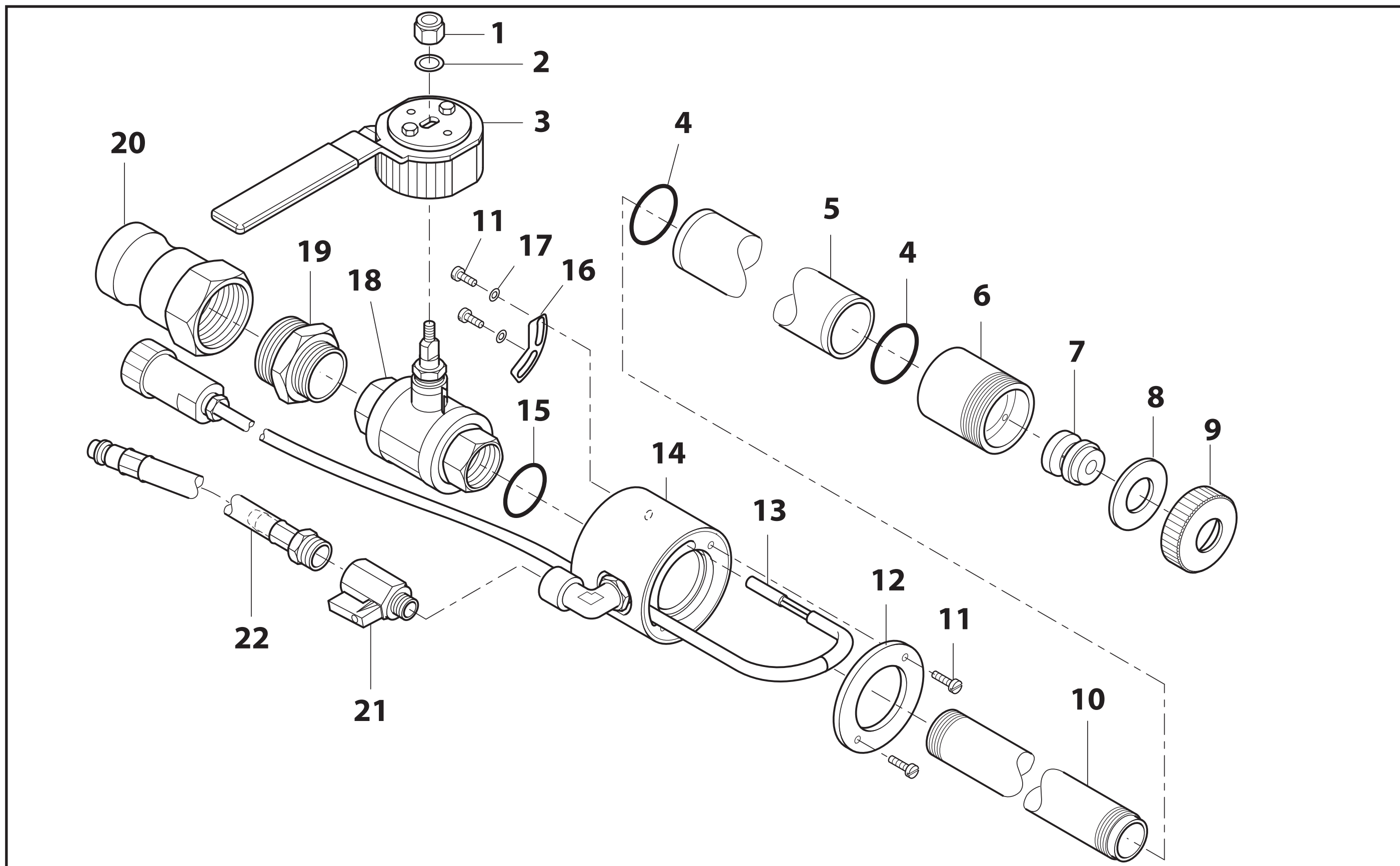
Plast Coat 25 · 35

WAGNER

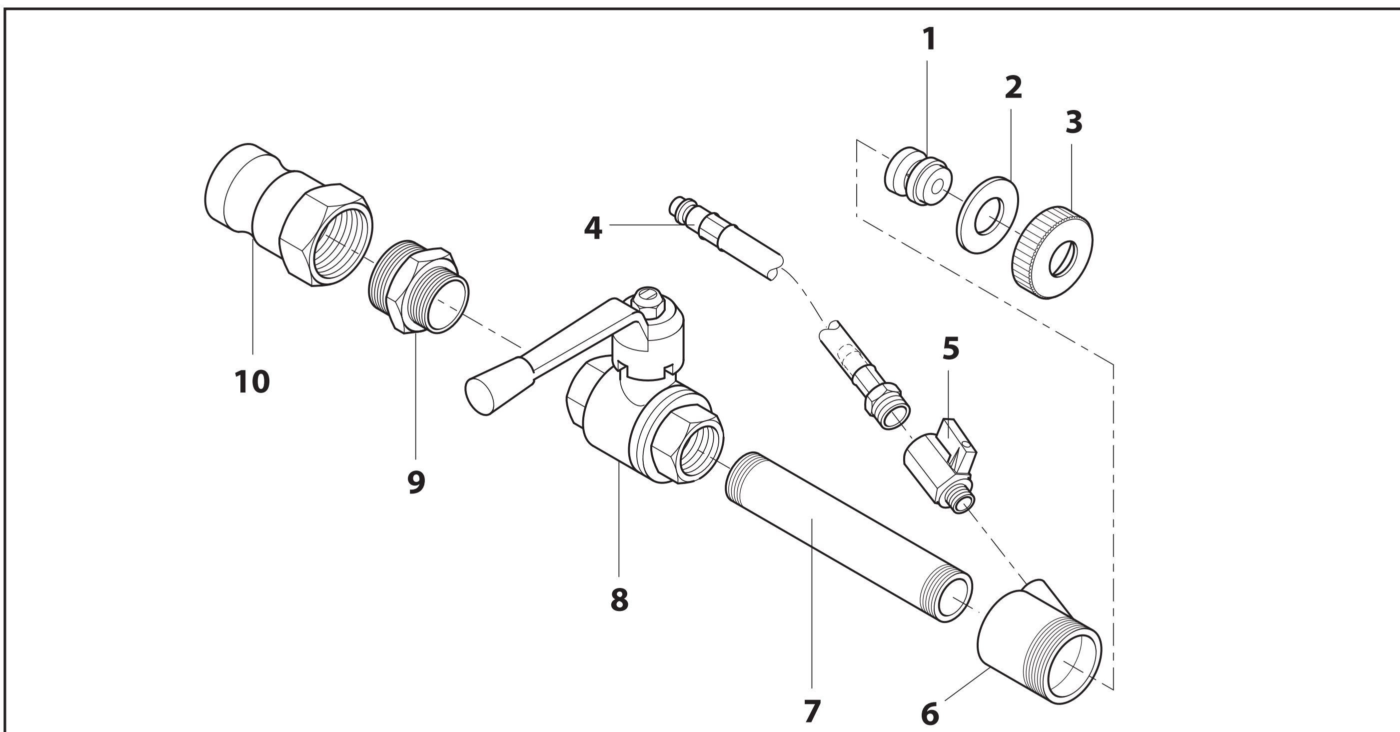
D	**Ersatzteilbild**	**GB**	**Spare parts illustration**
F	**Eclaté**	**NL**	**Afbeelding onderdelen**



D Ersatzteilbild Spritzlanze mit Automatik
GB Spare parts illustration – Spray lance with automatic control
F Eclaté lance de projection avec commande autom.
NL Afbeelding onderdelen spuitlans met automaat

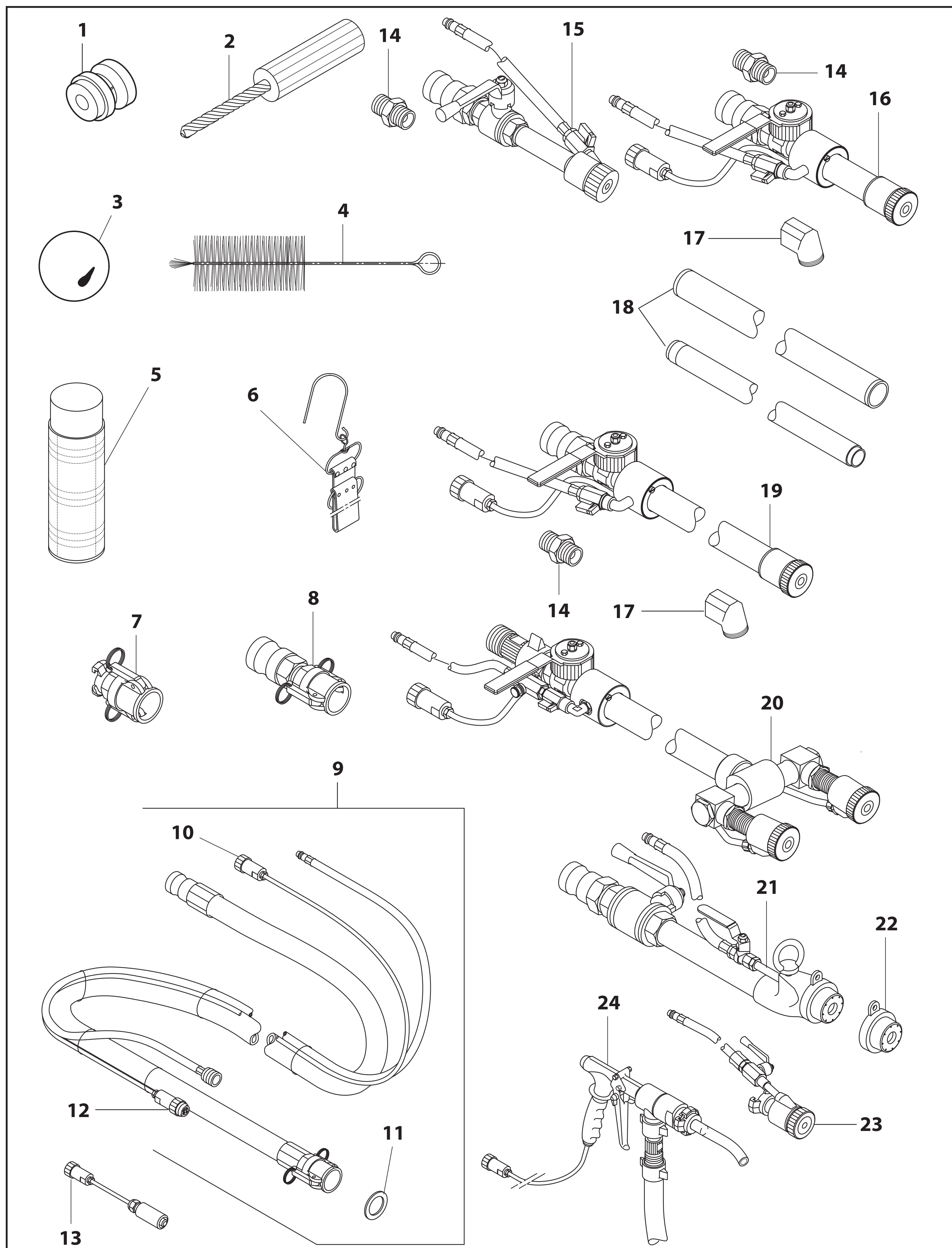


D Ersatzteilbild Spritzlanze ohne Automatik
GB Spare parts illustration – Spray lance without automatic control
F Eclaté lance de projection sans commande autom.
NL Afbeelding onderdelen spuitlans zonder automaat

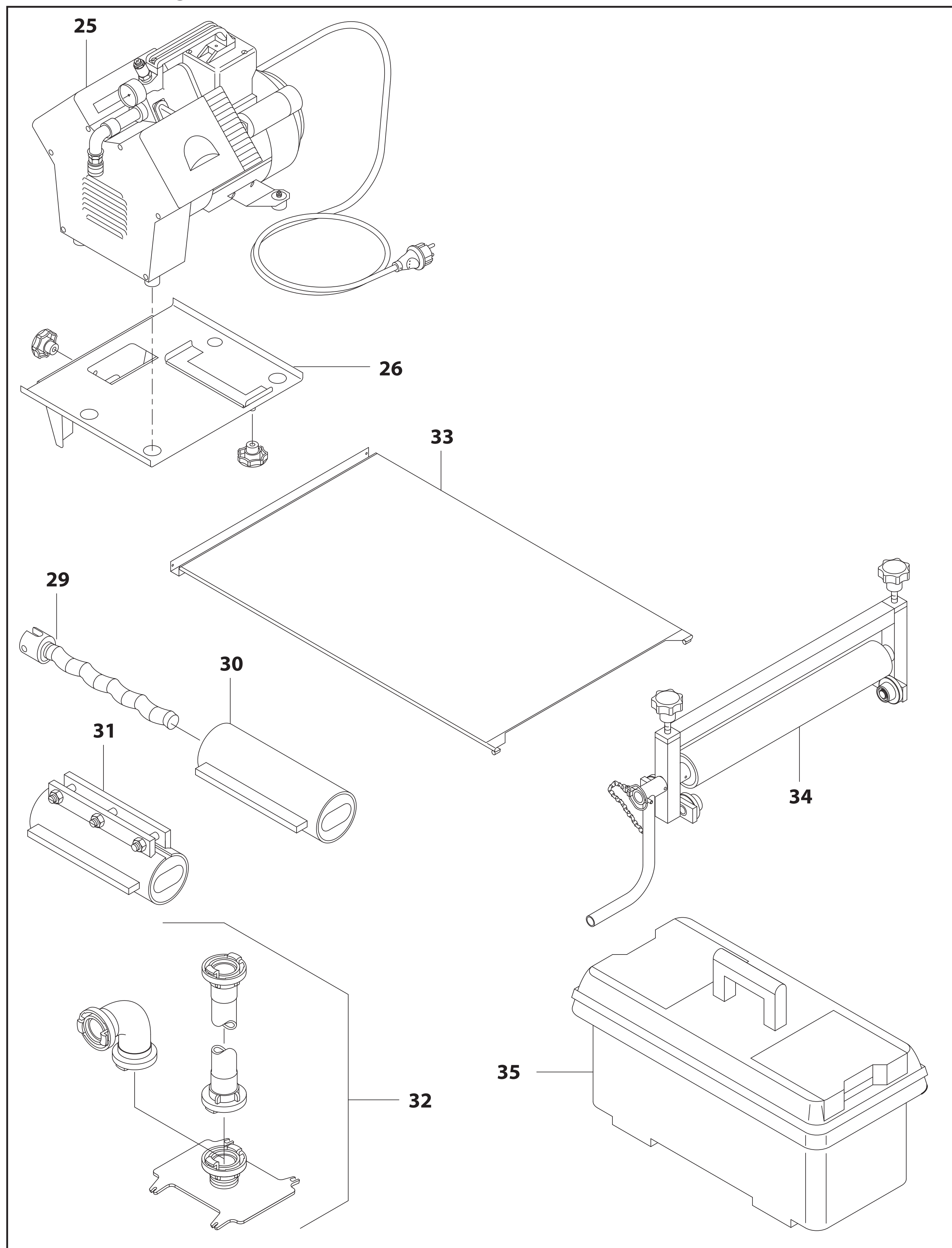


WAGNER

D Zubehörbild
GB Accessories illustration
F Illustration des accessoires
NL Afbeelding met toebehoren



D Zubehörbild
GB Accessories illustration
F Illustration des accessoires
NL Afbeelding met toebehoren





PRÜFUNG DER MÖRTELSPRITZMASCHINE

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.
Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.
Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvetretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäss montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.
Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.
Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.
Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.
Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.
Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.
Die Registrierung erfolgt im Internet unter
www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.
Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.
Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.
Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.
Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden
- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgeln-de Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.
Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.
Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.
Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.
Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany



TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.
In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.
All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.
If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

NOTE ON DISPOSAL
In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

IMPORTANT NOTES ON PRODUCT LIABILITY

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated. If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer´s liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer´s liability insurance association and factory inspectorate division)
Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as “customer”) who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.
The buyer’s claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.
We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.
Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.
The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.
For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.
Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.
The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.
When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.
Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.
The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.
The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.
If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.
The above regulations manage the legal relationship to us concludingly. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.
Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.
German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany



CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 6 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.
Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.
On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.
Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement!



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

NOTE IMPORTANTE SUR LA RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblé et utilisé selon les règles del'art.
En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.
Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

DÉCLARATION DE GARANTIE

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.
Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.
Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.
La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.
Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.
L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation.
Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.
La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.
Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.
Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.
Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte
- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.
S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.
Les présentes dispositions règlementent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.
Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.
Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Printed in Germany



INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 6 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.
Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.
Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.
Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygienisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

PRODUKTAANSPRAKELIJKHEID

Op basis van een EG-richtlijn met ingang vanaf 1 januari 1990 is de producent enkel dan aansprakelijk voor zijn produkt ,indien alle gebruikte onderdelen door de producent zelf zijn vervaardigd of door de producent werden vrijgegeven en ook indien het toestel op een deskundige manier wordt gemonteerd en gebruikt.
Bij gebruik van andere toebehoren en onderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen. In extreme gevallen kan door de bevoegde instanties (ongevallenverzekering en arbeidsinspectie) het gebruik van het hele toestel worden verboden.
Met originele WAGNER-toebehoren en -onderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee vermelde producten.
De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.
Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoopprijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.
Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.
De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.
Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.
De registratie gebeurt op internet op
www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren.
Door garantievergoedingen wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.
Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.

3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.
Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.
De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neem of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden
- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- -bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.
- bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.
Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.
Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.
Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast.
Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits. Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bondsrepubliek Duitsland

Wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany

WAGNER

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str.18 D-88677 Markdorf

D	GB	F	NL
CE Konformitätserklärung	CE Declaration of conformity	CE Déclaration de conformité	CE Konformiteitsverklaring
Hiermit erklären wir, daß die Bauart von Mörtelspritzmaschine	Herewith we declare that the supplied version of Mortar spraying machine	Par la présente, nous déclarons, que le type de Machine à projeter le mortier	hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine Mortelspuitmachine

WAGNER PC-25 1~ 230V, 50Hz / WAGNER PC-35 3~ 400V, 50Hz

D	GB	F	NL
folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:	complies with the following provisons applying to it:	correspond aux dispositions pertinentes suivantes:	voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:
2006/42 EG, 2004/108 EG,	**2006/42 EC, 2004/108 EC,**	**2006/42 CE, 2004/108 CE,**	**2006/42 EG, 2004/108 EG,**
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonized standards, in particular:	Normes harmonisée utilisées, notamment:	Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

EN ISO 12100-1/-2, EN 12001, EN 60204-1, EN 55014-1 :1997, EN 61000-4- :1995, EN 61000-3-3 :1995

D	GB	F	NL
Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:	Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

BGR 183

Markdorf, 29.12.2009
Location, Date

Signature

Vice President Product
Planning & Strategy
Hr. T. Jeltsch (Mr.)

i.V.

Head of Development

Hr. J. Ulbrich (Mr.)
Dokumentationsverantwortlicher
Responsible person for documents
Responsable de la documentation
Documentatieverantwoordelijke

Wagner-Nr. 0348680_A

25.01.00
0348680_a.DOC

Seite 1/2

EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

A J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at

B Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

CH Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch

D J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 - 664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

DK Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

E Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com

F J. Wagner France S.a.r.l
Parc de Gutenberg - Bâtiment F 8
8 voie la Cardon,
91127 Palaiseau Cedex
France
Tel. +33/1/825 011 111
Telefax +33/1/698 172 57
division.batiment@wagner-france.fr

CZ Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz

GB Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 0844 335 0517
5 p per minute (landline)

I Wagner Colora
Via Fermi, 3
20040 Burago di Molgora (MI)
Italia
Tel. +39/ 039 / 625 021
Telefax +39/ 039 / 685 18 00
info@wagnercolora.com

NL Wagner Spraytech Benelux b.v.
Zonneban 10,
3542 EC Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl

S Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

www.wagner-group.com